

*S. N<sup>o</sup> 35281 A 3268*

DIE  
POLIZEIVERWALTUNG WIENS  
IM JAHRE 1891.

---

ZUSAMMENGESTELLT UND HERAUSGEGEBEN

VON DEM

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1892.

ALFRED HÖLDER

K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

ROTHENTHURMSTRASSE 15.

Alle Rechte vorbehalten.





## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zur Beachtung . . . . .	1
<b>I. Abschnitt.</b>	
Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien . . . . .	3
<b>II. Abschnitt.</b>	
Flächenraum und Bevölkerung . . . . .	10
<b>III. Abschnitt.</b>	
Presspolizei . . . . .	25
<b>IV. Abschnitt.</b>	
Vereine und Versammlungen . . . . .	31
<b>V. Abschnitt.</b>	
Die Oekonomie- und Cassenverwaltung . . . . .	36
<b>VI. Abschnitt.</b>	
Das Passwesen . . . . .	37
<b>VII. Abschnitt.</b>	
Dienstbotenwesen . . . . .	38
<b>VIII. Abschnitt.</b>	
Gewerbepolizei und Hausirwesen . . . . .	42
<b>IX. Abschnitt.</b>	
Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk . . . . .	43
<b>X. Abschnitt.</b>	
Friedensrichterliche Functionen . . . . .	56
<b>XI. Abschnitt.</b>	
Verlust- und Fundanzeigen . . . . .	56
<b>XII. Abschnitt.</b>	
Oeffentliche Belustigungen . . . . .	58
<b>XIII. Abschnitt.</b>	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen . . . . .	62
<b>XIV. Abschnitt.</b>	
Executive Strassenpolizei . . . . .	70
<b>XV. Abschnitt.</b>	
Gesundheitspolizei . . . . .	80
<b>XVI. Abschnitt.</b>	
Rettungswesen . . . . .	99

<b>XVII. Abschnitt.</b>	
Bei der Polizeibehörde erstattete Anzeigen über Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen . . . . .	114
<b>XVIII. Abschnitt.</b>	
Zahl der Anzeigen wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften . .	130
<b>XIX. Abschnitt.</b>	
Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten, Polizei-Aufsicht, Landstreicherei	135
<b>XX. Abschnitt.</b>	
Abschaffung und zwangsweise Entfernung . . . . .	137
<b>XXI. Abschnitt.</b>	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städti- sches Asyl- und Werkhaus . . . . .	140
<b>XXII. Abschnitt.</b>	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten . . . . .	146
<b>XXIII. Abschnitt.</b>	
Verschiedenes . . . . .	148
<b>XXIV. Abschnitt.</b>	
Die k. k. Polizei-Agenten . . . . .	151
<b>XXV. Abschnitt.</b>	
Die k. k. Sicherheitswache . . . . .	155
<b>XXVI. Abschnitt.</b>	
K. K. Polizei-Gefangenhau . . . . .	178
<b>XXVII. Abschnitt.</b>	
Photographische Arbeiten . . . . .	185
<b>XXVIII. Abschnitt.</b>	
Lithographische Arbeiten . . . . .	185
<b>XXIX. Abschnitt.</b>	
Das Escortirungswesen . . . . .	186
<b>XXX. Abschnitt.</b>	
Polizei-Telegraph und Telephon . . . . .	190
<b>XXXI. Abschnitt.</b>	
Die Polizeiblätter . . . . .	191
<b>XXXII. Abschnitt.</b>	
Gewölbwache . . . . .	192
<b>XXXIII. Abschnitt.</b>	
Die Ausnahmsverordnung . . . . .	196

## Zur Nachricht!

---

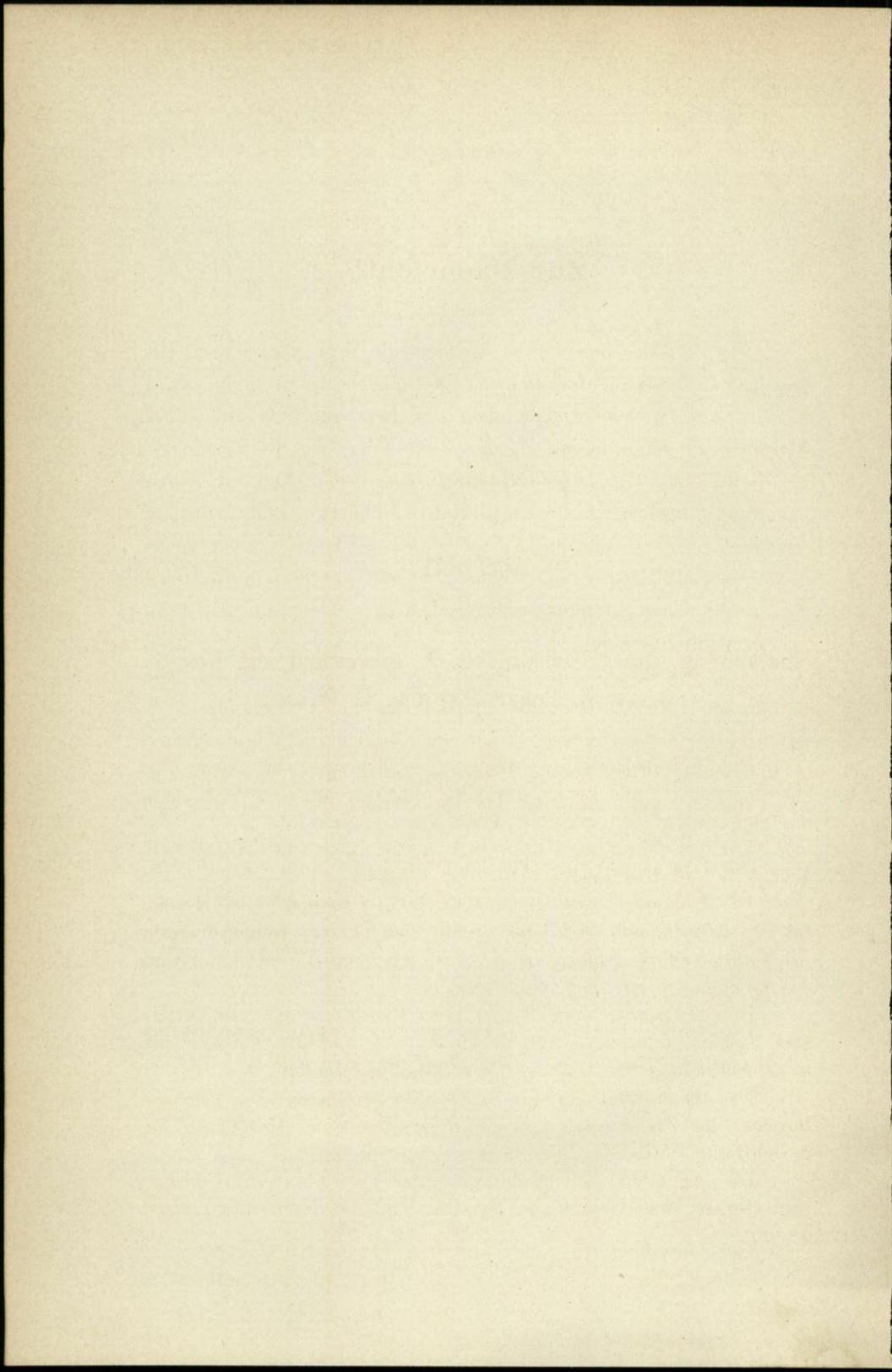
Mit 21. December 1891 wurden die drei Exposituren Brigittenau, Simmering und Penzing in Polizeibezirks-Commissariate, erstere unter gleicher Ortsbezeichnung, Letzteres als Commissariat Hietzing — umgewandelt, ferner wurden aus den Polizeibezirken Sechshaus und Ottakring Gebiete ausgeschieden und als selbstständige Polizeibezirks-Commissariate „Schmelz“ und „Hernals“ errichtet. Das durch die Ausscheidung des Gebietes der neuen Commissariate Hietzing und Schmelz wesentlich verkleinerte Gebiet des bestandenens Commissariats Sechshaus bildet nun das Commissariat Rudolfsheim.

Die Daten über die Thätigkeit der drei Exposituren vom 1. Jänner bis 20. December 1891 sind im vorliegenden Verwaltungsberichte zumeist unter der Rubrik der nunmehrigen Commissariate Brigittenau, Hietzing und Simmering eingestellt. Ausnahmen hiervon sind an den betreffenden Stellen ausdrücklich ersichtlich gemacht.

Die Daten über die Thätigkeit vom 1. Jänner bis 20. December 1891 des Commissariats Sechshaus sind bei dem Commissariate Rudolfsheim und jene, welche sich auf das Gebiet des nunmehrigen Commissariats Hernals beziehen, beim Commissariat Ottakring ersichtlich.

Die Daten über die Thätigkeit der neuen Commissariate Schmelz und Hernals umfassen nur den Zeitraum vom 21. bis 31. December 1891.

---



## I. ABSCHNITT.

---

### Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personenstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in sechs grosse Geschäftsgruppen, und zwar: Das Präsidial-Bureau, drei Sectionen, die Sicherheitswache und das Polizeiagenten-Institut.

Für die Manipulations-Arbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die I. Section zerfällt in fünf Departements: Das Bureau für Verwaltung mit dem Passbureau, das Correspondenz-Bureau, das Centralmeldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrsamt und das Oekonomat mit der Depositencassa.

Die II. Section zerfällt in drei Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in drei Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidial-Protokoll mit der Präsidial-Registratur, in das Präsidial-Expedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Den Dienst in den Bezirken besorgten bisher 17 k. k. Polizei-Commissariate und drei Exposituren.

Im Laufe des Jahres 1891 wurde mit Rücksicht auf die durch das Landesgesetz vom 19. December 1890 (R. G. Bl. Nr. 45) erfolgte Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeindetheile mit dem Gemeindegebiete der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien eine Aenderung dieser Eintheilung nothwendig, weil durch die Erweiterung des Gebietes der Gemeinde Wien auch der Rayon der Wiener Polizeibehörde erweitert wurde.

Es wurden demnach mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. August 1891 die bisher bestandenen 3 Exposituren (Penzing, Brigittenau und Simmering) in Commissariate umgestaltet und durch Theilung zu grosser Commissariatsbezirke zwei neue Commissariate (Schmelz und Hernals) errichtet, so zwar, dass vom 21. December 1891 angefangen 22 Commissariate bestehen.

Durch das weitere Landesgesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 46) wurden einige kleine Gemeindeparcellen, welche früher zum Polizeirayon gehörten, ausgeschieden, und zwar von den Gemeinden Klosterneuburg, Dornbach, Neuwaldegg, Salmansdorf, Grinzing und Kahlenbergerdorf. Die Gemeinde Schwechat, welche durch das Landesgesetz vom 28. Jänner 1870 (L. G. Bl. Nr. 12, § 3, lit. d) zwar dem Wiener Polizeirayon einverleibt, aber thatsächlich nie mit demselben vereinigt worden war, wurde durch oberwähntes Gesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 46) zum grössten Theile aus dem Polizeirayon wieder ausgeschieden.

Im nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1890 ausgewiesen und hiebei bemerkt, dass eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen Wege erledigt wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departements-Protokollen vorgemerkt werden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1890	1891
Im Präsidial-Protokolle . . . . .	5.305	5.996
Im Hauptprotokolle . . . . .	100.307	110.234
In den Departements-Protokollen . . . . .	186.835	80.674
Zusammen .	292.447	196.904

Hiezu kommen im Präsidial-Bureau (Armenreferat) noch die Agenden im Armenwesen, 24.016 (im Jahre 1890 28.120).

Die folgenden Tabellen weisen die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departements-Protokollen in den Jahren 1890 und 1891 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach:

Geschäftsgruppe		Hauptprotokoll	Departements-Protokolle	Zusammen
1890	I. Section . . . . .	38.442	140.185	178.627
	II. Section . . . . .	41.165	29.167	70.332
	III. Section . . . . .	19.099	1.554	20.653
	Sicherheitswache . . . . .	1.601	13.456	15.057
	Polizeiagenten-Institut . . . . .	—	2.473	2.473
	Zusammen	100.307	186.835	287.142
1891	I. Section . . . . .	42.375	34.100	76.475
	II. Section . . . . .	46.002	24.848	70.850
	III. Section . . . . .	20.127	3.118	23.245
	Sicherheitswache . . . . .	1.730	14.671	16.401
	Polizeiagenten-Institut . . . . .	—	3.937	3.937
	Zusammen . . . . .	110.234	80.674	190.908
Somit gegen 1890 . . . . .		+ 9.927	— 106.161	— 96.234

Die Abnahme der Zahl der Geschäftsstücke, welche der actenmässigen Erledigung zuzuführen waren, beziehungsweise die Abnahme der Zahl der Actenstücke in den Departements-Protokollen der I. Section (speciell im Centralmeldungsamte) hat darin ihren Grund, weil seitens der Polizei-Direction, der Commissariate und vieler hiesiger Behörden die Anfragen um Wohnungsauskunft an das Centralmeldungsamt nicht mehr im actenmässigen Wege, sondern mittelst Anfragezettel im kurzen Wege erfolgen, somit die Protokollirung und Numerirung von Actenstücken entfällt. Eine ausführliche Darlegung hierüber enthält der II. Abschnitt, I. das Meldewesen, Centralmeldungsamt.

Die Geldbewegung im Präsidial-Expedite betrug im Jahre 1890 39.335 fl. in österreichischer Währung und rund 653 fl. in fremden Geldsorten, im Jahre 1891 36.128 fl. in österreichischer Währung und rund 90 fl. in fremden Geldsorten.

Auf die einzelnen Departements vertheilte sich die Gesamtzahl der eingelaufenen Geschäftsstücke in folgender Weise:

I. Section.

	1890	1891
Bureau für Verwaltungspolizei (Administrations-Bureau) . . . . .	14.910	16.510
Correspondenz-Bureau . . . . .	20.989	25.966 <sup>1)</sup>
Verkehrs- und Lohnwagenamt . . . . .	10.423	10.502
Oekonomat und Depositenamt . . . . .	11.373	11.150
Centralmeldungsamt . . . . .	120.932	12.347
Zusammen .	178.627	76.475

II. Section.

Sicherheitsbureau . . . . .	13.185	14.121
Evidenzbureau . . . . .	41.992	41.413
Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhhaus-Angelegenheiten . . . . .	15.155	15.316
Zusammen .	70.332	70.850

III. Section.

Vereinsbureau . . . . .	13.097	15.187
Pressbureau (Administrations-Abtheilung) .	6.002	6.240
Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen . . . . .	1.554	1.818
Zusammen .	20.653	23.245
Centralinspectorat . . . . .	6.781 <sup>2)</sup>	7.400 <sup>3)</sup>
Oekonomie-Referat . . . . .	4.682	4.981
Rechnungskanzlei . . . . .	3.594	4.020
Zusammen .	15.057	16.401
Polizeiagenten-Institut . . . . .	2.473	3.937
Totalsumme .	287.142	190.908

Rechnet man hierzu die oben ausgewiesenen 5.996 im Präsidial-Protokolle eingetragenen Geschäftsstücke und die 24.016 Agenden des Armenreferates, so ergibt sich eine Gesamtzahl von 220.920 Actenstücken, welche im Jahre 1891 zur Bearbeitung bei der Polizei-Direction einlangten, gegen 320.567 im Jahre 1890.

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazugehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und

<sup>1)</sup> Darunter 18.058 Requisitionen von Behörden und 7.258 Anfragen von Parteien um Eruirung von Personen.

<sup>2)</sup> Einschliesslich 867 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

<sup>3)</sup> Einschliesslich 1.405 Acte, Gesuche um Aufnahme zur Sicherheitswache betreffend.

Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern. Dieselben wurden in den früheren Jahrgängen ausführlich nachgewiesen.

Die Thätigkeit der k. k. Polizeibezirks-Commissariate zeigt folgende Nachweisung:

**Geschäftsstücke.**

Es entfallen Geschäftsstücke auf das Commissariat:

	1890	1891
Innere Stadt . . . . .	36.038	38.862
Leopoldstadt . . . . .	52.149	51.746
„ Polizei-Inspection Nordbhnhf.	1.131	690
„ Polizei-Inspection am Nord- Westbahnhofe . . . . .	555	604
Landstrasse . . . . .	31.737	33.569
Wieden . . . . .	20.129	20.022
Margarethen . . . . .	16.820	18.030
Mariahilf . . . . .	23.392	26.029
Neubau . . . . .	12.133	14.356
Josefstadt . . . . .	16.704	15.590
Alsergrund (früher Rossau) . . . . .	13.878	17.216
„ Polizei-Inspection am Franz- Josefs-Bahnhofe . . . . .	1.882	1.774
„ Angelegenheiten der Gebäranstalt	10.242	11.311
Favoriten . . . . .	13.338	14.448
„ Polizei-Inspection am Süd- und Staatsbahnhofe . . . . .	2.662	3.278
Simmering (früher Expositur) . . . . .	6.556	8.033
Meidling . . . . .	25.308	23.296
Hietzing (früher Expositur) . . . . .	7.208	7.309
Rudolfsheim (früher Sechshaus) . . . . .	28.684	26.772
„ Polizei-Inspection am Westbhf.		1.509
Schmelz (am 21. December 1891 errichtet)	49.207	400
Ottakring . . . . .		50.120
Hernals (am 21. December 1891 errichtet)	21.218	805
Währing . . . . .		22.241
Döbling . . . . .	16.737	18.502
Brigittenau (früher Expositur) . . . . .	9.608	10.321
Prater . . . . .	18.087	18.067
Floridsdorf . . . . .	7.001	6.162
Zusammen . . . . .	442.404	461.062

### Personalstand.

Der Stand des Personales der k. k. Polizei-Direction mit den ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Commissariaten und den in Linz, Salzburg, Passau und Braunau zugetheilten Beamten betrug am Schlusse des Jahres:

Kategorie	Systemisirter Stand Ende 1890			1 8 9 1					
				Neu system. Stand			Effectiv. Stand Ende 1891		
	in Wien	in den Kronländern	Zusammen	in Wien	in den Kronländern	Zusammen	in Wien	in den Kronländern	Zusammen
Conceptsbeamte	149 <sup>1)</sup>	5	154	207 <sup>2)</sup>	5	212	171 <sup>3)</sup>	4	175
Kanzleibeamte .	104	4	108	152	4	156	113	5	118
Sicherheitswache									
Beamte . .	38	—	38	38	—	38	38	—	38
Inspectoren .	224	—	224	225	—	225	209	—	209
Wachmänner	2.438	—	2.438	2.449	—	2.449	2.278	—	2.278
Polizei-Agenten									
Vorstand . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Inspectoren .	10	—	10	60	—	60	26	1	27
Agenten . .	130	11	141	469	11	480	384	9	393
Polizei-Aerzte	37	—	37	36 <sup>4)</sup>	—	36	37 <sup>5)</sup>	—	37
Hebammen . .	2	—	2	2	—	2	1	—	1
Diurnisten . .	27	—	27	80	—	80	48	—	48
Amtsdiener . .	13	1	14	23	1	24	13	1	14
Zusammen .	3.173	21	3.194	3.741	21	3.762	3.318	20	3.338

Mit Rücksicht auf die Erweiterung des Polizeirayons durch die Einbeziehung einiger Ortschaften und die Errichtung neuer Polizei-Commissariate musste das Personale vermehrt werden.

1) Darunter 12 adjutirte Conceptspraktikanten; ausser dem systemisirten Stande waren mit Jahresschluss noch 14 nicht adjutirte Conceptspraktikanten in Verwendung.

2) Darunter 18 adjutirte Conceptspraktikanten.

3) Ausser dem systemisirten Stande von 18 adjutirten Conceptspraktikanten waren zum Jahresschlusse noch 7 nicht adjutirte Conceptspraktikanten in Verwendung, welche in obige Zahl von 171 Conceptsbeamten nicht eingerechnet sind.

4) Darunter 12 adjutirte Sanitätsassistenten.

5) Die Anzahl der systemisirt gewesenen Aerzte beträgt 18. Da aber diese Anzahl für die Versehung des gesammten Dienstes nicht genügt, sind nur 3 der systemisirten Stellen besetzt, während die dadurch in Ersparung kommenden Gebühren für die übrigen 15 Stellen zur Remunerirung der 34 „Functionäre“ verwendet werden.

Diese Vermehrung wird vom 1. Jänner 1892 an successive derart durchgeführt, dass nach dem 1. Jänner 1893 der neu-systemisirte Stand erreicht sein wird.

Die Vermehrung beträgt im ganzen:

- 1 Ober-Polizeirath,
- 4 Polizeiräthe,
- 13 Obercommissäre,
- 14 Commissäre,
- 20 Concipisten,
- 6 Conceptspraktikanten,
- 3 Hilfsämterdirections-Adjuncten,
- 18 Officiale,
- 27 Kanzlisten,
- 10 Amtsdienner,
- 53 Diurnisten,
- 50 Inspectoren der Polizei-Agenten,
- 339 Polizei-Agenten.

Inwieweit diese Vermehrung mit 31. December 1891 beziehungsweise mit 1. Jänner 1892 thatsächlich durchgeführt ist, zeigt die vorstehende Standestabelle. Gelegentlich der Neuorganisation des Agentencorps wird auch die Stelle des Oberinspectors desselben aufgelassen und werden dessen Functionen künftighin durch einen zugetheilten Conceptsbeamten der Polizei-Direction versehen werden.

Auch der Sanitätsdienst der Wiener Polizeibehörde wurde neu organisirt und tritt diese neue Organisation im Laufe des Jahres 1892 ins Leben. Das ärztliche Corps der Wiener Polizei-Direction wird künftighin bestehen aus:

- 1 Chefarzt,
- 9 Bezirksärzten IX. Rangscasse,
- 14         "         X.         "
- 12 Sanitätsassistenten mit Adjutum,  
eventuell Aerzten ohne Adjutum.

### Kosten.

Das Gesammterfordernis der Polizeiverwaltung für das Jahr 1891 betrug nach Abrechnung der Dotation für die ausserhalb des Wiener Polizeirayons ständig exponirten Beamten und Diener:

a) Ordentliches Erfordernis:		Finanzgesetz für 1890	Finanzgesetz für 1891
1. Für die Polizei-Direction . . . . .		578.902	585.150
2. Für die Sicherheitswache . . . . .		1,923.202	1,945.552
3. Für das Polizeiagenten-Institut . . . . .		101.571	101.662
4. Für das Telegraphenwesen . . . . .		4.500	4.500
5. Für das Centralpolizeiblatt . . . . .		4.700	4.700
6. Für die Polizei-Arrestanten . . . . .		34.950	34.950
7. Sonstige Auslagen . . . . .		1.675	1.675
	Zusammen .	2,649.500	2,678.189
Hievon abgezogen das Intercalare mit .		46.290	46.569
	Verbleiben .	2,603.210	2,631.620
b) Ausserordentliches Erfordernis für alle Rubriken (darunter Telegraphenwesen 2.000 fl.), abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen .			
		8.680	13.390
Somit betragen die Gesamtkosten		2,611.890	2,645.010
Bedeckung:			
		Finanzgesetz für 1890	Finanzgesetz für 1891
1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction		14.175	14.535
2. Beiträge:			
a) der Commune Wien . . . . .		586.970	594.580
b) der Vorortegemeinden . . . . .		87.060	88.180
c) des Landesausschusses . . . . .		3.510	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag . .		1,920.175	1,944.205
	Zusammen .	2,611.890	2,645.010

## II. ABSCHNITT.

### Flächenraum und Bevölkerung.

Bisher betrug der Flächenraum des Wiener Polizeirayons 14.905 Hektar, wovon 5.540 Hektar auf das Gemeindegebiet von Wien entfallen und der Rest sich auf die Vororte vertheilt.

Durch das Landesgesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) wurde die Einbeziehung einiger Ortschaften ganz oder theilweise, sowie die Ausscheidung einiger Gebietstheile, welche bisher

zum Polizeirayon gehörten, verfügt. Infolge dessen ist es derzeit nicht möglich den Flächenraum des Polizeirayons genau anzugeben. Annäherungsweise dürfte derselbe jetzt rund 18.000 Hektar betragen, der Umfang des ganzen Gebietes beträgt bei 63 Kilometer.

Die Zahl der Häuser, Wohnparteien und Einwohner weisen folgende drei Tabellen nach. Als Grundlage dienen die definitiven Ergebnisse der „Volkszählung“ nach dem Stande vom 31. December 1890, wie sie das statistische Bureau des Wiener Magistrates veröffentlicht hat. Im Jahrgang 1890 des vorliegenden Verwaltungsberichtes der k. k. Polizei-Direction waren die „vorläufigen“ Ergebnisse der Volkszählung aufgenommen worden, es empfiehlt sich nunmehr auch die „definitiven“ Resultate hier einzustellen.

Tabelle Nr. 1 zeigt die erwähnten Daten hinsichtlich jener Gemeinden, welche bisher zum Polizeirayon gehörten, sodann zweitens hinsichtlich jener Gemeinden, welche im Sinne des gedachten Landesgesetzes ganz oder theilweise dem Polizeirayon, beziehungsweise dem Wiener Gemeindegebiete einverleibt wurden, endlich drittens hinsichtlich jener Gemeinden, welche derzeit schon zum Polizeirayon gehören, in demselben auch verbleiben, aber in das Gemeindegebiet von Wien nicht einbezogen werden.

Tabelle Nr. 2 weist diese Daten summarisch für die während des grössten Theiles des Berichtsjahres noch bestandenen 17 Commissariate und 3 Exposituren in ihrer früheren Abgrenzung nach, zeigt auch, welchem Gemeindebezirke dieselben angehören und welche Gebietstheile aus dem neuen Polizeirayon ausgeschieden wurden.

Tabelle Nr. 3 zeigt die Zahl der Häuser, Wohnparteien und Einwohner nach der neuen Eintheilung. Die Bevölkerung der Commissariate Hietzing, Rudolfsheim und Schmelz kann für jedes derselben nicht genau ermittelt werden, weil die Grenzen der Commissariate und Gemeindebezirke nicht übereinstimmen und Rudolfsheim sowie Schmelz aus Parcellen dreier Gemeindebezirke zusammengesetzt sind.

Die Garnison ist in den Tabellen mitgezählt.

**Tabelle Nr. 1.**

Name der Gemeinden	Häuser, Wohnparteien und Seelenzahl jener Gemeinden				welche im Sinne des Gesetzes vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) ganz oder theilweise in den Wiener Polizeirayon und in das Wiener Gemeindegebiet gehören				welche demulden im Sinne des nebeurwähnten Gesetzes nicht in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, aber im Wiener Polizeirayon verbleiben		
	welche vor Erlass des Landesgesetzes vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) zum Wiener Polizeirayon gehörten		welche im Sinne des Gesetzes vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) ganz oder theilweise in den Wiener Polizeirayon und in das Wiener Gemeindegebiet gehören		welche demulden im Sinne des nebeurwähnten Gesetzes nicht in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, aber im Wiener Polizeirayon verbleiben		welche demulden im Sinne des nebeurwähnten Gesetzes nicht in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, aber im Wiener Polizeirayon verbleiben		Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl
	Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl	Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl	Häuser	Wohnparteien	Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl
Wien (I.—X. Bezirk) . . . . .	14.134	171.301	817.299	14.134	171.301	817.299	—	—	—	—	
Aspern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Landjägermeisteramtliche Besetzungen bei Aspern an der Donau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herrschaft Kaiser-Ebersdorf Gemeinde Ebersdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ober-Laa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unter-Laa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Inzersdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kledering . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwechat . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Simmering . . . . .	1.020	5.395	25.793	1.020	5.395	25.793	—	—	—	—	
Altmanndorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gaudenzdorf . . . . .	289	2.726	12.455	289	2.726	12.455	—	—	—	—	
Hetzendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ober-Meidling . . . . .	102	735	2.987	102	735	2.987	—	—	—	—	
Unter-Meidling . . . . .	851	8.649	38.780	851	8.649	38.780	—	—	—	—	
Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Breitensee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hacking . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hadersdorf (Auhof) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hietzing . . . . .	313	839	3.720	313	839	3.720	—	—	—	—	
Hütteldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lainz . . . . .	—	—	—	115	216	1.058	—	—	—	—	

	533	4,063	17,685	theilweise ganz	3	9	45		
Mauer . . . . .	533	4,063	17,685	ganz	533	4,063	17,685	—	—
Penzing . . . . .	1	91	355	"	1	91	355	—	—
Schönbrunn . . . . .	—	—	—	"	203	338	1,481	—	—
Speising . . . . .	—	—	—	"	354	948	4,074	—	—
Ober-St. Veit . . . . .	—	—	—	"	151	497	2,194	—	—
Unter-St. Veit . . . . .	717	9,218	42,167	"	717	9,218	42,167	—	—
Rudolfsheim . . . . .	631	9,429	44,162	"	631	9,429	44,162	—	—
Fünfhaus . . . . .	183	2,478	12,174	"	183	2,478	12,174	—	—
Sechshaus . . . . .	627	10,122	45,044	"	627	10,122	45,044	—	—
Neulerchenfeld . . . . .	1,404	13,955	61,817	"	1,404	13,955	61,817	—	—
Ottakring . . . . .	343	755	3,375	theilweise	342	754	3,369	—	—
Dornbach . . . . .	1,386	15,763	70,933	ganz	1,386	15,763	70,933	—	—
Hernals . . . . .	77	86	362	theilweise	75	84	355	—	—
Neuwaldegg . . . . .	317	883	3,984	ganz	317	883	3,984	—	—
Gersthof . . . . .	73	109	483	"	73	109	483	—	—
Neustift . . . . .	173	175	737	"	173	175	737	—	—
Pötzleinsdorf . . . . .	95	78	312	theilweise	94	78	312	—	—
Salmanusdorf . . . . .	1,311	14,385	61,154	ganz	1,311	14,385	61,154	—	—
Währing . . . . .	83	508	2,192	"	83	508	2,192	—	—
Weinhaus . . . . .	569	2,861	14,460	"	569	2,861	14,460	—	—
Ober-Döbling . . . . .	170	430	2,074	theilweise	170	430	2,074	—	—
Unter-Döbling . . . . .	214	330	1,419	ganz	214	330	1,419	—	—
Grinzing . . . . .	309	1,149	5,580	theilweise	309	1,149	5,580	—	—
Heiligenstadt . . . . .	37	15	50	ganz	37	15	50	—	—
Josefsdorf . . . . .	46	106	543	theilweise	41	96	485	—	—
Kahlenbergedorf . . . . .	224	1,110	5,191	ganz	224	1,110	5,191	—	—
Nussdorf . . . . .	78	135	626	"	78	135	626	—	—
Ober-Sievering . . . . .	212	426	1,996	"	212	426	1,996	—	—
Unter-Sievering . . . . .	1	2	10	"	—	—	—	—	—
Klosternenburg . . . . .	—	—	—	theilweise	—	—	—	—	—
Weidling . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	26,523	278,207	1,299,919	—	29,322	286,759	1,341,897	29,322	286,759
Floridsdorf . . . . .	182	1,277	6,123	—	—	—	—	182	1,277
Jedlese . . . . .	179	648	2,960	—	—	—	—	179	648
Jedlersdorf . . . . .	296	1,593	7,834	—	—	—	—	296	1,593
Donaufeld . . . . .	447	2,242	10,507	—	—	—	—	447	2,242
Zusammen . . . . .	27,627	283,967	1,327,343	—	—	—	—	—	—
Militär . . . . .	—	—	22,651	—	—	—	—	—	—
Totale . . . . .	27,627	283,967	1,349,994	—	29,322	286,759	1,341,897	30,426	292,519
								1,391,972	

Tabelle Nr. 2. Zahl der Häuser, Wohnparteien und Bewohner der Commissariate und Exposituren nach der bisherigen Abgrenzung vom 31. De-

Name der Commissariate und Exposituren während des Jahres 1891	Im Jahre 1891 umfasste das Commissariat (die Expositur) den Wiener Gemeindebezirk oder die Vororte	Im Jahre 1891 zählte der Commissariats- (Expositurs-) Bezirk		
		Häuser	Wohnparteien	Bewohner
Innere Stadt	I. . . . .	1.407	13.178	67.029
Leopoldstadt		1.482	19.738	107.969
Brigittenau (Expositur)	II. . . . .	612	7.711	40.786 <sup>1)</sup>
Prater		478	1.826	9.617
Landstrasse	III. . . . .	2.011	23.733	110.279
Simmering (Expositur)	Simmering . . . . .	1.020	5.395	25.793
Wieden	IV. . . . .	1.044	13.426	59.135
Margarethen	V. mit Ausnahme des Theiles vor der Linie . . . . .	1.263	16.543	76.820 <sup>2)</sup>
Mariahilf	VI. . . . .	1.142	13.833	63.901
Neubau	VII. . . . .	1.252	15.508	69.859
Josefstadt	VIII. . . . .	853	11.324	48.976
Rossau	IX. . . . .	1.307	16.753	81.170
Favoriten	X. . . . .	1.153	16.150	74.547
Meidling	Theil vom V. Gemeindebezirk, Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling	1.333	13.250	59.773 <sup>3)</sup>
Sechshaus	Sechshaus, Fünfhaus, Rudolfsheim, Schönbrunn, Theil von Gaudenzdorf . . . . .	1.571	21.554	100.518 <sup>4)</sup>
Penzing (Expositur)	Hietzing, Penzing . . . . .	846	4.902	21.405
Ottakring	Ottakring, Hernals, Neulerchenfeld, Dornbach, Neuwaldegg . . . . .	3.837	40.681	181.531
Währing	Währing, Weinhaus, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift, Salmannsdorf . . . . .	2.052	16.138	68.862
Döbling	Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Ober- und Unter-Döbling, Josefs- und Kahlenbergerdorf, Ober- und Unter-Sievering, Stück von Klosterneuburg . . . . .	1.860	6.564	31.949
	Zusammen . . . . .	26.523	278.207	1,299.919
Floridsdorf	Floridsdorf, Donauefeld, Jedlese, Jedlersdorf, Theil des II. Gemeindebezirkes . . . . .	1.104	5.760	27.424 <sup>5)</sup>
Militär		—	—	22.651
Zusammen im Umfange	Polizeirayon nach dem früheren	27.627	283.967	1,349.994

im Laufe des Jahres 1891 noch bestandenen Polizeibezirks-  
der einzelnen Bezirke und nach dem Stande der Volkszählung  
cember 1890.

Nach dem Gesetze vom 19. December 1890				Anmerkung
Gehört der Commissariats- (Ex- positurs-) Bezirk nun zum Gemeinde- bezirke	doch wurden in den Wiener Gemeindebezirk nicht einbezogen			
	Häuser	Wohn- parteien	Be- wohner	
I	—	—	—	1) Die Daten hinsichtlich der Brigittenau basiren auf den „vorläufigen“ Ergebnissen der Volkszählung
II	—	—	—	
III	—	—	—	
XI	—	—	—	
IV	—	—	—	
V	—	—	—	
VI	—	—	—	
VII	—	—	—	
VIII	—	—	—	
IX	—	—	—	
X	—	—	—	2) 130 Häuser mit 1.578 Wohnparteien und 7.211 Bewohnern liegen vor der Linie und gehörten bisher zum Commissariate Meidling.
XII	—	—	—	
XII, XIII	—	—	—	
XIV, XV	—	—	—	
XIII	—	—	—	
	1	1	6	
XVI, XVII	2	2	7	
	—	—	—	
XVIII	1	—	—	
	—	—	—	
XIX	1	2	10	3) 130 Häuser mit 1.578 Wohnparteien und 7.211 Bewohnern gehörten dem V. Gemeindebezirke an, waren aber bisher dem Polizeibezirke Meidling zugewiesen, dagegen gehörten 39 Häuser, 338 Wohnparteien und 1.660 Einwohner der Gemeinde Gaudenzdorf, zum Polizeibezirke Sechshaus.
	5	10	58	
—	—	—	—	4) Hier ist der vorerwähnte Theil der Gemeinde Gaudenzdorf zugerechnet. 5) Der zum Commissariate Floridsdorf jetzt gehörige Theil des Wiener Gemeindegebietes umfasst derzeit 11 Häuser mit 21 Wohnparteien und 81 Seelen, welche oben beim Commissariate Leopoldstadt einbezogen sind.
—	10	15	81	

Tabelle Nr. 3.

Zahl der Häuser, Wohnparteien und Bewohner der Commissariate nach der neuen Eintheilung und nach dem Stande der Volkszählung vom 31. December 1890.

Nr.	Name des Commissariates	Zahl der			Erstreckt sich ganz oder theilweise	
		Häuser	Wohnparteien	Einwohner	auf alte	auf neue
					Gemeindebezirke	
I	Innere Stadt . . .	1.407	13.178	67.029	I	—
II	Leopoldstadt . . .	1.484	19.740	107.971	II	—
III	Landstrasse . . .	2.011	23.733	110.279	III	—
IV	Wieden . . . . .	1.044	13.426	59.135	IV	—
V	Margarethen . . .	1.393	18.121	84.031	V	—
VI	Mariahilf . . . . .	1.142	13.833	63.901	VI	—
VII	Neubau . . . . .	1.252	15.508	69.859	VII	—
VIII	Josefstadt . . . . .	853	11.324	48.976	VIII	—
IX	Alsergrund . . . . .	1.307	16.753	81.170	IX	—
X	Favoriten . . . . .	1.474	17.613	84.813		X
XI	Simmering . . . . .	1.372	6.022	28.685	—	XI
XII	Meidling . . . . .	1.704	13.454	60.866	—	XII
XIII	Hietzing . . . . .				—	XIII
XIV	Rudolfsheim . . .	4.047	31.146	142.509 <sup>1)</sup>	—	XIII, XIV
XV	Schmelz . . . . .				—	XV, XIV
XVI	Ottakring . . . . .	2.031	24.077	106.861	—	XVI
XVII	Hernals . . . . .	1.803	16.601	74.657	—	XVII
XVIII	Währing . . . . .	2.051	16.138	68.862	—	XVIII
XIX	Döbling . . . . .	1.857	6.555	31.890	—	XIX
XX	Brigittenau . . .	612	7.711	40.786	II	—
XXI	Prater . . . . .	478	1.826	9.617	II	—
XXII	Floridsdorf . . . .	1.104	5.760	27.424	—	—
	Militär . . . . .	—	—	22.651	—	—
	Zusammen .	30.426	292.519	1,391.972	—	—

<sup>1)</sup> Nach einer annäherungsweise Berechnung entfallen auf die Commissariatsbezirke:

Hietzing . . . . . 27.700 Seelen,  
 Rudolfsheim . . . . . 67.809 „  
 Schmelz . . . . . 47.000 „

Es reihen sich somit die Commissariats-Bezirke nach der Bevölkerungszahl:

Landstrasse . . . . .	110.279
Leopoldstadt . . . . .	107.971
Ottakring . . . . .	106.861
Favoriten . . . . .	84.813
Margarethen . . . . .	84.031
Alsergrund . . . . .	81.170
Hernals . . . . .	74.657
Neubau . . . . .	69.859
Währing . . . . .	68.862
Rudolfsheim . . . . .	67.809
Stadt . . . . .	67.029
Mariahilf . . . . .	63.901
Meidling . . . . .	60.866
Wieden . . . . .	59.135
Josefstadt . . . . .	48.976
Schmelz . . . . .	47.000
Brigittenau . . . . .	40.786
Döbling . . . . .	31.890
Simmering . . . . .	28.685
Hietzing . . . . .	27.700
Floridsdorf . . . . .	27.424
Prater . . . . .	9.617

**Abgrenzung der Commissariats-Bezirke nach der am 21. December 1891 eingetretenen neuen Eintheilung.**

Die im bisherigen Gemeindegebiete gelegenen Commissariate I, III bis IX decken sich hinsichtlich ihrer Grenzen vollkommen mit den bezüglichen bisherigen Gemeindebezirken.

Das Commissariat II (Leopoldstadt) umfasst nur den mittleren Theil dieses Gemeindebezirkes, während der stromaufwärts zwischen dem Donauströme und Donaucanale gelegene Theil das Commissariat XX (Brigittenau), der stromabwärts gelegene das Commissariat XXI (Prater) bildet.

Das Commissariat X (Favoriten) umfasst ausser seinem früheren, zum Gemeindegebiete Wiens stets gehörig gewesenen Territorium noch die einverleibten Theile der Gemeinden Inzersdorf, Ober- und Unter-Laa.

Das Commissariat XI (Simmering) umfasst den nun der Gemeinde Wien einverleibten Complex der bestandenen Expositur Simmering (die Gemeinde Simmering) und weiter noch in das Wiener Gemeindegebiet einverlebte Theile der Ortschaften Kaiser-Ebersdorf, Schwechat, Kledering und der Herrschaft Kaiser-Ebersdorf.

Das Commissariat XII (Meidling) erhält auch jenen Theil von Gaudenzdorf, der am linken Ufer des Wienflusses liegt, so zwar, dass nun die ganze frühere Gemeinde Gaudenzdorf in seinen Rayon gehört. Es verliert dagegen jene Theile des V. Gemeindebezirkes, welche ausserhalb des Linienwalles liegen und nun zum Commissariat V (Margarethen) gehören. Ferner gehören noch die Ortschaften Ober- und Unter-Meidling, die neu einverlebte Gemeinde Hetzendorf und der einverlebte Theil der Gemeinde Altmannsdorf zum Commissariate Meidling.

Das Commissariat XIII (Hietzing), früher Expositur Penzing, umfasst die früher dazu gehörige Gemeinde Hietzing, dann Schönbrunn. Von Penzing fällt ein Theil zum Commissariate XIV und XV (Rudolfsheim und Schmelz).

Neu zugewiesen werden die Ortschaften Lainz, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten und Speising und die einverlebten Theile der Gemeinden Mauer, Hütteldorf und Hadersdorf mit Auhof.

Das Commissariat XIV (Rudolfsheim), früher Sechshaus, verliert den am linken Ufer des Wienflusses gelegenen Theil der früheren Gemeinde Gaudenzdorf und umfasst nun einen Theil von Penzing, ferner die frühere Gemeinde Sechshaus ganz, Theile von Rudolfsheim und Fünfhaus, welche schon früher zum Commissariate Sechshaus gehörten, mit dem Westbahnhofe.

Das Commissariat XV (Schmelz) umfasst die neu einverlebte Gemeinde Breitensee, dann Theile von Penzing, Rudolfsheim und Fünfhaus, welche früher schon zum Polizeirayon (Commissariat Sechshaus) gehörten.

Das Commissariat XVI (Ottakring) umfasst den ganzen XVI., neu einverlebten Gemeindebezirk mit den Ortschaften Ottakring und Neulerchenfeld, welche früher schon Theile des Polizeirayons gebildet hatten.

Das Commissariat XVII (Hernals) bildet den ganzen XVII. Gemeindebezirk mit den früheren Gemeinden Hernals, Dornbach und Neuwaldegg, welche schon früher zum Commissariate Ottakring

gehörten. Von Dornbach und Neuwaldegg wurden kleine Gebietstheile (meist Wald), welche früher zum Polizeirayon gehörten, ausgeschieden und den Gemeinden Hadersdorf beziehungsweise Weidling am Bache einverleibt.

Das Commissariat XVIII (Währing) verbleibt fast ganz in seinem bisherigen Umfange mit den in das Wiener Gemeindegebiet neu einverleibten und den XVIII. Gemeindebezirk bildenden Ortschaften Währing, Weinhaus, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmannsdorf. Nur wurden Waldgebiete von Salmannsdorf, welche früher zum Polizeirayon gehörten, ausgeschieden und der Gemeinde Weidling am Bache einverleibt.

Das Commissariat XIX (Döbling) umfasst die bisher zum Polizeirayon gehörigen Ortschaften Ober- und Unter-Döbling, Ober- und Unter-Sievering, Heiligenstadt, Nussdorf und Josefsdorf. Von den früher schon zum Polizeirayon und jetzt mit den obigen, den XIX. Gemeindebezirk bildenden Ortschaften Grinzing und Kahlenbergerdorf kommen kleine Theile zu den Gemeinden Weidling am Bache beziehungsweise Klosterneuburg. Ein kleiner Theil des Gemeindegebietes von Klosterneuburg, welcher früher zum Polizeirayon des Commissariates Döbling gehörte, wird ausgeschieden, dagegen kommt eine neu einverlebte Enclave der Ortschaft Weidling zum Commissariats-Bezirk Döbling.

Das Commissariat XX (Brigittenau) umfasst den stromaufwärts gelegenen Theil des II. Gemeindebezirkes und bildete früher die Expositur Brigittenau.

Das Commissariat XXI (Prater) umfasst so wie bisher den unteren Theil des II. Gemeindebezirkes, den Prater mit Kaisermühlen, dann die dem Wiener Gemeindegebiete neu einverleibten Theile der Gemeinde Asparn a. d. Donau, landjägermeisteramtliche Besitzungen bei Asparn, dann Theile der Herrschaft Kaiser-Ebersdorf.

Das Commissariat XXII (Floridsdorf) ist ganz ausserhalb des Wiener Gemeindegebietes gelegen, und umfasst die Gemeinden Floridsdorf, Donauefeld, Gross-Jedlersdorf und Jedlese. Es verliert jenen Theil des II. Gemeindebezirkes, welcher zwischen dem alten Donaue, dem Jägergraben und der regulirten Donau liegt und von nun an zum Commissariate XX (Brigittenau) gehört.

Zuwachs an Bevölkerung erhalten der Commissariats-Bezirk:

Margarethen . . . . .	7.200
Favoriten . . . . .	10.300
Simmering . . . . .	2.900
Meidling . . . . .	1.100
Hietzing, Rudolfsheim und Sechshaus zusammen . . . . .	21.000

Vermindert wird die Bevölkerung des Commissariats-Bezirk  
Ottakring um fast 75.000 Seelen infolge der Trennung des  
Commissariates Ottakring in die Commissariate Ottakring und  
Hernals.

**Bewegung**

der Bevölkerung im Wiener Polizeirayon im Jahre 1891.

Ort	Ausziehtermin	Wohnungskündigungen		
		seitens der Vermieter	seitens der Mieter	Zusammen
Wien	Februar . . . . .	4.143	6.964	11.107
	Mai . . . . .	3.352	6.203	9.555
	August . . . . .	3.519	5.351	8.870
	November . . . . .	4.228	5.044	9.272
Vororte <sup>1)</sup>	Februar . . . . .	3.536	3.232	6.768
	Mai . . . . .	3.895	3.231	7.126
	August . . . . .	3.921	2.878	6.799
	November . . . . .	4.348	2.841	7.189
Zusammen . . . . .		30.942	35.744	66.686
Wien und Vororte	Ausziehtermin: Februar . . . . .			17.875
	„ Mai . . . . .			16.681
	„ August . . . . .			15.669
	„ November . . . . .			16.461
		Zusammen . . . . .		66.686
		gegen im Jahre 1890 . . . . .		64.793

<sup>1)</sup> Ausschließlich der neu einverleibten Vororte.

## Das Meldewesen.

### I. Agenden des Centralmeldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Die Aufgaben des Centralmeldungsamtes sind:

1. Die Evidenthaltung der Wohnorte und Geschäftslocale der zeitlich oder dauernd sich in Wien aufhaltenden Personen.
2. Die Ertheilung von Auskünften über Wohnorte dieser Personen:
  - a) an die Polizei-Direction selbst und die Polizei-Commissariate,
  - b) an andere Behörden und Aemter;
  - c) an Private.

Das Departements-Protokoll des Centralmeldungsamtes weist 12.347 actenmässig behandelte Geschäftsstücke aus, gegen 120.932 im Jahre 1890, daher weniger um 108.585 Protokollstücke.

Dagegen sind Zettelauskünfte im Jahre 1891 ertheilt worden 374.485, gegen 160.198 im Jahre 1890, somit im Jahre 1891 mehr um 214.287.

Wird die geringere Zahl der Protokollstücke mit der grösseren Zahl der Zettelauskünfte verglichen, so ergibt sich im Jahre 1891 eine Geschäftsvermehrung um 105.702 Auskünfte.

#### I. Evidenthaltung der Wohnorte und Geschäftslocale.

##### a) An- und Abmeldungen.

	In den Jahren	
	1890	1891
1. An- und Abmeldungen Einheimischer und Fremder in Privatwohnungen (Zahl der Meldezettel) . . . . .	1,583.676	1,676.556
2. An- und Abmeldungen Fremder in Hotels (Zahl der Meldezettel) . . . . .	500.044	505.986
3. Abmeldungen von Geschäftslocalen . . . . .	4.713	8.621
4. Anmeldungen von Geschäftslocalen . . . . .	7.505	12.371
Zusammen . . . . .	2,095.938	2,203.534

Es entfielen somit durchschnittlich 3.000 Anmeldungen und 3.000 Abmeldungen auf einen Tag.

##### b) Vormerkungen. 1890    1891

1. Vormerkungen über auszuforschende (meist sicherheitsgefährliche) Personen haben stattgefunden . . . . .	9.043	11.913
Fürtrag . . . . .	9.043	11.913

	1890	1891
Uebertrag . . . . .	9.043	11.913
2. Wohnungsveränderungen entlassener Sträflinge kamen zur Vormerkung . . . . .	2.790	3.073
In Strafhaft befindliche Personen wurden vorgemerkt . . . . .	2.049	2.746
Landesverwiesene und Abgeschaffte wurden vorgemerkt . . . . .	1.546	1.613
Zusammen . . . . .	15.428	19.345

c) Rectificirungen.

Meldezettel wurden über Veranlassung des Centralmeldungsamtes rectificirt . . . . .	27.075	40.070
---	--------	--------

II. Auskünfte.

Die Ertheilung von Auskünften an Private findet seit 1. August 1889 in dem Wohnungs-Auskunfts-bureau auf Grund der von den Parteien eingereichten Anfragezettel statt.

Im Jahre 1889 entfielen auf einen Tag mehr als 300 Auskünfte.

„ „ 1890 „ „ „ „ „ „ 380 „

„ „ 1891 „ „ „ „ „ „ rund 470 „

Im Jahre 1891 erfolgten die meisten Anfragen am 20. Februar (1096), die wenigsten am Neujahrstage (104).

Nachstehende Tabelle weist sämtliche Agenden im Auskunfts-wesen nach:

A. Auskünfte an Behörden.

	1890	1891	
1. Auf Grund der Vormerkungen über auszuforschende (meist sicherheitsgefährliche) Personen wurden den requirirenden Behörden auf Grund der eingelaufenen Meldezettel die Wohnungsadressen mitgetheilt in Fällen . . . . .	3.042 <sup>1)</sup>	3.332 <sup>2)</sup>	
2. Auskünfte über Anfragen:			
a) An die Polizei-Direction . . . . .	117.407	11.555	
b) An Commissariate . . . . .			
	Fürtrag .	120.449	14.887

1) und 2) Die hierüber eingeleitete Perlustrirung bezüglich der Person-identität lieferte ein positives Resultat: 1890 in 1.952, 1891 in 2.127 Fällen.

	1890	1891
Uebertrag . . . . .	120.449	14.887
c) An politische Behörden (im Heeresergänzungswesen, in Steuersachen u. dgl.) . . . . .	} 16.458	203.082
d) An andere Civilbehörden . . . . .		
e) An Militärbehörden . . . . .		
f) An Institute . . . . .		

B. Auskünfte an das Publicum.

1. Im Wohnungs-Auskunfts-bureau (über Anfragezettel) . . . . .	143.740	171.403
2. Ueber schriftliches Einschreiten im actenmässigen Wege . . . . .	3.527	792
Zusammen . . . . .	284.174	390.164

Von der Gesamtzahl der Auskünfte entfielen auf einen Tag durchschnittlich rund 1.068.

II. Agenden der Commissariate.

1. Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Centralmeldungsamte von den Commissariaten eingesendeten Meldezettel.

2. Auskünfte.

	1890	1891
a) An die Polizei-Direction . . . . .	} 98.165	97.020
b) An andere Behörden . . . . .		

3. Ausforschungen.

a) Für den Wiener Magistrat . . . . .	4.941	1.054
b) Für andere Behörden . . . . .	5.691	6.015
4. Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen wurden gelegentlich der Meldezettel-Registrirung bei den Commissariaten zustande gebracht . . . . .	3.376	3.258
5. Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben in den Meldezetteln mussten . . . . .	19.148	22.700

Stück rectificirt werden.

### III. Der Fremdenverkehr. I. Reisende in Hotels.

Im Monate	1890				1891			
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen
	Meldezeitel	Personen	Meldezeitel	Personen	Meldezeitel	Personen	Meldezeitel	Personen
Jänner . . . . .	12.953	14.734	12.733	14.305	14.109	16.292	13.605	15.830
Februar . . . . .	14.640	16.920	14.072	16.192	15.065	17.648	14.921	17.550
März . . . . .	17.114	19.889	17.277	18.951	18.271	20.780	18.180	20.614
April . . . . .	18.107	21.962	17.791	21.060	19.908	23.256	19.404	22.531
Mai . . . . .	23.167	28.713	22.456	27.159	21.313	29.426	20.819	28.409
Juni . . . . .	19.535	28.593	22.635	28.079	22.184	27.005	21.818	26.530
Juli . . . . .	28.167	36.285	26.573	34.076	26.479	32.655	26.070	32.483
August . . . . .	30.545	39.787	29.427	37.580	31.921	37.559	28.003	36.034
September . . . . .	29.491	37.345	29.050	36.508	28.411	35.918	29.223	37.817
October . . . . .	24.398	29.798	23.270	30.958	26.174	29.839	27.100	30.733
November . . . . .	17.337	20.633	18.082	21.255	19.310	22.419	19.560	22.779
December . . . . .	15.563	18.225	15.661	18.532	13.768	19.376	10.380	15.810
Zusammen . . . . .	251.017	312.884	249.027	304.655	256.903	312.173	249.083	307.120

## II. In Privatwohnungen.

Ausser diesen in Hotels zur Anmeldung gelangten Personen sind sowohl im Laufe des Jahres 1890 als auch des Jahres 1891 zahlreiche Fremde hier eingetroffen, welche in Privatwohnungen vorübergehenden oder dauernden Aufenthalt nahmen, und zwar:

	1890	1891
Aus Deutschland . . . . .	3.533	4.170
„ Italien . . . . .	769	626
„ Russland . . . . .	812	1.241
„ der Schweiz . . . . .	312	380
„ Frankreich . . . . .	254	417
„ Grossbritannien . . . . .	346	299
„ Rumänien . . . . .	307	579
„ Serbien . . . . .	141	197
„ der Türkei . . . . .	155	150
„ Bulgarien . . . . .	131	152
„ Dänemark . . . . .	68	63
„ Schweden und Norwegen . . . . .	37	74
„ Griechenland . . . . .	31	68
„ Belgien . . . . .	82	34
„ Holland . . . . .	31	24
„ Spanien . . . . .	10	8
„ Portugal . . . . .	2	—
„ Amerika . . . . .	877	521
„ Asien . . . . .	44	62
„ Afrika . . . . .	12	25
„ Australien . . . . .	4	9
Zusammen . . . . .	7.958	9.099

## III. ABSCHNITT.

### Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.

## 1. Administrative Abtheilung.

### 1. Periodische Druckschriften.

#### A. Nach Tendenz und Programm der Blätter:

	1890	1891
Politische . . . . .	85	87
Volkswirtschaftliche . . . . .	124	126
Landwirtschaftliche . . . . .	22	22
Gewerblich-technische . . . . .	94	95
Militärische . . . . .	17	18
Medicinische und naturwissenschaftliche . . . . .	43	45
Juridische und Verwaltungs-Blätter . . . . .	15	15
Diöcesan-Kirchen- und Erbauungsblätter . . . . .	8	9
Pädagogische, stenographische und Jugend-Blätter . . . . .	36	36
Literarische, historische, geographische, allgemein wissenschaftliche . . . . .	28	28
Theater, Musik, Kunst . . . . .	16	15
Jagd-, Turn- und Feuerwehrwesen, Sport, Schach . . . . .	26	26
Belletristische und Witz-Blätter . . . . .	39	40
Nichtpolitische Localblätter . . . . .	26	25
Mode- und Frauenzeitungen . . . . .	19	20
Anzeigeblätter . . . . .	40	42
Kleine Blätter ohne bestimmte Tendenz . . . . .	43	33
Zusammen .	681	682

#### B. Nach den Zeitabschnitten des Erscheinens.

Täglich 2 mal . . . . .	12	12
„ 1 „ . . . . .	21	20
Wöchentlich 3 mal . . . . .	5	6
„ 2 „ . . . . .	15	16
„ 1 „ . . . . .	180	181
Monatlich 3 mal . . . . .	32	33
„ 2 „ . . . . .	260	259
„ 1 „ . . . . .	156	155

#### C. Nach der Sprache:

Deutsch . . . . .	663	664
Französisch . . . . .	6	6
Czechisch . . . . .	2	2
Ruthenisch . . . . .	2	1

	1890	1891
Ungarisch . . . . .	2	2
Hebräisch . . . . .	1	2
Italienisch . . . . .	2	—
Griechisch . . . . .	—	1
Armenisch . . . . .	1	1
Volapük . . . . .	1	—
Polnisch . . . . .	1	—
Serbisch . . . . .	—	1
Rumänisch . . . . .	—	1
Bulgarisch . . . . .	—	1

*D. Als Fachblätter*

anerkannt waren . . . . .	97	98
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften . . . . .	199	191
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften . . . . .	825	955
Erhebungen über Journalnotizen, locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen . . . . .	175	157

*2. Nichtperiodische Druckschriften.*

Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage . . . . .	67	106
Gesuche um Bewilligung zur Affichirung von Druckschriften . . . . .	320	513

*3. Erzeugung von Druckschriften.*

1. Aeusserungen über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung authographischer Pressen zu Erzeugnissen ausschliesslich zum Gebrauche des Eigenthümers der Presse (Hektographen u. dgl.) . . . . .	51	20
2. Aeusserungen über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Stein-druckereien, artistischen Anstalten und à la Minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen . . . . .	51	61
3. Von den ad 1 und 2 erwähnten Gesuchen wurden bewilligt . . . . .	92	79

4. *Handel mit Druckschriften.*

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbedruckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl.	1890	1891
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	126	92
Prüfungen der zum Betriebe durch Pränumeranten- und Subscribentensammler bestimmten Druckschriften . . . . .	182	168
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumerantensammeln . . . . .	35	51
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumerantensammeln . . . . .	149	180
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse periodischer Druckschriften und um Eintragung von Blättern in Zeitungsverchleisslicenzen . . . .	418	204
Ausfertigungen von Zeitungsverkauflicenzen . .	80	97
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schulbüchern, Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten und Gebetbüchern . . . . .	80	141
Ausfertigungen von Licenzen für Schulbücher, Kalender- und Liederverkauf u. s. w. . . . .	63	73
5. <i>Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Pressgesetzes . . . .</i>	218	228

6. *Theater, Singspielhallen, Volkssänger.*

Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizeidirection alte Theaterstücke vorgelegt . . . .	134	109
Der Statthaltereii wurden im Sinne des § 3 der Theaterordnung vom 25. November 1850 (R. G. Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung neue Theaterstücke vorgelegt . .	201	190
Inspectionen bei der ersten Aufführung neuer Stücke fanden statt . . . . .	64	66
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	22	15
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theateragenturen wurden abgegeben . . . . .	—	4
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages wurden von Singspielhallen, Concessionären und Volks-		

	1890	1891
sängern Liedertexte, Gedichte, einzelne Szenen, Singspiele eingereicht . . . . .	2.469	1.955
<i>7. Privatproductionen.</i>		
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften wurden Theaterstücke, Gesangs- und sonstige Vortragsstücke behufs Ertheilung der Vortrags- bewilligung eingereicht . . . . .	1.179	1.280

## II. Polizeidirections-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

	1890	1891
Die Anzahl der Exemplare periodischer Druck- schriften, welche der Polizeidirections-Ab- theilung für gerichtliche Polizei in Presssachen zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug . .	28.732	27.948
Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen .	4.462	3.926
Der Postdebit wurde entzogen . . . . .	24	18
Beanständet wurden Druckschriften:		
a) Von Amtswegen mit Beschlagnahme:		
1. Wegen Verbrechen . . . . .	28	68
2. Wegen Vergehen im Sinne des allgemeinen Strafgesetzes . . . . .	134	215
3. Wegen Vergehen im Sinne des Pressgesetzes	6	9
4. Wegen Uebertretung im Sinne des Press- gesetzes . . . . .	78	82
b) Von Amtswegen ohne Beschlagnahme:		
Wegen Uebertretung des Pressgesetzes . .	86	91
c) Auf Grund von Privatklagen:		
1. Wegen Nachdruckes . . . . .	5	—
2. Wegen Ehrenbeleidigung . . . . .	29	20

## III. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten Be-  
richte und geführten Correspondenzen über Ge-  
suche um Erlangung von Licenzen:<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Die Zahl der Aeusserungen der Commissariate über Gesuche um Zeitungsverleisslicenzen, um Licenzen zum Pränumerantensammeln und zum Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern u. dgl. übersteigt die Zahl der diesfalls eingebrachten Gesuche, weil einzelne Gesuche mehreren Commissariaten zur Aeusserung zugesendet werden mussten.

	1890	1891
1. Zum Zeitungsverschleisse . . . . .	296	277
2. Zum Pränumerantensammeln . . . . .	333	231
3. Zum Verschleisse von Kalendern, Heiligen- bildern, Gebeten, Gebetbüchern . . . . .	286	324
4. Andere Correspondenzen . . . . .	3.842	3.111
5. Die Amtshandlungen der Commissariate über Pressdelicte sind im XVII. Abschnitte „Uebertretungen von Specialgesetzen“ ersichtlich.		

#### IV. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres bestanden im Polizeirayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen . . . . .	262	267
Leihbibliotheken <sup>1)</sup> . . . . .	17	18
Musikalien-Leihanstalten . . . . .	12	15
Zeitungsverschleisser . . . . .	1.383	1.467
Pränumerantensammler . . . . .	99	148
Buchdruckereien . . . . .	221	211
Lithographische Anstalten . . . . .	148	142
Kupferdruckereien . . . . .	15	17
Xylographische Anstalten . . . . .	29	32
Schriftgiessereien und Stereotypeure . . . . .	28	27
Spielkartenfabrikanten . . . . .	12	11

---

<sup>1)</sup> Ausserdem bestehen noch 12 Volksbibliotheken, Freilesehallen, in welchen Druckschriften ohne Entgelt, jedoch in der Regel nur an Erwachsene, überlassen werden. Solche unentgeltliche Leihbibliotheken und Lesezimmer, welche von Vereinen gegründet wurden, und welche nur den Mitgliedern dieser Vereine zugänglich sind, sind hier nicht eingerechnet.

## IV. ABSCHNITT.

### Vereine und Versammlungen.

(III. Section der Polizei-Direction.)

#### I. Vereine.

Die Zahl der Vereine betrug nach den Rubriken des Vereinscatasters geordnet zum Schlusse des Jahres 1890 und 1891:

Cataster-Nr.	Vereinszweck	Zahl der Vereine	
		1890	1891
I	Religiöse und Cultus-Vereine . . . . .	114	120
II	Wohlthätigkeits-, Humanitäts-, Unterstützungsvereine . . . . .	568	688
III, IV	Versorgungs- und Rentenanstalten, Pensionsinstitute, Kranken-, Leichen- und Veteranenvereine . . . . .	460	468
V	Sparcassen . . . . .	2	2
VI	Pfandleihanstalten . . . . .	1	1
VII	Landwirtschaftliche, Gartenbau-, Forst-Vereine	23	25
VIII	Handels-, Gewerbs-, Industrie- und Creditvereine, dann Fach- und Genossenschaftsvereine . . . . .	230	271
IX	Vereine für Eisenbahnen, Brücken, Land- und Wasserstrassen . . . . .	41	41
X	Vereine für Transportverbindung zu Wasser	2	2
XI, XII	Vereine für Bergwerke und Colonisirung .	—	—
XIII	Assecuranzvereine . . . . .	84	87
XIV	Vereine für Museen, Kunst und Wissenschaft, literarische, Lehrer-, Schul-Vereine . . .	147	162
XV	Akademische Vereine, alpine und Touristenvereine, Gesangs-, Geselligkeits- und Lesevereine . . . . .	577	663
XVI	Turn- und Fechtvereine . . . . .	52	58
XVII	Actien- und Versicherungs-Gesellschaften .	209	214
XVIII a	Losvereine . . . . .	1.174	1.318
XVIII b	Feuerwehrvereine, Radfahrer-, Volksküchen-, Verschönerungsvereine, Hausbesitzer-Vereine und verschiedene keine den Kategorien I bis XVII angehörige Vereine .	213	263
XIX	Politische Vereine <sup>1)</sup> . . . . .	94	102
	Zusammen .	3.991	4.485

<sup>1)</sup> Durch Einverleibung der Vororte sind 2 politische Vereine, welche in Inzersdorf bestehen, mit einer Anzahl von 94 Mitgliedern zugewachsen.

Cataster-Nr.	Vereinszweck	Zahl der Vereine	
		1890	1891
	Es sind im Laufe des Jahres neu entstanden	575	621
	Durch Einbeziehung der Vororte sind zu-		
	gewachsen . . . . .	—	85
	Freiwillig lösten sich auf . . . . .	167	208
	Behördlich wurden aufgelöst . . . . .	5	4
	Ihren Sitz veränderten . . . . .	184	175
	Ihre Statuten veränderten . . . . .	219	191
	Vorstand-, beziehungsweise Ausschusswahlen		
	fanden statt . . . . .	4.120	6.360
	Vereinsversammlungen wurden angezeigt .	6.735	4.962
	Behördliche Interventionen im Sinne des		
	Vereinsgesetzes . . . . .	1.081	1.744
	Lesezimmer bestehen . . . . .	47	69
	Zahlstellen verschiedener Vereine . . . . .	396	407

Die Thätigkeit der Arbeitervereine zeigt folgende Uebersicht:

	1890	1891
Versammlungen von Arbeitervereinen wurden angezeigt	651	1.332
Von diesen wurden von der Behörde untersagt . . . . .	—	6
Vom Abgeordneten der Behörde wurden aufgelöst . . . . .	1	3
Vorträge wurden untersagt . . . . .	3	1

Von anderen (nicht Arbeiter-) Vereinsversammlungen wurden 1891 6 untersagt (1890 3), ferner wurde 1 Vortrag untersagt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Zunahme der Vereine überhaupt und der politischen Vereine insbesondere in den letzten 15 Jahren:

1877 . . . . .	1.395	Vereine, davon 43 politische
1878 . . . . .	1.334	„ „ 53 „
1879 . . . . .	1.386	„ „ 58 „
1880 . . . . .	1.529	„ „ 48 „
1881 . . . . .	1.857	„ „ 48 „
1882 . . . . .	1.970	„ „ 49 „
1883 . . . . .	2.056	„ „ 56 „
1884 . . . . .	2.238	„ „ 66 „
1885 . . . . .	2.303	„ „ 78 „
1886 . . . . .	2.608	„ „ 81 „
1887 . . . . .	2.949	„ „ 86 „
1888 . . . . .	3.482	„ „ 86 „

1889 . . . . .	3.588	Vereine, davon	93	politische
1890 . . . . .	3.991	„	94	„
1891 . . . . .	4.485	„	102	„

Zu den am Jahresschlusse 1890 bestandenen 94 politischen Vereinen sind 14 neue hinzugekommen, sowie durch Einverleibung der Vororte 2 derlei Vereine zugewachsen sind, so zwar, dass im Laufe des Jahres 1891 110 politische Vereine zu Recht bestanden.

Hiervon wurden im Laufe des Jahres 1891

behördlich aufgelöst . . . . .	1	Verein,
freiwillig lösten sich auf . . . . .	6	Vereine,
auf die Constituirung verzichtete . . . . .	1	Verein,

Zusammen . 8 Vereine,

daher zu Ende des Jahres 1891 102 politische

Vereine zu Recht bestanden.

Hiervon wurden zur Auflösung beantragt, weil die Bedingungen des rechtlichen Bestandes fehlten . . . . . 2

die freiwillige Auflösung wurde beschlossen, aber bis zum Jahres-

schlusse nicht durchgeführt bei . . . . . 3

noch nicht constituirt haben sich . . . . . 5

eine Thätigkeit entwickelten nicht . . . . . 11

Zusammen . 21

Vereine, so zwar, dass überhaupt nur 81 Vereine im Berichtsjahre activ waren, welche sich auf die einzelnen Commissariate folgendermassen vertheilten:

	1890		1891	
	Zahl der Vereine	Zahl der Mitglieder	Zahl der Vereine	Zahl der Mitglieder
Innere Stadt . . . . .	10	4.113	10	4.877
Leopoldstadt . . . . .	5	1.081	6	1.071
Landstrasse . . . . .	8	1.196	7	1.135
Wieden . . . . .	6	1.161	5	748
Margarethen . . . . .	5	930	6	1.040
Mariahilf . . . . .	4	1.071	6	1.550
Neubau . . . . .	4	677	6	1.147
Josefstadt . . . . .	5	1.617	5	1.751
Alsergrund . . . . .	6	897	6	907
Favoriten . . . . .	2	692	4	683
Simmering . . . . .	—	—	—	—
Meidling . . . . .	1	122	3	994
Hietzing . . . . .			2	320
Rudolfsheim . . . . .	3	452	2	351
Schmelz . . . . .			1	77
Ottakring . . . . .			1	102
Hernals . . . . .	5	538	4	316
Währing . . . . .	2	229	4	382
Döbling . . . . .	1	96	2	164
Brigittenau . . . . .	—	—	1	84
Prater . . . . .	—	—	—	—
Floridsdorf . . . . .	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	67	14.872	81	17.699

Zu diesen 17.699 Mitgliedern kommen noch 1.119 Mitglieder jener Vereine, welche im Berichtsjahre eine Thätigkeit nicht entwickelten und 264 Mitglieder eines zur Auflösung beantragten Vereines, woraus eine Gesamtmitgliederzahl von 19.082 resultirt.

Die meisten Mitglieder hat der christlich-soziale Verein: 1.315 (1890 1.182), der patriotisch-katholische Volksverein: 990 (1890 962), der erste böhmisch-politische Verein: 812 (1890 333) und die österreichisch-israelitische Union: 802 (1890 661).

Die wenigsten Mitglieder zählte der Fünfhauser Wählerverein: 8 (1890 ebensoviel).

Seit der Erlassung des Vereinsgesetzes (November 1867) stellte sich die Zahl der Mitglieder der politischen Vereine zu den Jahresschlüssen folgendermassen:

1868 . . . . .	2.356	1880 . . . . .	8.160
1869 . . . . .	2.757	1881 . . . . .	8.023
1870 . . . . .	2.972	1882 . . . . .	8.693
1871 . . . . .	4.130	1883 . . . . .	10.519
1872 . . . . .	5.447	1884 . . . . .	11.723
1873 . . . . .	7.541	1885 . . . . .	16.990
1874 . . . . .	10.576	1886 . . . . .	14.920
1875 . . . . .	11.101	1887 . . . . .	15.980
1876 . . . . .	11.567	1888 . . . . .	13.333
1877 . . . . .	11.161	1889 . . . . .	14.465
1878 . . . . .	10.217	1890 . . . . .	16.674
1879 . . . . .	8.176		

Nachstehende Uebersicht weist den Bestand der Arbeitervereine im Polizeirayon Wiens zu Ende der Jahre 1890 und 1891 nach:

Gattung der Vereine	Stand Ende 1890	Zuwachs im				Abgang infolge Auflösung	Stand Ende 1891
		I.	II.	III.	IV.		
		Quartale 1891					
Fachvereine . . . . .	50	4	9	17	7	2	85
Bildungsvereine . . . . .	12	1	—	1	2	—	16
Politische Arbeitervereine	1	—	—	1	1	—	3

Diese Vereine hielten ab:

Gattung der Vereine	Versammlungen überhaupt im					In diesen wurden Vorträge gehalten im				
	I.	II.	III.	IV.	Zusammen	I.	II.	III.	IV.	Zusammen
	Quartale					Quartale				
Fachvereine . . . . .	152	170	225	262	809	} 221	} 291	} 338	} 396	} 1246
Bildungsvereine . . . . .	115	132	110	120	477					
Politische Arbeitervereine	20	5	4	14	43					

Die meisten Versammlungen hielten: Der christlich-soziale Verein (24) und der erste böhmisch-politische Verein (24), ferner der Verein Gleichheit (29). Am stärksten besucht waren die Versammlungen des Vereines Gleichheit (200—600), einmal 1.000 und einmal 2.000 Personen, des deutschen Volksvereines 700 bis

1.000 und einmal 1.600 Besucher, endlich der christlich-socialer Verein 300—1.200 Besucher.

## II. Versammlungen.

Mit Verordnung des Gesamtministeriums vom 8. Juni 1891 (R. G. Bl. Nr. 69) wurde die Verordnung des Gesamtministeriums vom 30. Januar 1884 (R. G. Bl. Nr. 15) Ausnahmsverfügungen betreffend, theilweise aufgehoben.

Bis zum 8. Juni 1891 waren daher nur Versammlungen für bestimmte Berufsklassen zulässig, nach dem 8. Juni aber konnten allgemein zugängliche Versammlungen im Sinne des Versammlungsgesetzes vom 15. November 1867 (R. G. Bl. Nr. 135) stattfinden.

Im Laufe des Jahres 1891 wurden 478 Versammlungen beider Kategorien angezeigt (1890 236 der ersten Kategorie), davon wurden aus formellen Gründen 9 untersagt (1890 4 aus materiellen und 10 aus formellen Gründen).

Speciell von Arbeitern fanden bis 8. Juni 1891 85 Versammlungen beschränkt auf bestimmte Berufsgenossen und nach dem 8. Juni 1891 94 Versammlungen im Sinne des Versammlungsgesetzes statt. Es wurden im Laufe des ganzen Jahres 5 untersagt und 3 vom Abgeordneten der Behörde aufgelöst.

---

## V. ABSCHNITT.

### Die Oekonomie- und Cassenverwaltung.

#### (Oekonomat.)

(I. Section der Polizei-Direction.)

Der Umfang der Geschäftsthätigkeit dieses Departements ist in der „Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1885 und 1887“ auseinandergesetzt.

Im Jahre 1891 gestaltete sich die Geschäftsgebarung folgendermassen:

1. Ankauf von 7.200 (1890 7.480) Dienstbotenbüchern, wovon 6.640 (1890 6.280) hinausgegeben wurden, und Verrechnung der eingehobenen Beträge.
2. Die Ausfassung der Dotation für Diurnen, deren Auszahlung an die Percipienten, schliesslich die Gesamtverrechnung.

3. Die Beschaffung, Hinausgabe und Verrechnung der Drucksorten für die Acten-Manipulation (Formularien).
4. Die cassemässige Gebarung und Journalisirung der Auslagen für die photographischen Aufnahmen.

	1890	1891
5. Depositenjournal . . . . . Casseposten	5.527	5.723
6. Cassejournal und in die Strazza . . . . . „	2.093	2.128
7. Velociped-Gebührenjournal . . . . . „	494	507
8. Fundprotokoll . . . . . „	2.906	2.371

Die durchlaufende Expedition von Acten mit Geld- und Wertsachen betrug Posten:

- |  |       |       |
|--|-------|-------|
| a) Für die Departements . . . . .            | 1.171 | 1.355 |
| b) Für die Commissariate und andere Behörden | 2.697 | 2.730 |

Das Exhibiten-Protokoll weist an

actenmässiger Correspondenz . . . . .	353	421
---------------------------------------	-----	-----

Stücke aus.

Geldpoststücke wurden . . . . .	1.111	1.240
---------------------------------	-------	-------

übernommen.

## VI. ABSCHNITT.

### Das Passwesen.

#### I. Das Central-Passamt.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Es wurden ausgefertigt:	1890	1891
a) Auslandspässe . . . . .	3.133	3.195
b) Verlängerungen der Auslandspässe . . . . .	1.525	1.860
c) Passkarten . . . . .	173	77
d) Legitimations-Karten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizei-Commissariate, sondern vom Passamte ausgestellt werden . . . . .	64	66
e) Interimpässe an Personen, deren Staatsbürgerschaft nicht festgestellt war, in Dringlichkeitsfällen auf kurze Dauer . . . . .	21	26
f) Gewerbe-Legitimationskarten . . . . .	313	463

	1890	1891
Passertheilungsanträge an das k. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager wurden hinsichtlich ungarischer Staatsangehöriger erstattet . . .	506	497
Reise-Legitimationen wurden eingetragen:		
<i>a</i> ) In Dienstbücher . . . . .	205	360
<i>b</i> ) In Arbeitsbücher . . . . .	1.193	1.353
Hausirbuchvidirungen wurden vorgenommen .	3.746	3.868

## II. Die Commissariate.

Berichte an die Polizei-Direction in Passangelegenheiten . . . . .	3.730	3.320
Sonstige Correspondenzen in Passangelegenheiten . . . . .	759	1.244
Ausfertigungen von Passanweisungen . . . . .	5.409	5.957
Ausfertigungen von Legitimations-Karten (mit Ausnahme der für den I. Gemeindebezirk vom Passbureau der Polizei-Direction ausgestellten)	570	689
Eintragungen von Reise-Legitimationen:		
<i>a</i> ) In Dienstbücher . . . . .	255	234
<i>b</i> ) In Arbeitsbücher . . . . .	1.075	1.271
Hausirbuchvidirungen . . . . .	4.042	3.490

## VII. ABSCHNITT.

### Dienstbotenwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

#### I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

	1890	1891
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher . .	6.603	6.916
Zahl der Eintragungen des Dienstesantrittes in Dienstbotenbücher . . . . .	167.197	167.415
Zahl der Dienstzeugnis-Bestätigungen in Dienstbüchern und auf Zeugnissen . . . . .	175.829	158.050

#### Dienstboten-Streitigkeiten.

Zahl der verhandelten Klagen:		
<i>a</i> ) Der Dienstgeber gegen Dienstboten . .	3.729	3.376

	1890	1891
b) Der Dienstboten gegen Dienstgeber . . .	4.324	4.593
Zahl der in Dienstbotenstreitigkeiten gefällten schriftlichen Erkenntnisse . . . . .	1.718	848

**II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:**

Verbrechen des Diebstahles . . . . .	346	530
Verbrechen des Betruges . . . . .	10	30
Verbrechen der Veruntreuung . . . . .	21	24
Uebertretungen des Diebstahles . . . . .	258	605
Uebertretungen des Betruges . . . . .	45	109
Uebertretungen der Veruntreuung . . . . .	55	117

**III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehört, als Hauptthäter erscheinen.**

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt . . . . .	7.563	7.692
davon wegen liederlichen Wandels . . . . .	509	907
Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):		
Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber . . . . .	24	16
Wegen Dienstentweichung . . . . .	169	208
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens . . . . .	337	249
Wegen langer Dienstlosigkeit wurden zur Verantwortung gezogen . . . . .	738	487

**IV. Dienstbotenprämien.**

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1891:

10 Staatsprämien à fl. 157·50 . . . . .	fl. 1.575·—
10 Prämien der Ersten österreichischen Sparcasse à fl. 100.— . . . . .	„ 1.000·—
1 Prämie aus einer anonymen Stiftung . . . . .	„ 96·53

Zusammen . fl. 2.671·53

Um Prämien bewarben sich . . . . . 14 männliche  
161 weibliche

Zusammen . 175 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämierung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

12 männliche,  
149 weibliche Dienstboten,  
wovon . . . . . 1 männliche und  
20 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die ununterbrochene Dienstzeit der Prämiierten überhaupt variierte zwischen 50 und 31 Jahren in einem und demselben Dienstorte oder in Einer Familie, und zwar dienten:

1 durch 50 Jahre  
1 " 39 "  
2 " 38 "  
1 " 37 "  
1 " 36 "  
5 " 34 "  
6 " 32 "  
4 " 31 "

V. Dienstvermittlungsanstalten.

Am Schlusse des Jahres bestanden Dienstvermittlungsanstalten im Commissariats-Bezirke:

	1890	1891
Innere Stadt . . . . .	74	78
Leopoldstadt . . . . .	26	38
Landstrasse . . . . .	13	11
Wieden . . . . .	14	13
Margarethen . . . . .	7	7
Mariahilf . . . . .	19	20
Neubau . . . . .	18	16
Josefstadt . . . . .	9	10
Alsergrund . . . . .	15	15
Favoriten . . . . .	4	4
Simmering . . . . .	—	4

Fürtrag . 199 216

	1890	1891
Uebertrag .	199	216
Meidling . . . . .	3	3
Hietzing . . . . .	} 16	6
Rudolfsheim . . . . .		16
Schmelz . . . . .	} 18	2
Ottakring . . . . .		10
Hernals . . . . .		9
Währing . . . . .	9	12
Döbling . . . . .	3	3
Brigittenu . . . . .	—	1
Prater . . . . .	—	—
Floridsdorf . . . . .	2	3
Zusammen .	250	281

### VI. Dienstmänninstitute.

Ende des Jahres betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

	1890	1891
Commissionäre . . . . .	450	460
Express . . . . .	200	191
Wiener Stadtträger . . . . .	691	690
Wiener Stadtcouriere . . . . .	175	181
Zusammen .	1.516	1.522

Im Jahre 1891 hat die Polizei-Direction 820 Legitimations-Karten für Platzdiener ausgestellt, ausserdem wurden 1.669 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber oder Platzdiener von einem Standplatze nach einem anderen umgeschrieben.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdiener wurden 47 derselben angezeigt, davon 20 mit Arrest, 26 um Geld bestraft, 1 freigesprochen.

VIII. ABSCHNITT.

Gewerbepolizei und Hausirwesen.

(I. Section der k. k. Polizei-Direction.)

	1890			1891		
	Von der Polizei-Direction	Von den Commissariaten	Zusammen	Von der Polizei-Direction	Von den Commissariaten	Zusammen
Zahl der abgegebenen Gutachten über Gesuche um Verleihung der Concession:						
für Privatgeschäftskanzleien	11	54	65	14	60	74
„ Dienstvermittlungs - Anstalten . . . . .	20	59	79	17	54	71
„ Theateragentien . . . . .	1	2	3	3	5	8
„ Commissions- und Incassogeschäfte . . . . .	3	65	68	7	62	69
„ Privatlehranstalten . . . . .	10	54	64	15	61	76
„ das Rauchfangkehrer-Gewerbe . . . . .	—	21	21	—	24	24
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung von diversen Gewerben . . . . .	59	5.532	5.591	72	4.332	4.404
Aeusserungen über Gesuche um Licenzen zum Hadernsammeln . . . . .	—	139	139	—	224	224
Aeusserungen über Gesuche um Befugnis zum Hausiren	49	1.630	1.679	54	1.212	1.266
				1890	1891	
Zahl der Berichte der Commissariate an die Polizei-Direction in Gewerbesachen . . . . .				8.517	8.820	
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshauptmannschaften über vorgekommene Gebrechen im Gewerbebetriebe . . . . .				281	429	
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:						
a) an den Magistrat . . . . .				290	1.340	
b) an die Bezirkshauptmannschaften . . . . .				655	32	

## IX. ABSCHNITT.

### Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction.)

#### I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.

Dieses Departement besorgt alle den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich der Pferde- bahn- und Dampftramway-Unternehmungen sowie des Rad- (Velo- ciped-) Fahrens.

#### II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.<sup>1)</sup>

##### 1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist im Laufe des Jahres 1891 eine bemerkenswerte Aenderung eingetreten, weil infolge der Einverleibung der Vororte mit der Gemeinde Wien die in ersteren bestandenen ein- und zweispännigen sogenannten Linienfuhrwerke in die Wiener Fiaker- und Einspänner-Genossenschaft aufgenommen wurden.

##### 2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Das unnumerirte Lohnfuhrwerk, ehemals Land-, Vor- orte- und Stadtlohnkutscher, besteht nunmehr aus Land- und Stadtkutschern, nachdem die ehemaligen Vorortekutscher in der Genossenschaft der Stadtlohnkutscher vereinigt sind.

Von Landkutschern bestehen derzeit 2 Eigenthümer mit 5 Wagennummern.

##### 3. Omnibus.

Die schon seit einigen Jahren verzeichnete stetige Verminderung der Omnibuslicenzen infolge freiwilliger Zurücklegung derselben hat sich auch im Jahre 1891 bemerkbar gemacht.

#### III. Tramway.

##### 1. Wiener Tramwaygesellschaft.

Zu Ende des Jahres 1890 betrug die Länge:

der Strecken . . . . .	72·562 Kilometer,
„ Streckengeleise . . .	141·252 „
„ Manipulationsgeleise .	3·747 „
„ Remisengeleise . . .	5·515 „
zusammen .	<u>223·076</u> Kilometer.

<sup>1)</sup> Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen siehe XIII. Abschnitt.

Ende 1891 betrug die Länge:

Benennung der Linien und Objecte	Längen der				Tag der Eröffnung
	Strecken	Geleise	Manipu-	Remisen-	
			lations-	Geleise	
Kilometer					
I. Schottenring — Kolowratring—Aspernbrücke . . .	3·372	6·745	—	—	30. Juni 1868
II. Schottenring—Franz-Josefsquai—Aspernbrücke .	2·000	3·999	0·036	—	8. Juni 1869
III. Schottenring—Döbling .	3·406	6·812	0·122	0·341	19. October 1869, 27. Mai 1870
IV. Bürgerversorgungshaus—Währing . . . . .	2·073	4·145	0·035	0·371	6. November 1883
V. Währing—Weinhaus . .	1·138	2·178	—	—	9. August 1884
VI. Schottenring—Dornbach	5·570	11·140	1·218	1·053	4. October 1865, 24. April 1866
VII. Kinderspitalgasse — Alsbachstrasse — Dorotheergasse	1·614	3·227	0·018	—	22. Juni 1890
VIII. Josefstädterstrasse . .	1·524	2·533	—	—	11. December 1887
IX. Lerchenfelderstrasse . .	1·583	2·616	—	—	1. December 1883
X. Bellaria — Penzing . . .	5·338	10·676	0·655	2·750	18. August und 25. November 1869, 2. Juni 1870
XI. Babenbergerstrasse . . .	0·756	0·798	—	—	8. April 1885
XII. Kärntnerstrasse—Hundsturmmerlinie—Schönbrunn—Penzing . . . . .	5·396	10·452	0·244	—	17. Juni, 6. Juli, 12. Juli und 5. October 1877, 28. Juni 1885
XIII. Elisabethbrücke—Himbergerstrasse — Landgut .	3·681	7·257	0·053	—	30. Mai 1873, 4. November 1877, 22. Juni 1880, 20. October 1889
XIV. Abzweigung zur Südbahn	0·347	0·619	0·038	—	30. Mai 1873
XV. Abzweigung Simmeringerstrasse . . . . .	0·049	0·097	0·153	0·440	30. Mai 1873
XVI. Paulanerkerche — Matzleinsdorferlinie . . . . .	1·604	3·188	—	—	31. October 1873, 4. November 1877, und 22. Juni 1880
XVII. Schwarzenbergplatz — Centralfriedhof . . . . .	7·570	15·012	0·379	0·314	21. Juli 1873, 14. Juni 1874, 18. Juli 1874, 9. August 1874, 1. November 1874

Benennung der Linien und Objecte	Längen der				Tag der Eröffnung		
	Strecken	Geleise	Manipu-	Remisen-			
			latoins- Geleise				
	Kilometer						
XVIII. Wollzeile—Landstrasse —St. Marxerlinie . . . . .	2·749	5·449	0·053	—	24. August 1874, 18. September u. 8. November 1874		
XIX. Erdbergerstrasse—Erd- bergerlinie . . . . .	1·583	2·476	—	—	10. Juli 1889, 7. No- vember 1889		
XX. Invalidenstrasse—Ungar- gasse . . . . .	1·423	2·807	0·035	—	23. December 1890		
XXI. Radetzkybrücke—So- phienbrücke . . . . .	1·190	2·357	0·017	—	4. März 1873		
XXII. Aspernbrücke—Com- munalbäder . . . . .	2·673	5·321	0·261	0·246	30. Juni 1868, 23. Mai 1876		
XXIII. Praterstern—Rotunde	1·734	3·467	0·070	—	1. September 1883, 10. Juli 1887 nach dem Umbau		
XXIV. Kaiser-Josefstrasse . .	0·773	1·485	0·035	—	12. April 1885		
XXV. Taborstrasse . . . . .	1·695	3·250	0·035	—	23. August 1882		
XXVI. Augartenstrasse . . .	1·426	2·798	0·017	—	2. Juni 1883		
XXVII. Porzellangasse—Liech- tensteinstrasse . . . . .	2·140	4·245	0·131	—	5. Juni 1882, 4. Juli 1888		
XXVIII. Praterstern—Wallen- steinstrasse — Sechsschim- melgasse . . . . .	3·800	7·600	0·072	—	1. Mai 1873		
XXIX. Spitalgasse . . . . .	0·876	1·753	0·018	—	5. Juni 1890		
XXX. Skodagasse—Floriani- gasse—Albertgasse . . . . .	0·717	1·435	0·017	—	5. Juni 1890		
XXXI. Blindengasse—Kaiser- strasse . . . . .	1·761	3·347	0·035	—	5. Juni 1890		
XXXII. Wallgasse . . . . .	0·634	1·234	—	—	23. Juni 1890		
XXXIII. Fasangasse . . . . .	1·790	3·580	} 0·616	—	11. Juni 1891		
XXXIV. Gumpendorferstrasse	2·662	4·710			} 0·616	—	19. October 1891
XXXV. Burggasse . . . . .	1·261	2·457					} 0·616
XXXVI. Reinprechtsdorfer- strasse . . . . .	2·186	4·372			} 0·616	—	
Augartenstrasse . . . . .	—	0·050	—	—			11. Juni 1891

Am Schlusse des Jahres 1891 betrug somit die

	Streckenlänge	80.061 Kilometer
	Geleiselänge	155.705 „
Länge des Manipulations-Geleises	4.363	„
und der Remisen-Geleise	5.515	„

Zusammen . 245.644 Kilometer.

Die Zahl der beförderten Personen betrug 1891 42,791.823, 1890 42,893.416.

Am Schlusse des Jahres 1891 waren bei der Wiener Tramway-gesellschaft 2.552 Personen (1890 2.355) angestellt, und zwar:

Beamte . . . . .	44
Beamtinnen . . . . .	64
Oberexpeditoren . . . . .	7
Expeditoren . . . . .	23
Revisoren . . . . .	48
Conducteure . . . . .	603
Kutscher . . . . .	740
Fouragemeister und Fouragearbeiter . . . . .	60
Stallaufsichtspersonale . . . . .	33
Professionisten, Reparaturwerkstätte-Personale und Geschirrrputzer . . . . .	177
Bahnerhaltungs-Personale, Zeugwärter . . . . .	164
Hilfsarbeiter und Tagelöhner . . . . .	57
Pferdewärter und Umspanner . . . . .	408
Magazinsdiener . . . . .	1
Kanzleidiener . . . . .	8
Curschmiede . . . . .	3
Wächter, Hofkehrer und Hausbesorger . . . . .	23
Remisenarbeiter . . . . .	85
Schreiber und Steindrucker . . . . .	4

Der Wagenpark bestand aus:

a) Personenwagen, und zwar:

Salonwagen . . . . .	254
Sommerwagen . . . . .	117
Winterwagen . . . . .	40
Einspannerwagen . . . . .	204
Normalwagen . . . . .	2

Zusammen . 617

Wagen, gegen 605 Wagen am Schlusse des Jahres 1890.

b) Materialwagen, und zwar:

Wasserwagen . . . . .	18
Lastwagen . . . . .	54
Salzstreuwagen . . . . .	22
Pferdetransportwagen . . . . .	1
Schneepflüge . . . . .	71
Omnibus . . . . .	3

Zusammen . 169

gegen 161 Wagen am Schlusse des Jahres 1890.

	1890	1891
Der höchste Pferdestand per Tag betrug . . . . .	2.580	2.603
Der niedrigste " " " " . . . . .	2.311	2.465
Am 31. December betrug der Stand . . . . .	2.579	2.594

2. Neue Wiener Tramwaygesellschaft.

Am Schlusse des Jahres 1891 standen folgende Linien im Betriebe, und zwar:

1. Mariahilfer Linie—Ottakring	4.255 Kilometer (Pferdebetrieb)
2. Sternwartestrasse—Meidlinger Bahnhof . . . . .	7.558 " "
3. Westbahnlinie—Baumgarten	5.110 " (Locomotivbetrieb)
4. Sternwartestrasse, Nussdorfer Linie, Anschluss Döbling	0.482 " "
	0.500 " "
5. Schottenring, Anschluss Döbling . . . . .	2.220 " (Pferdebetrieb)
6. Anschluss Döbling—Nussdorf (Zahnradbahn) . . . . .	3.450 " (Locomotivbetrieb)
7. Schottenring—Sechsschimmelgasse—Sternwartestrasse . . . . .	2.153 " (Pferdebetrieb)
8. Opernring—Arbeitergasse—Steinbaurgasse . . . . .	3.165 " "
9. Gaudenzdorf—Steinbaurgasse—Meidling—Wiener-Neudorf . . . . .	12.800 " (Locomotivbetrieb)

41.693 Kilometer.

Es wurden befördert:

	1890	1891
1. Auf den Strecken 1—8 . . . . .	9,528.667	9,871.749 Personen
2. Auf der Strecke 9 . . . . .	506.715	501.910 "

Zusammen . 10,035.382 10,373.659 Personen.

Das am Schlusse des Jahres 1891 bei der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft angestellte Personal bestand aus:

3	Oberbeamten,
28	definitiven Beamten,
53	Unterbeamten und definitive Locomotivführern,
2	Diurnisten,
20	Heizern und nicht definitive Locomotivführern,
74	Werkstättenarbeitern,
139	Conducteuren,
134	Kutschern,
78	Pferdewärtern und Fouragearbeitern,
106	Bahn- und Remisenarbeitern,
<hr/>	
637	Personen.

Der Stand des Wagenparkes betrug 36 Locomotive, 220 Personen- und 107 Lastwagen, 18 Schnee- und Kothpflüge, 2 Schneetheiler, 6 Salzstreuwagen, 2 Aufspritzenwagen.

An Pferden waren vorhanden: höchster Stand 552 Stücke, niedrigster Stand 497 Stücke, Stand am 31. December 1891: 501 Stücke.

### 3. Dampftramway (Firma Krauss & Co.).

1. Linie Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf—Mödling 16·846 Kilometer, mit der am 19. September 1888 neueröffneten Trace Hietzing—Ober-St. Veit 2·345 Kilometer.

2. Linie Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf 25·729 Kilometer.

Befördert wurden 2,041.504 Personen (gegen 1,963.827 im Jahre 1890).

#### A. Personal.

Verkehrsleiter . . . . .	2
Heizhausleiter . . . . .	1
Verkehrsbeamte . . . . .	4
Revisoren . . . . .	2
Locomotiv-Aufseher . . . . .	1
Stationsaufseher . . . . .	16
Locomotivführer . . . . .	20
Bahnaufseher . . . . .	2
Conducteure . . . . .	19—35
Heizer . . . . .	20

Fürtrag . 87—103

	Uebertrag .	87—103
Schlosser und Schmiede . . . . .		17
Strassenwächter . . . . .		6
Wechselwächter . . . . .		6
Oberbau-Arbeiter . . . . .	19—45	
Stationsarbeiter . . . . .		6
Werkführer . . . . .		1
	Zusammen .	142—184

### B. Fahrpark.

#### Transportmittel.

Locomotive . . . . .		28
Personenwagen . . . . .		103
Lastwagen { gedeckt . . . . .		9
{ offen . . . . .		10
Langholzwagen . . . . .		2

### IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1890	1891
Fiakerwagen . . . . .	954	964
Einspannerwagen . . . . .	1.221	1.490
Stellwagen . . . . .	619	587
Stadtlohnkutschen (früher Stadtlohn- und Vorortekutschen) . . . . .	944	856 <sup>1)</sup>
Landkutschen . . . . .	6	5
Hotelwagen . . . . .	4	4
Linienfuhrwerke . . . . .	267	— <sup>2)</sup>
Grossfuhrwerke . . . . .	68	68
Kleinfuhrwerke . . . . .	660	667

1) Im Jahre 1891 sind die Vorortelohnkutscher mit den Stadtlohnkutschern vereinigt worden.

2) Im Jahre 1891 sind die Linienfuhrwerke den Genossenschaften der Wiener Fiaker und Einspanner einverleibt worden.

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- Bezirke	Fiaker		Einspänner		Stell- wagen- Stand- plätze
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	
Ende 1891					
Innere Stadt . . . . .	54	666	48	484	22
Leopoldstadt . . . . .	9	84	18	145	2
Landstrasse . . . . .	5	30	18	100	3
Wieden . . . . .	6	50	18	108	1
Margarethen . . . . .	—	—	5	17	2
Mariahilf . . . . .	4	25	16	63	1
Neubau . . . . .	3	30	8	102	—
Josefstadt . . . . .	2	37	6	69	2
Alsergrund . . . . .	4	29	15	79	2
Favoriten . . . . .	1	1	4	77	3
Simmering . . . . .	—	—	4	6	—
Meidling . . . . .	—	—	3	26	3
Hietzing . . . . .	1	12	3	16	4
Rudolfsheim . . . . .	—	—	7	47	7
Schmelz . . . . .	—	—	2	15	—
Ottakring . . . . .	—	—	10	40	2
Hernals . . . . .	—	—	4	27	3
Währing . . . . .	—	—	10	33	3
Döbling . . . . .	—	—	7	29	3
Brigittenau . . . . .	—	—	1	4	—
Prater . . . . .	—	—	2	3	—
Floridsdorf . . . . .	—	—	—	—	—
Zusammen Ende 1891 .	89	964	209	1.490	63
Dagegen Ende 1890 .	88	954	161	1.221	66

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1890	1891
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker, Einspänner und Stellwagen . . . . .	164	176

	1890	1891
Gutachten über Errichtung neuer Standplätze		
für Einspanner . . . . .	3	—
„ Stellwagen . . . . .	1	—
Berichte über:		
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahr- route für Stellwagen . . . . .	8	10
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker, Einspanner und Lohnkutscher) . . . . .	40	55
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten . . . . .	15	26

*b) Erhebungen über Bewerber*

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker, Einspanner und Lohnkutscher) . . . . .	404	432
Theoretisch geprüft wurden davon . . . . .	410	425
Die praktische Prüfung (Probefahrt) bestanden . . .	397	399

*c) Auszüge aus den Strafprotokollen*

der Kutscher öffentlicher Lohnfuhrwerke, welche von den Commissariaten anlässlich von Straf- amtshandlungen abverlangt wurden . . . . .	5.333	5.521
---	-------	-------

*d) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerkseigenthümer.*

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-  
Unternehmungen für:

Fiakerwagen . . . . .	649	667
Stadtlohnkutschen . . . . .	114	108
Landkutschen . . . . .	4	2
Einspannerwagen . . . . .	704	858
Linienwagen . . . . .	210	—
Stellwagen . . . . .	28	30
Lohnkutschen in früheren Vororten . . . . .	107	131
Hotelwagen . . . . .	4	4
Grossfuhrwerke . . . . .	68	68

*e) Fahrbolletten und Fahrverbote*

für Kutscher der Fiaker und Einspanner wurden ausgefertiget . . . . .	4.160	5.211
Fahrverbote wurden erlassen . . . . .	26	25

	1890	1891
<i>f) Verwendung von Aushilfswagen.</i>		
Hierzu wurden Erlaubnisscheine ausgestellt . . . . .	205	196

**B. Thätigkeit der Commissariate.**

1. In administrativer Richtung.

Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für:		
Kutscher der früheren Linienwagen . . . . .	576	635
Stellwagenkutscher . . . . .	475	517
Stellwagenconducteure . . . . .	382	402
Vornahme von Probefahrten für:		
Kutscher der früheren Linienwagen . . . . .	45	45
Stellwagenkutscher . . . . .	86	38
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagen- und Verkehrsamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen . . . . .		
	13.593	12.691

2. Judicielle Thätigkeit der Commissariate.

*a) Fiaker und Einspänner, Stadt- und Vororte-Lohnkutscher.*

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung				
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Unerlaubte Aufstellung . . . . .	527	224	287	—	2	14
Nichteinhalten der tourmässigen Auf- stellung bei Bahnhöfen . . . . .	372	112	251	—	7	2
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit des- selben . . . . .	4	4	—	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahren- lassen ohne dieselbe oder Nicht- besitz der Legitimations-Karte . . .	37	32	4	—	1	—
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbring- ung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks . . . . .	137	119	17	—	—	1
Fürtrag .	1.077	491	559	—	10	17

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Uebertrag . . . . .	1.077	491	559	—	10	17
Fahrtverweigerung . . . . .	93	9	56	—	17	11
Nichtbeleuchtung des Wagens . . . . .	152	105	41	1	4	1
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummern . . . . .	35	31	1	—	1	2
Ordnungswidriges Fahren . . . . .	969	641	304	—	—	24
Stappeln . . . . .	229	75	144	—	2	8
Rauchen während der Fahrt mit Pas- sagieren . . . . .	202	171	29	—	2	—
Taxüberschreitung . . . . .	144	20	89	—	11	24
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast . . . . .	52	14	25	1	4	8
Schlechte Instandhaltung des Wagens	6	6	—	—	—	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess . . . . .	275	91	172	—	2	10
Aufsichtsloses Stehenlassen des Fuhr- werkes (wenn nicht der Thatbestand des § 430 St. G. vorhanden ist) . . . . .	279	208	70	—	—	1
Thierquälerei . . . . .	97	52	39	—	1	5
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr . . . . .	55	17	28	—	6	4
Nichtabmeldung von Kutschern . . . . .	3	3	—	—	—	—
Passagehemmung . . . . .	10	2	8	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen . . . . .	1	—	1	—	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternnummern . . . . .	28	25	2	—	1	—
Unberechtigte Fuhrannahme . . . . .	7	3	3	—	—	1
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr) . . . . .	39	34	5	—	—	—
Schlafen im Wagen . . . . .	91	58	32	1	—	—
Befahren der Seitenallee der Ring- strasse . . . . .	2	2	—	—	—	—
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwägen . . . . .	7	7	—	—	—	—
Nichtfolgeleistung . . . . .	45	28	16	—	—	1
Nichtbeachtung der Aufstellungs- ordnung . . . . .	41	26	15	—	—	—
Fürtrag . . . . .	3.939	2.119	1.639	3	61	117

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Freispruch	
Uebertrag . . . . .	3.939	2.119	1.639	3	61	117
Ueberlassen des Fuhrwerkes an eine fremde Person . . . . .	4	1	3	—	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke, Nichtaffichirung derselben . . . . .	2	2	—	—	—	—
Ueberschreitung des Fahrverbotes . . . . .	1	1	—	—	—	—
Unanständiges Benehmen am Standplatze . . . . .	18	12	6	—	—	—
Empfangnahme des Fuhrlohns am Bahnhofe . . . . .	13	10	3	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen der Fiaker und Einspänner . . . . .	118	110	8	—	—	—
Zusammen . . . . .	4.095	2.255	1.659	3	61	117

Gegen 4.229 Fälle im Jahre 1890.

*b) Stellwagenkutscher und Conduc-teure.*

Nichttragen des Abzeichens als Conduc-teur . . . . .	3	3	—	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrroute . . . . .	3	2	1	—	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens . . . . .	7	—	7	—	—	—
Nichteinhalten der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Conduc-teure u. dgl. . . . .	245	107	132	3	—	3
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache . . . . .	28	22	6	—	—	—
Ueberfüllung des Wagens . . . . .	11	11	—	—	—	—
Unbefugtes Standhalten . . . . .	4	1	1	—	—	2
Nichteinhalten des Fahrplanes . . . . .	1	1	—	—	—	—
Nichtlösen der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe . . . . .	2	2	—	—	—	—
Nichtaffichirung des Fahrtarifes oder Fahrplanes . . . . .	1	1	—	—	—	—
Aus- und Einsteigenlassen während der Fahrt . . . . .	8	5	3	—	—	—
Thierquälerei . . . . .	12	8	4	—	—	—
Fürtrag . . . . .	325	163	154	3	—	5

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Geldstrafe	Arrest	Verweis	Frei- spruch	
Uebertrag . . . . .	325	163	154	3	—	5
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen . . . . .	1	—	1	—	—	—
Passagehemmung . . . . .	5	4	1	—	—	—
Nichtfolgeleistung . . . . .	3	2	1	—	—	—
Stappeln . . . . .	55	49	6	—	—	—
Zusammen . . . . .	389	218	163	3	—	5

Gegen 313 Fälle im Jahre 1890.

*c) Tramwaybedienstete.*

Nichteinhalten der Fahrordnung . . . . .	19	14	5	—	—	—
Thierquälerei . . . . .	1	1	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	20	15	5	—	—	—

Gegen 19 Fälle im Jahre 1890.

Gegen Straferkenntnisse der Commissariate wurde im Jahre 1891 in 351 Fällen (1890 in 347 Fällen) der Recurs angemeldet.

### VII. Gerichtliche Abstrafungen von Kutschern.

Gerichtliche Abstrafungen von Kutschern wurden im Jahre 1891 1770 (1890 1615) vorgemerkt.

### VIII. Radfahrer.

Es bestanden Radfahrervereine . . . . .	1890	1891
	29	30
Erlaubnisscheine für Radfahrer wurden		
neu ausgestellt . . . . .	232	315
verlängert . . . . .	258	186
Straffälle wegen Uebertretungen der Vorschriften für Radfahrer kamen vor . . . . .	78	79

## X. ABSCHNITT.

### Friedensrichterliche Functionen.

	1890	1891
Eigenmächtige Pfändung . . . . .	463	350
Ehrestreitigkeiten . . . . .	1.758	1.808
Streitigkeiten über Fundsachen . . . . .	573	623
Schuldstreitigkeiten . . . . .	2.225	2.036
Wohnungsstreitigkeiten . . . . .	3.664	3.454
In diversen Angelegenheiten Seitens der Bahnhof- exposituren . . . . .	2.743	2.604

Es kamen auch 387 (1890 458) friedensrichterliche Amtshandlungen anlässlich von Streitigkeiten aus dem Lehrlings-Verhältnisse vor, welche eigentlich der Entscheidung der Genossenschaft, beziehungsweise Gewerbebehörde vorbehalten sind. Es wird aber von Parteien häufig die Intervention der Polizeibehörde angerufen und meist per officium boni viri ein Ausgleich erzielt. Ist dies nicht möglich, werden die Parteien an die Genossenschaft gewiesen.

Schriftliche, executionsfähige Vergleiche wurden in 20 Fällen geschlossen.

## XI. ABSCHNITT.

### Verlust- und Fundanzeigen.

Sämmtliche Polizeibezirks-Commissariate senden die bei denselben abgegebenen und nicht reclamirten Funde an das Oekonomat der Polizei-Direction ein; letztere erlässt von zwei zu zwei Monaten über die eingesendeten Fundobjecte Kundmachungen, welche durch Maueranschlag und dreimal in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ verlautbart werden.

Sodann werden sämmtliche nicht reclamirten Funde dem Magistrate übergeben, welcher mit denselben nach § 392 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgeht.

Entgegengenommene Verlust- und Fundanzeigen:

#### A. Im Lohnwagen- und Verkehrsamte.

	1890	1891
Verlustanzeigen . . . . .	65	54
Fundanzeigen . . . . .	24	13

**B. Bei den Commissariaten.**

	1890	1891
Verlustanzeigen . . . . .	5.653	5.866
Fundanzeigen . . . . .	3.297	3.341
Erfolgte schriftliche Bestätigungen über erlegte Fund- objecte . . . . .	1.770	1.893
Friedensrichterliche Functionen bei Anzeigen über gefundene oder verlorene Gegenstände nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches . . . . .	573	623
Es entfallen auf 100 Verluste Deponirungen:		
im Jahre 1888 . . . . .	45·49 %,	
"    "    1889 . . . . .	47·83 %,	
"    "    1890 . . . . .	58·32 %,	
"    "    1891 . . . . .	56·95 %.	

**C. Bei Transportunternehmungen.**

- a) Bei den Eisenbahn-Directionen und bei den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen langten 2.014 Verlustanzeigen und 6.344 Fundanzeigen ein (1890 919, beziehungsweise 3.304).
- b) Auf den Linien der Dampfschiffahrtsgesellschaft wurden von den Bediensteten im Wiener Polizeirayon 19 Funde gemacht (1890 10).
- c) Von den Bediensteten der Wiener Tramwaygesellschaft wurden 4.970 (1890 4.921) Funde gemacht, davon 1.611 (1890 1.507) den Verlustträgern zurückgestellt.
- d) Bei der Direction der Neuen Wiener Tramwaygesellschaft wurden 203 Funde durch deren Bedienstete deponirt, wovon in 25 Fällen sich die Eigenthümer meldeten.
- e) Auf den Linien der Dampftramwaygesellschaft wurden 80 Funde gemacht, davon 29 Fundobjecte den Verlustträgern zurückgestellt.

**D. Kundmachung über verlorene Gegenstände.**

	1890	1891
Zahl derselben . . . . .	25	19
Druckkosten hiefür . . . . .	32 fl. 50 kr.	24 fl. 89 kr.
Affichirungskosten . . . . .	12 „ 50 „	9 „ 50 „

## XII. ABSCHNITT.

### Oeffentliche Belustigungen.

#### I. Theater und theatralische Vorstellungen.

##### a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commissa- riats- Bezirke	Zahl der Generalproben	Wohlthätig- keits- <sup>1)</sup>		Sonstige, und zwar		Zusammen
			Abend-	Nach- mittags-	Abend-	Nach- mittags-	
K. k. Hofburgtheater .	Innere Stadt	15	8	282	—	290	
K. k. Hofopertheater .	" "	6	20	289	—	309	
Karl-Theater . . . . .	Leopoldstadt	13	2	269	38	309	
Theater an der Wien .	Mariahilf	10	6	266	30	302	
Deutsches Volkstheater .	Neubau	31	—	306	50	356	
Josefstädter Theater . .	Josefstadt	10	4	238	26	268	
Fürst-Theater(imSommer)	k. k. Prater	7	1	170	18	189	
Rudolfsheimer Theater .	Rudolfsheim	3	1	200	38	239	
Döblinger Arena (im Sommer) . . . . .	Döbling	—	3	88	—	91	
Zusammen . .	.	95	45	2.108	200	2.353	
Dagegen 1890 .	.	87	42	2.072	197	2.311	

Die Zahl der im Theaterdienste verwendeten Beamten betrug: 2.464 (1890 2.415), der Wachorgane: 17.428 (1890 15.638).

##### b) Theaterschulen und Dilettantentheater.

In Theaterschulen fanden 5 Nachmittags- und 96 Abendvorstellungen statt (1890 77).

Es waren hiebei 64 Beamte und 158 Wachorgane im Dienste.

In Dilettantentheatern wurden 277 Vorstellungen gegeben (1890 321).

Den Dienst versahen 271 Beamte und 275 Wachorgane.

<sup>1)</sup> Wohlthätigkeits - Vorstellungen fanden sowohl Nachmittags als Abends statt.

## II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1891 fanden Auffahrten als Schauproduktionen nicht statt.

## III. Orpheen, Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1891 bestanden im Polizeirayon 9 Singspielhallen. Die Zahl der in Kraft bestehenden Volkssängerlicenzen betrug am Schlusse 1891 54 (1890 57), die Zahl der Mitgliederlicenzen für Volkssängergesellschaften: 334 (gegen 310 am Schlusse des Jahres 1890). Im ganzen fanden 9.684 (1891 10.437) Volkssänger-Productionen statt.

Steuerfreie Licenzen (sogenannte Bettelmusiklicenzen) bestanden Ende 1891 127 (1890 136). Der älteste Licenzinhaber zählte 86, der jüngste 29 Jahre.

Zur Inspection im Orpheum, im Circus, bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden 1891 3.563 Beamte und 24.432 Wachorgane verwendet (1890 2.878 Beamte und 18.338 Wachorgane).

## IV. Bälle, Tanzkränzchen und Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:	1890	1891
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle . . .	1.115	876
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen . . .	313	203
Tanzkränzchen und Tanzmusiken . . . . .	4.753	5.058
Zusammen	6.181	6.137

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen: 1.847 Beamte und 8.265 Wachorgane (1890 1.738 Beamte und 9.545 Wachorgane).

## V. Pferderennen, Wettfahren und andere Belustigungen.

Im Jahre 1891 fanden 33 Pferderennen (1890 27), ferner 16 Wettfahren, 1 Campagnereiten, 1 Ruderwettfahren, 3 Velocipedwettfahren und 2 Gasselfahren statt.

107 Beamte (1890 84) und 6.387 Wachorgane (1890 5.110) leisteten dabei Inspectionsdienste.

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 1891 im Polizeirayon 37 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im Polizeicommissariatsbezirke Stadt 1, Leopoldstadt 1, Landstrasse 2, Margarethen 2, Mariahilf 1, Neubau 1, Josefstadt 2, Favoriten 3, Simmering 2, Meidling 1, Rudolfsheim 1, Hietzing 1, Ottakring 1, Hernals 1, Währing 4, Döbling 1, Brigittenau 2, Prater 5, Floridsdorf 5. Im Jahre 1890 bestanden 32 Eislaufplätze. Inspection hatten im Jahre 1891 32 Beamte und 196 Wachorgane.

### VI. Temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1891 fanden statt:

- 1 Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung,
- 1 Postwertzeichen-Ausstellung,
- 1 Ausstellung Dr. Holubs,
- 1 Ausstellung eines Gemäldes,
- 1 Photographie-Ausstellung,
- 1 Ausstellung von Kürschnerwaren,
- 1 Ausstellung von Curiositäten,
- 4 Blumenausstellungen,
- 1 Obstausstellung,
- 2 Pferde-Ausstellungen,
- 1 Zucht- und Nutzthier-Ausstellung,
- 3 Vogelausstellungen,
- 1 Ausstellung von Nutzgeflügel und mehrere kleinere Ausstellungen. Verwendet waren zum Inspectionsdienste 30 Beamte und 45 Wachen.

### VII. Correspondenzen und Licenzen.

(Thätigkeit der Commissariate.)	1890	1891
Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schaustellungen . . . . .	3.791	4.523
Zahl der ausgefertigten Licenzen:		
Für längeres Offenhalten über die vorgeschriebene Sperrstunde <sup>1)</sup> . . . . .	7.741	7.786
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Brantweinschenken . . . . .	314	301

<sup>1)</sup> Mit dem Erlasse der niederösterreichischen Statthalterei vom 27. März 1890, Z. 4982, wurde die Sperrstunde für Gast- und Schankgewerbe, mit Ausschluss der Brantweinschenken, auf 2 Uhr nach Mitternacht verlegt.

Zahl der Licenzziehungen wegen Sperrstunde- Ueberschreitung . . . . .	1890 14	1891 19
Aeusserung über Gesuche um Verleihung neuer und Verlängerung bereits bestehender:		
a) Volkssängerlicenzen . . . . .	651	497
b) Drehorgellicenzen . . . . .	242	269

**VIII. Geschäftsstücke der Polizei-Direction (I. Section), betreffend Unterhaltungen, Schaustellungen u. dgl.**

und zwar:

Dilettanten-Vorstellungen . . . . .	471	562
Vorlesungen . . . . .	251	313
Maskenbälle . . . . .	60	71
Costümbälle . . . . .	91	88
Sonstige und Wohlthätigkeits-Bälle . . . . .	84	85
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln) .	562	629
Tanzmusiken . . . . .	1.399	1.594
Concerte . . . . .	444	574
Liedertafeln . . . . .	362	470
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen) . . . .	38	29
Abendunterhaltungen . . . . .	1.545	1.829
Gymnastiker . . . . .	64	70
Taschenspieler . . . . .	44	62
Ringelspiele . . . . .	65	75
Schiesstätten . . . . .	49	58
Diverse Schaustellungen . . . . .	238	251

**IX. Summarium der geleisteten Inspectionen.**

	1890		1891	
	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
Im Theaterdienste . . . . .	2.415	15.638	2.464	17.428
In Theaterschulen . . . . .	47	123	64	158
Bei Dilettantentheatern . . . . .	373	376	271	273
Beim Sängerbastei im Prater . . . . .	16	769	—	—
Im Circus, im Orpheum, in Sing- spielhallen, bei Volkssängern .	2.920	18.506	3.563	24.432
Bei Bällen und Tanzunterhaltungen	1.738	9.545	1.847	8.265
Bei Rennen . . . . .	84	5.110	107	6.387
Bei Ausstellungen . . . . .	170	10.106	30	45
Auf Eislaufplätzen . . . . .	28	185	32	196
Zusammen .	7.791	60.358	8.378	57.184

### XIII. ABSCHNITT.

#### Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

##### A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären in den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend.<sup>1)</sup>

Seitens des Inspections-Commissärs am	Zahl der erstatteten Bahnrapporte	Berichte und Correspondenzen in Bahnangelegenheiten	Friedensrichterliche Functionen der Bahnhofinspektionen	Andere polizeiliche, jedoch Bahnangelegenheiten nicht betreffende Agenden
Nordbahnhofe . . . . .	365	414	1.198	1.499
Nordwestbahnhofe . . . . .	365	229	567	1.152
Franz-Josefs-Bahnhöfe . . . . .	365	223	262	1.484
Südbahnhöfe . . . . .	} 365	416	265	6.917 <sup>2)</sup>
Staatsbahnhöfe . . . . .		305	188	318
Westbahnhöfe . . . . .	365	136	8	327
Zusammen .	1.825	1.723	2.488	11.697
Dagegen 1890 .	2.196	961	2.435	5.600

<sup>1)</sup> Eigene Polizei-Inspections-Commissäre befinden sich nur in den hier genannten Bahnhöfen.

<sup>2)</sup> Im Jahre 1889 hatte die Polizei-Inspection am Südbahnhöfe nur 107 derlei Agenden. Im Jahre 1890 resultirte durch Perlustrirung von Auswanderern die Zunahme dieser Agenden um 1.047, im Jahre 1891 ergaben sich 6.553 einschlägige Amtshandlungen.

## II. Executivdienst.

### a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung			
	durch					Zusammen	Verbrechen	Vergehen u. Uebertretungen d. St. G.	Ueberschr. d. Eisenbahnvorschriften	Ueberschr. anderer poliz. Vorschriften
	die Sicherheitswache	die Polize-Agenten	die Finanzwache	Bahnbedienstete	Privatpersonen					
im Jahre 1891										
Nordbahnhofe . . . .	207	7	1	44	4	263	4	96	13	150
Bahnhöfe in Floridsdorf	25	22	—	—	—	47	—	10	27	10
Nordwestbahnhöfe . .	55	4	1	101	2	163	4	31	94	34
Bahnhöfe in Jedlese	24	—	—	12	—	36	—	15	21	—
Südbahnhöfe . . . .	411	81	—	33	4	529	4	112	111	302
Bahnhöfe in Meidling	82	—	—	—	—	82	1	12	5	64
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe . . . .	3	—	—	—	—	3	—	—	3	—
Staatsbahnhöfe . . . .	202	40	—	34	2	278	8	55	39	176
Franz-Josefs-Bahnhöfe	96	43	—	11	—	150	17	24	42	67
Bahnhöfe in Nussdorf	1	—	—	1	—	2	—	1	1	—
Westbahnhöfe . . . .	313	18	—	97	2	430	9	66	157	198
Bahnhöfe in Penzing	5	—	—	2	—	7	—	1	6	—
Wien - Aspang - Bahnhöfe . . . . .	15	—	—	6	1	22	—	5	3	14
Bahnhöfe im Kahlenbergerdorf . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen im Jahre 1891	1.439	215	2	341	15	2.012	47	428	522	1.015
Dagegen im Jahre 1890	1.491	524	5	357	50	2.427	40	798	518	1.071

b) Anzeigen.

Am	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	wegen						
	Verbrechen	Vergehen u. Uebertret. des St. G.	Uebertret. der Eisenbahnvorschr.	Uebertretungen der Fink- und Einspännerordnung	Uebertretungen der Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
im Jahre 1891							
Nordbahnhofe . . . . .	16	69	—	212	2	154	453
Nordwestbahnhofe . . . .	—	3	—	221	4	3	231
Südbahnhöfe . . . . .	8	104	32	379	2	55	580
Bahnhöfe in Meidling . . .	—	26	2	39	—	50	117
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe . . . . .	—	12	3	—	—	26	41
Staatsbahnhöfe . . . . .	18	50	13	348	—	31	460
Franz-Josefs-Bahnhöfe . . .	8	17	10	659	3	—	697
Bahnhöfe in Nussdorf . . .	—	19	3	—	—	—	22
Westbahnhöfe . . . . .	14	58	16	179	—	67	334
Wien-Aspang-Bahnhöfe . . .	—	3	—	98	—	1	102
Zusammen . . . . .	64	361	79	2.135	11	387	3.037

Gegen 3.063 im Jahre 1890.

II. Von den ad a) und b) (Arretirungen und Anzeigen) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes:

Am	1890	1891
Nordbahnhöfe . . . . .	93	113
„ Nordwestbahnhöfe . . . . .	—	9
„ Südbahnhöfe . . . . .	51	71
„ Staatsbahnhöfe . . . . .	75	69
„ Franz-Josefs-Bahnhöfe . . . . .	13	26
„ Bahnhöfe in Nussdorf . . . . .	19	16

Am Westbahnhofe . . . . .	1890	1891
„ Bahnhöfe in Meidling . . . . .	32	19
„ „ Wien-Aspang . . . . .	3	1
	1	—

c) *Angekommene und abgegangene Schöblinge und Gerichtsarrestanten;  
Ueberschauung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde	angekomme- nen	abgegan- genen	angekomme- nen	abgegan- genen
		Schöblinge	Gerichts- arrestanten		
Nordbahnhöfe . . . . .	111	99	3.409	44	39
Bahnhöfe in Floridsdorf . . . . .	—	—	85	—	—
Nordwestbahnhöfe . . . . .	56	422	1.855	169	542
Bahnhöfe in Jedlesees . . . . .	—	92	—	—	257
Südbahnhöfe . . . . .	84	1.191	809	74	99
Bahnhöfe in Meidling . . . . .	11	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe . . . . .	483	—	26	43	33
Franz-Josefs-Bahnhöfe . . . . .	56	140	1.493	41	438
Westbahnhöfe . . . . .	40	1.167	504	13	127
Wien-Aspang-Bahnhöfe . . . . .	—	—	9	97	159
Zusammen .	841	3.111	8.190	481	1.694
Dagegen 1890 .	451	2.934	8.188	2.461	1.507

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpassvidirungen	Amtshandlungen anlässlich			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schwerer Erkrankungen	von Irnsinnsfällen	von Selbstmorden oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhofe . . . . .	85	—	1	2	2
Nordwestbahnhofe . . . . .	19	2	1	—	1
Südbahnhöfe . . . . .	27	5	20	3	—
Bahnhöfe in Meidling . . . . .	—	—	—	2	—
Bahnhöfe in Matzleinsdorf . . . . .	17	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe . . . . .	37	4	8	10	—
Franz-Josefs-Bahnhöfe . . . . .	12	1	5	4	—
Westbahnhöfe . . . . .	54	4	5	6	—
Aspangbahnhöfe . . . . .	3	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	254	16	40	27	3
Dagegen 1890 . . . . .	259	14	46	13	5

III. Unglücksfälle.

I m	Bahnbedienstete			Andere Personen		
	v e r l e t z t					
	tödlich	schwer	leicht	tödlich	schwer	leicht
Nordbahnhofe . . . . .	—	9	17	1	6	5
Nordwestbahnhofe . . . . .	—	—	1	—	1	4
Franz-Josefs-Bahnhöfe . . . . .	1	4	4	—	4	12
Südbahnhöfe . . . . .	—	—	4	—	1	1
Staatsbahnhöfe . . . . .	—	1	2	2	—	3
Westbahnhöfe . . . . .	1	3	2	1	1	—
Bahnhöfe in Penzing . . . . .	—	1	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe . . . . .	—	—	5	—	—	3
Zusammen . . . . .	2	18	35	4	13	28
Dagegen 1890 . . . . .	9	17	33	2	7	13

#### IV. Der Verkehr.

##### a) Personenverkehr.

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe . . . . .	1,159.663	1,154.022
Am Bahnhofe in Floridsdorf . . . . .	94.594	94.352
Am Nordwestbahnhofe . . . . .	402.701	416.701
Am Bahnhofe in Jedlesee . . . . .	51.178	33.177
Am Südbahnhofe . . . . .	1,228.906	782.497
Am Bahnhofe in Meidling . . . . .	704.809	533.424
Am Staatsbahnhofe . . . . .	789.500	722.300
Am Franz-Josefs-Bahnhofe . . . . .	1,540.320	1,296.296
Am Bahnhofe in Nussdorf . . . . .	144.210	167.285
„ „ „ Kahlenbergerdorf . . . . .	140.956	46.982
Am Westbahnhofe . . . . .	2,162.759	2,171.244
Am Bahnhofe in Penzing . . . . .	132.645	129.592
Am Wien-Aspang-Bahnhofe . . . . .	366.984	364.198
Am Bahnhofe der Wiener Verbindungs- bahn beim Hauptzollamte (auf sämt- lichen Haltestellen) . . . . .	453.450	632.395
Am Zahnradbahnhofe . . . . .	88.868	107.413
Zusammen .	9,461.543	8,651.878
Dagegen 1890 .	8,594.371	8,226.812

##### b) Gewicht der beförderten Frachten in Metercentnern (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).

Am Nordbahnhofe . . . . .	38,877.821
Am Bahnhofe in Floridsdorf . . . . .	2,035.087
Am Nordwestbahnhofe . . . . .	2,887.362
Am Bahnhofe in Jedlesee . . . . .	14.170
Am Südbahnhofe . . . . .	229.811
Am Bahnhofe in Meidling . . . . .	63.175
Am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe . . . . .	11,166.573
Am Staatsbahnhofe . . . . .	11,809.460
Am Franz-Josefs-Bahnhofe . . . . .	4,226.893
Am Bahnhofe in Nussdorf . . . . .	1,399.000
„ „ „ Kahlenbergerdorf . . . . .	165
Am Westbahnhofe . . . . .	5,644.470
Am Bahnhofe in Penzing . . . . .	399.825
Am Aspanger Bahnhofe . . . . .	2,500.000
Fürtrag .	81,253.812

	Uebertrag . . .	81,253.812
Am Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn . . .		731.061
Am Zahnradbahnhofe . . . . .		8.421
	Zusammen .	81,993.294
	Dagegen im Jahre 1890 .	70,579.947

c) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Für den Personenverkehr								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhofe . . . .	20	20	40	15	15	30	15	20	30
Nordwestbahnhofe . .	15	20	27	7	11	23	10	11	25
Südbahnhofe . . . .	25	33	60	13	33	30	15-25 <sup>1)</sup>	33	40
Bahnhofe in Meidling	3	18	18	2	18	6	2	18	8
Staatsbahnhöfe . . .	25	33	18	12	33	8	15-25 <sup>2)</sup>	33	12
Westbahnhöfe . . . .	35	33	30	10	33	20	25-35 <sup>3)</sup>	33	20
Franz-Josefs-Bahnhöfe	15	15	28	8	11	20	10-13 <sup>4)</sup>	11-20 <sup>5)</sup>	20
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	5	1	—	5	1	—	5	1

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1891 wurden 125 Locomotive (1890 75) der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen, und zwar: Auf den Strecken der österreichischen Staatsbahnen 59, bei der k. k. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft 8, auf den Linien der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22; auf den Strecken der Nordwestbahn 22, Südbahn 14.

1) 2) 3) 4) 5) Im Monate September sind mehr Wagen nach den betreffenden Bahnhöfen dirigirt und gilt die höhere Zahl nur für diesen Monat.

Als Wintermonate sind: December, Jänner und Februar, als Sommermonate Juni, Juli und August gerechnet.

## B. Dampfschiffe.

### a) Personenverkehr.

Zahl der von der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft von den Locallandungsplätzen aus in den Jahren 1890 und 1891 beförderten Personen, und zwar:

#### 1. Im Wiener Polizeirayon von den Landungsplätzen:

	1890	1891
Bei der Sophien-Brücke . . . . .	2.314	939
Am Schüttl . . . . .	4.396	273
Unter den Weissgärbern . . . . .	573	574
An der Stephanie-Brücke . . . . .	61.611	28.887
An der Augartenbrücke (Maria-Theresien-Brücke) . . . . .	6.067	5.644
An der Brigitta-Brücke . . . . .	1.789	1.615
In Nussdorf . . . . .	15.100	31.319
An der Ferdinands-Brücke und der Weissgärberlande zu den Wettrennen . . . . .	21.384	21.496
Von der Freudenau . . . . .	—	6.818
Zusammen . . . . .	113.234	97.565

#### 2. Ausserhalb des Wiener Polizeirayons von den Landungsstationen:

Klosterneuburg . . . . .	138	4.458
Lang-Enzersdorf . . . . .	1.870	5.728
Zusammen . . . . .	2.008	10.186

Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen und abgegangenen Personen, und zwar:

	1890		1891	
	Angekommen	Abgegangen	Angekommen	Abgegangen
Landungsplatz Weissgärber (Pressburger Localschiff) . . . . .	12.431	23.263	11.736	24.907
Landungsplatz Weissgärber und Praterquai (Pester Postschiff) . . . . .	16.597	26.385	16.986	29.776
Landungsplatz Stephanie-Brücke und Praterquai (Linzer Postschiff) . . . . .	22.002	9.231	6.068	19.793
Zusammen . . . . .	51.030	58.879	34.790	74.476
	109.909		109.266	

b) Frachtenverkehr.  
(Metercentner.)

Angekommen in Wien . . . . .	2,425.322
Abgegangen von Wien . . . . .	1,280.950

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen am 31. December 1891.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Pa-	Mann
		Posten			
Stadt . . . . .	{ Tag	18	35	—	212
	{ Nacht	1	52	—	212
Leopoldstadt . . . . .	{ Tag	10	11	—	84
	{ Nacht	1	20	—	84
Landstrasse . . . . .	{ Tag	18	7	—	100
	{ Nacht	25	—	—	100
Wieden . . . . .	{ Tag	10	6	—	64
	{ Nacht	2	15	—	68
Margarethen . . . . .	{ Tag	2	15	—	68
	{ Nacht	—	15	1	68
Mariahilf . . . . .	{ Tag	10	6	—	64
	{ Nacht	—	16	—	64
Neubau . . . . .	{ Tag	4	11	—	60
	{ Nacht	—	15	—	60
Josefstadt . . . . .	{ Tag	5	4	—	36
	{ Nacht	1	8	—	36
Rossau . . . . .	{ Tag	7	15	—	88
	{ Nacht	1	19	1	88
Favoriten . . . . .	{ Tag	12	14 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	105
	{ Nacht	8	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	8	101
Simmering . . . . .	{ Tag	2	12	—	56
	{ Nacht	—	2	6	56
Meidling . . . . .	{ Tag	9	10	—	76
	{ Nacht	2	3	7	76
Hietzing . . . . .	{ Tag	5	10	—	60
	{ Nacht	—	5	5	60
Rudolfsheim . . . . .	{ Tag	8	7	—	60
	{ Nacht	—	9	3	60
Schmelz . . . . .	{ Tag	4	6	2	56
	{ Nacht	—	—	7	56
Ottakring . . . . .	{ Tag	1	14	1	66
	{ Nacht	1	3	6	64
Hernals . . . . .	{ Tag	1	12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	54
	{ Nacht	—	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6	54
Fürtrag . . . . .	{ Tag	126	195 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	3	1.309
	{ Nacht	42	184 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	50	1.307

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Pa- trouillen	Mann
		Posten			
Uebertrag .	{ Tag	126	195 <sup>3/4</sup>	3	1.309
	{ Nacht	42	184 <sup>3/4</sup>	50	1.307
Währing . . . . .	{ Tag	2	13	—	60
	{ Nacht	1	2	6	60
Döbling . . . . .	{ Tag	3	15	1	80
	{ Nacht	1	17	1	80
Brigittenau . . . . .	{ Tag	2	9	—	44
	{ Nacht	—	1	5	44
Prater . . . . .	{ Tag	3	14	—	68
	{ Nacht	1	16	—	68
Floridsdorf . . . . .	{ Tag	1	16	—	68
	{ Nacht	1	2	7	68
Polizeidirections-Abthei- lung . . . . .	{ Tag	14	—	—	56
	{ Nacht	8	—	1	40
Gefangenhaus . . . . .	{ Tag	4	—	—	16
	{ Nacht	4	—	—	16
Zusammen . .	{ Tag	155	262 <sup>3/4</sup> <sup>1)</sup>	4	1.701
	{ Nacht	58	222 <sup>3/4</sup>	70	1.683
Berittene Abtheilung .	{ Tag	3	18	1	39
	{ Nacht	1	1	9	27
Dagegen Schluss 1890:					
Posten zu Fuss bei Tag . . . . .		165	220	2	1.554
„ „ Nacht . . . . .		55	223	53	1.534
Posten zu Pferd bei Tag . . . . .		3	14	1	35
„ „ Nacht . . . . .		1	2	5	21

## II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen

betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

### I. Wachemeldungen (einschliesslich der Arretirungen), Uebertretungen des Strafgesetzes betreffend.

Diese betrafen zumeist Uebertretungen der §§ 380, 422 bis 425, 426, 427 und 428, 430, 431 und des § 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, Betteln, und ist die Zahl der über diese Anzeigen gepflogenen Amtshandlungen aus Abschnitt XVII ersichtlich.

<sup>1)</sup> Die Bruchtheile deuten an, dass die Posten wegen incompleten Standes der Mannschaft nicht den ganzen Tag hindurch ununterbrochen besetzt waren.

II. Wachemeldungen (einschliesslich der Arretirungen),  
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften betreffend.

	1890	1891
1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:		
a) durch Lohnfuhrwerk . . . . .	4.561	4.504
b) durch Privatfuhrwerk . . . . .	3.609	3.242
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern . . . . .	287	403
3. Sperrstunde-Ueberschreitung . . . . .	906	750
4. Hemmung der freien Passage . . . . .	1.806	2.258
5. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung .	17.234	17.709
6. Thierquälerei . . . . .	1.447	1.638
7. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	426 <sup>1)</sup>	502 <sup>2)</sup>

III. Andere Amtshandlungen im executiven Strassendienste,  
namentlich Hilfeleistungen, wobei die Commissariate, zu-  
nächst aber die Sicherheitswache, in Anspruch genommen  
wurden.

Hierüber liefert der XVI. Abschnitt „Rettungswesen“ aus-  
führliche Daten.

---

1) 2) In \*obiger Ziffer sind die gerichtlichen Fälle nicht enthalten.

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariats-Bezirke	1890	1891
Innere Stadt . . . . .	167	226
Leopoldstadt . . . . .	128	196
Landstrasse . . . . .	75	99
Wieden . . . . .	67	77
Margarethen . . . . .	109	125
Mariahilf . . . . .	102	104
Neubau . . . . .	40	65
Josefstadt . . . . .	65	64
Alsergrund . . . . .	30	32
Favoriten . . . . .	11	36
Simmering . . . . .	—	—
Meidling . . . . .	88	88
Hietzing . . . . .	—	1
Rudolfsheim . . . . .	} 57	60
Schmelz . . . . .		
Ottakring . . . . .	} 85	104
Hernals . . . . .		
Währing . . . . .	55	67
Döbling . . . . .	35	20
Brigittenau . . . . .	—	1
Prater . . . . .	33	58
Floridsdorf . . . . .	3	4
Zusammen . .	1.150	1.427

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 15 Personen tödlich (ebensoviele im Jahre 1890), 170 Personen schwer (gegen 96 Personen im Jahre 1890), 481 Personen leicht (gegen 352 Personen im Jahre 1890) verletzt. In 716 Fällen (1890 in 697 Fällen) kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

(Die Gesamtzahl der Fuhrwerke ist größer als jene der Unfälle, weil bei einem Falle oft zwei Fuhrwerke betheiligt waren, z. B. bei Zusammenstößen.)

A. Unfälle durch leichtes Fuhrwerk.

Gattung	1890	1891
Equipagen . . . . .	99	102
Fiaker . . . . .	122	162
Einspanner . . . . .	162	217
Postwagen . . . . .	24	19
Wirtschaftswagen . . . . .	48	51
Fleischerwagen . . . . .	38	54
Gärtnerwagen . . . . .	5	9
Milchwagen . . . . .	27	28
Sodawasserwagen . . . . .	3	11
Wäschewagen . . . . .	3	5
Steirerwagen . . . . .	32	33
Leiterwagen (unbeladen) . . . . .	22	14
Bäcker- und Brotwagen . . . . .	16	18
Schlitten . . . . .	—	5
Velocipede . . . . .	—	4
Anderes leichtes Fuhrwerk . . . . .	162	142
Zusammen . .	763	874

*B. Unfälle durch schweres Fuhrwerk.*

Gattung	1890	1891
Stellwagen . . . . .	116	119
Feuerwehr-Wasserwagen . . . . .	7	7
Leichenwagen . . . . .	1	6
Möbelwagen . . . . .	17	19
Militärfuhrwerk . . . . .	4	4
Bierwagen . . . . .	21	29
Eiswagen . . . . .	8	15
Holz- und Baumwagen . . . . .	41	33
Heu- und Strohwagen . . . . .	15	9
Kohlenwagen . . . . .	42	59
Mehlwagen . . . . .	5	3
Sandwagen . . . . .	15	23
Schotterwagen . . . . .	8	12
Stein- oder Ziegelwagen . . . . .	28	35
Streifwagen . . . . .	53	81
Wasserwagen . . . . .	5	4
Weinwagen . . . . .	1	3
Leiterwagen (beladen) . . . . .	18	20
Anderes schweres Fuhrwerk . . . . .	128	176
Zusammen . .	533	657

C. Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commissariats-Bezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung					
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten		
			tödlich	schwer	leicht			
Innere Stadt . . . . .	35	37	2	2	2	31		
Leopoldstadt . . . . .	27	30	1	2	10	20		
Landstrasse . . . . .	12	12	1	2	1	8		
Wieden . . . . .	7	7	—	—	—	7		
Margarethen . . . . .	23	23	—	1	—	22		
Mariahilf . . . . .	9	10	—	—	1	9		
Neubau . . . . .	10	10	—	1	—	9		
Josefstadt . . . . .	9	9	—	1	—	8		
Alsergrund . . . . .	4	5	1	1	1	2		
Favoriten . . . . .	1	2	—	—	1	1		
Meidling . . . . .	11	12	1	—	4	8		
Hietzing . . . . .	} 8	} 8	—	1	3	4		
Rudolfsheim . . . . .								
Schmelz . . . . .								
Ottakring . . . . .								
Hernals . . . . .	7	7	—	4	—	3		
Währing . . . . .	5	5	—	1	2	4		
Döbling . . . . .	2	2	1	—	1	—		
Floridsdorf . . . . .	Zusammen . . .		178	187	9	18	29	137
Dagegen 1890 . .		189	172	6	12	15	125	
<p>Von obigen Fällen betrafen speciell die Dampftramway, und zwar im Bezirke:</p>								
Leopoldstadt . . . . .			1	—	1	5		
Margarethen . . . . .			—	—	—	2		
Floridsdorf . . . . .			1	—	2	1		
Meidling . . . . .			1	—	3	3		
Schmelz . . . . .			—	—	1	1		
Döbling . . . . .			—	1	2	4		
Zusammen . . .			3	1	9	16		
Dagegen 1890 . .			2	2	6	10		

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden aufgefangen, und zwar:

	1890	1891
Equipagenpferde . . . . .	36	16
Fiakerpferde . . . . .	13	17
Einspannerpferde . . . . .	15	29
Pferde anderer leichter Fuhrwerke . . . . .	120	163
Pferde schwerer Fuhrwerke . . . . .	71	62
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde . . . . .	31	34
Rinder . . . . .	25	12
Tramwaypferde . . . . .	5	—
Stellwagenpferde . . . . .	3	3
Zusammen .	319	336

Im Jahre 1891 wurden durch scheue, nicht eingespannte Pferde 2 Personen schwer, 22 leicht verwundet und 41 Objecte beschädigt.

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde auf Grund der Feuerlöschordnung, dann zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und Anzeigen von Uebelständen in dieser und in gewerblicher Richtung.

Im Commissariats-Bezirke:

	1890	1891
Innere Stadt . . . . .	198	241
Leopoldstadt . . . . .	172	253
Landstrasse . . . . .	170	126
Wieden . . . . .	234	329
Margarethen . . . . .	159	235
Mariahilf . . . . .	117	327
Neubau . . . . .	58	74
Josefstadt . . . . .	94	84
Alsergrund . . . . .	151	82
Favoriten . . . . .	81	88
Simmering . . . . .	—	—
Meidling . . . . .	80	96
Hietzing . . . . .	} 156	35
Rudolfsheim . . . . .		83
Schmelz . . . . .		—
Fürtrag .	1.670	2.053

	1890	1891
Uebertrag . . . . .	1.670	2.053
Ottakring . . . . .	} 156	217
Hernals . . . . .		1
Währing . . . . .	261	327
Döbling . . . . .	42	79
Brigittenau . . . . .	—	5
Prater . . . . .	255	175
Floridsdorf . . . . .	24	35
Zusammen . . . . .	2.408	2.892

VII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1891 bis 20. December, 12 Uhr Nachts, bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmautbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Fuhrwerke	ein- spännige	zwei- spännige	zwei- spännige Fuhrwerke
		Tramwaywagen		
Favoriten . . . . .	228.600	1.800	73.710	367.390
Belvedere . . . . .	301.600	15.600	—	266.400
Südbahn . . . . .	160.000	—	—	67.200
Wienerberg . . . . .	142.200	—	3.400	240.400
Schönbrunn . . . . .	250.400	14.400	14.400	319.650
Liniendurchstich, Steinbauer- gasse . . . . .	—	23.040	12.600	—
Gumpendorf . . . . .	140.000	—	—	147.200
Mariahilf . . . . .	360.900	900	239.000	480.000
Westbahn . . . . .	140.400	—	—	139.200
Burggasse . . . . .	52.000	—	—	51.700
Lerchenfeld . . . . .	159.600	—	—	138.800
Hernals . . . . .	309.200	4.800	114.400	433.450
Währing <sup>1)</sup> . . . . .	271.600	—	—	272.900
Sechschimmelgasse . . . . .	—	—	41.537	—
Nussdorf . . . . .	258.000	56.400	42.820	250.800
Spittelau . . . . .	11.600	—	—	28.400
Kaiser-Franz-Josefs-Brücke . . } Expositur Brigittenau . . . . }	129.600	—	—	136.000
St. Marx . . . . .	219.775	1.425	57.764	238.986
Viehmarkt . . . . .	64.000	—	—	60.400
Erdberg . . . . .	34.400	—	—	17.600
Kronprinz-Rudolfs-Brücke . .	83.000	—	—	109.000
Zusammen . . . . .	3,316.875	118.365	599.631	3,764.576
Dagegen 1890 . . . . .	3,377.674	107.837	480.898	3,796.807

<sup>1)</sup> Der Tramwayverkehr kann nicht separirt angegeben werden und ist die betreffende Ziffer in den Rubriken: „einspännige und zweispännige Fuhrwerke“ inbegriffen.

VIII. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster  
u. s. w.

	1890	1891
Gewölbethüren (offene und mangelhaft gesperrte) . . . . .	704	828
Fensterladen der Gewölbe . . . . .	420	552
Oberlichtfenster der Gewölbe . . . . .	25	47
Vorhängschlösser der Gewölbe . . . . .	118	127
Hausthore . . . . .	1.233	1.292
Kelleröffnungen gegen die Strasse . . . . .	355	400

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des behördlichen Sanitätspersonales bestand am Jahresschlusse aus 37 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären, dann aus 1 Hebamme.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aertzliche Untersuchungen und Gutachten.

	1890	1891
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen . . . . .	5.073	5.591
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen . . . . .	4.381	4.715
Ueber Ersuchen anderer Behörden . . . . .	3.728	3.423
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere . . . . .	32.899	33.938
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen) . . . . .	6.141	6.380

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder . . . . .	5	7
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten . . . . .	130	119

	1890	1891
Bei Untersuchung der Privat- (auch Kloster-) Spitäler, dann Privat-Irrenanstalten . . . . .	53	41
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege . . .	677	564
Bei Verletzungen durch Hunde . . . . .	34	12

### 3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1891 wurden seitens der Polizei-Aerzte, respective der polizeiärztlichen Functionäre an 1.034 Impftagen 9.204 Personen (1890 an 454 Impftagen 7.558 Personen) geimpft und 163 Personen der Revaccination unterzogen.

### 4. Irrsinnige.

Fachärztliche Gutachten anlässlich der Abgabe Irrsinniger in eine Heilanstalt wurden in 1.940 Fällen (1890 in 1.478 Fällen) ausgestellt. Bei Uebernahme von Irrsinnigen in Privatpflege wurde in 188 Fällen (1890 in 201 Fällen) intervenirt, und in 45 Fällen (1890 in 49 Fällen) die Ueberwachung hinsichtlich dieser Privatpflege geübt.

### 5. Armenärztliche Functionen.

	1890	1891
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	9.720	9.100
„ „ Spitalzeugnisse für Zahlungsunfähige . .	6.419	6.651
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Ver- sorgungs- und Waisenhäuser . . . . .	863	947
Zahl der Anweisungen für Pfründen . . . . .	3.233	4.374
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc. . . . .	352	373
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.478	1.961
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte . . .	184	189
„ „ ärztlichen Inspectionen . . . . .	371	550

## III. Administrative Thätigkeit der Commissariate und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1890	1891
Correspondenzen mit Krankenanstalten . . . . .	22.790	25.428
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten . . . . .	17.831	22.409
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift . . . . .	43	26

	1890	1891
Bestätigungen behufs Aufnahme in die Findelanstalt . . . . .	8.418	9.255
Bestätigungen von Reversen und Zeugnissen behufs Uebernahme von Findlingen in entgeltliche oder unentgeltliche Privatpflege . . . . .	993	932
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen . . . . .	646	778
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften . . . . .	125	179
Interventionen bei Kranken . . . . .	1.244	1.760

Die Thätigkeit der Commissariate hinsichtlich der Uebergabe von Irrsinnigen in Heilanstalten, beziehungsweise in Privatpflege entspricht im allgemeinen der Gestion der polizeiärztlichen Functionen.

#### IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

	1890	1891
Aufgefundene Leichen . . . . .	56	49
„ Fötus . . . . .	25	28
„ Menschenknochen (Fälle) . . . . .	23	16
„ Aeser . . . . .	1.914	3.429

#### V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse der Jahre 1890 und 1891 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate:	1890	1891
Innere Stadt . . . . .	516	496
Leopoldstadt . . . . .	329	326
Landstrasse . . . . .	42	40
Wieden . . . . .	102	90
Margarethen . . . . .	28	19
Mariahilf . . . . .	115	99
Neubau . . . . .	110	118
Josefstadt . . . . .	72	81
Alsergrund . . . . .	106	99
Favoriten . . . . .	37	46
Simmering . . . . .	—	4
Meidling . . . . .	16	19
Fürtrag . . . . .	1.473	1.437

	1890	1891
Uebertrag . . . . .	1.473	1.437
Hietzing . . . . .	}	—
Rudolfsheim . . . . .	90	66
Schmelz . . . . .	}	14
Ottakring . . . . .	114	77
Hernals . . . . .	}	51
Währing . . . . .	62	49
Zusammen . . . . .	1.739	1.694

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1890 39 und am Schlusse des Jahres 1891 auch 39 Aerzte, nämlich bei dem

	1890	1891
Commissariate der Inneren Stadt . . . . .	7	7
„ Leopoldstadt . . . . .	6	6
„ Landstrasse . . . . .	3	2
„ Wieden . . . . .	2	2
„ Margarethen . . . . .	2	2
„ Mariahilf . . . . .	2	2
„ Neubau . . . . .	3	3
„ Josefstadt . . . . .	2	2
„ Alsergrund . . . . .	2	2
„ Favoriten . . . . .	2	2
„ Simmering . . . . .	—	1
„ Meidling . . . . .	1	1
„ Hietzing . . . . .	}	1
„ Rudolfsheim . . . . .	3	} 2
„ Schmelz . . . . .	}	}
„ Ottakring . . . . .	2	2
„ Hernals . . . . .	}	}
„ Währing . . . . .	2	2

Alter und Stand der in Evidenz gestandenen Prostituirten:

	1890	1891
Minderjährig . . . . .	590	610
Grossjährig . . . . .	1.149	1.084
Ledig . . . . .	1.517	1.484
Verheiratet . . . . .	183	176
Verwitwet . . . . .	39	34

Wegen liederlichen Wandels und diesfälligem Verdachte wurden im Ganzen 2.637 (1890 2.603) Personen angehalten.

Ueber die nach dem Gesetze vom 25. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten angezeigten oder eingelieferten Prostituirten enthält der XVII. Abschnitt ausführliche Daten.

Polizeilich abgestraft wurden 377 (1890 426) Personen.

Wegen syphilitischen Erscheinungen wurden theils über Selbstmeldung, theils von Amtswegen in das Spital abgegeben 709 (1890 726) Personen.

### VI. Sanitätspersonen.<sup>1)</sup>

Es waren im Polizeirayon:	1890	1891
Doctoren der Medicin . . . . .	1.409	1.521
Magister der Chirurgie . . . . .	5	4
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie) . . . . .	62	63
Zahnärzte . . . . .	41	40
Homöopathische Aerzte . . . . .	15	15
Apotheker . . . . .	95	96
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechnete Aerzte inbegriffen) <sup>2)</sup> . . . . .	74	77
Curschmiede . . . . .	15	14
Hebammen . . . . .	1.499	1.746

### VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

#### A. Civilheilanstalten, und zwar:

##### 1. Oeffentliche.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Die k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“ (mit 860 Betten).
- Wieden: Das k. k. Krankenhaus Wieden (mit 630 Betten).
- Josefstadt: Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Landes-Findelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut (Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt mit 40 Betten und die Landes-Findelanstalt mit 138 Betten), das Inquisiten-spital des k. k. Landesgerichtes.

<sup>1)</sup> Für das Jahr 1891 einschliesslich der in den Gemeindeverband Wiens einverleibten Vororte.

<sup>2)</sup> Die Doctoren der Medicin, welche zugleich Thierärzte sind, wurden hier nicht mitgezählt.

- Alsergrund: Das k. k. allgemeine Krankenhaus (mit 2000 Betten), die Gebärkliniken der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt (mit 610 Betten).
- Favoriten: Kaiser-Franz-Josef-Spital (mit 590 Betten), das frühere Filialspital des k. k. Krankenhauses Wieden (sogenanntes Epidemiespital mit 240 Betten) steht nunmehr unter der Verwaltung des vorgenannten Spitals;
- Schmelz: Kaiserin-Elisabeth-Krankenhaus (mit 460 Betten);
- Hietzing: das St. Rochus-Spital in Penzing (mit 118 Betten);
- Ottakring: 1. Die allgemeine öffentliche Krankenanstalt „Kronprinzessin-Stephanie-Spital“ in Neulerchenfeld (mit 110 Betten);
2. das Wilhelminen-Spital (mit 142 Betten).

## 2. Privatheilanstalten.

### Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: 1. Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt (nur für männliche Kranke mit 232 Betten);
2. das Filialspital der Barmherzigen Schwestern in der Leopoldstadt (mit 54 Betten);
3. das Leopoldstädter Kinderspital (von dem Leopoldstädter Kinderspitalvereine erhalten mit 90 Betten).
- Landstrasse: 1. Das Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse (mit 95 Betten);
2. das Kranken- und Deficienten-Institut für Weltpriester;
3. das Kronprinz-Rudolf-Kinderspital (mit 68 Betten).
- Wieden: Das St. Josefs unentgeltliches Kinderspital auf der Wieden (mit 100 Betten).
- Margarethen: 1. Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom dritten Orden des heiligen Franz von Assisi (mit 60 Betten);
2. das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (mit 53 Betten).
- Mariahilf: 1. Das Spital der Barmherzigen Schwestern in Gumpendorf (mit 80 Betten);

2. das Lebenswarth'sche (homöopathische) Kinderspital (mit 38 Betten).
- Neubau: Das Erzherzogin-Sophien-Spital (mit 80 Betten).
- Josefstadt: 1. Das Maria-Theresia-Frauenhospital (mit 9 Betten);  
2. das Privat-Kranken- und Pensionsinstitut für Handlungscommis (Confraternität) (mit 30 Betten);  
3. Das Krankenhaus des Vereines zur Pflege kranker Studierender, Laudongasse Nr. 42 (mit 20 Betten);  
4. Dr. Eders Privatheilanstalt (mit 40 Zimmern) insbesondere zu chirurgischen Zwecken bestimmt;  
5. Dr. Vajdás Privatheilanstalt (mit 7 Zimmern).
- Alsergrund: 1. Dr. Loews Sanatorium (mit 40 Zimmern);  
2. das „Erste Kinderspital zur hl. Anna“ (mit 100 Betten);  
3. das Karolinen - Kinderspital im Pfarrbezirke Lichtenthal (mit 30 Betten);
- Favoriten: Das Werkspital der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft (mit 60 Betten);
- Hietzing: 1. Das Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brüder in Hütteldorf (mit 33 Betten);  
2. Dr. Rosenthal'sche Erben, Sanatorium in Hacking (für 23 Kranke).
- Währing: 1. Das Spital der Wiener israelitischen Cultus-gemeinde (mit 100 Betten);  
2. Dr. Weils orthopädische Heilanstalt (für 30 Patienten);  
3. Reconvalescentenheim für Wöchnerinnen (mit 15 Betten).
- Döbling: Das „Rudolfiner-Haus“ (Krankenhaus und Pflege-rinnenschule des Rudolfiner-Vereines mit Pavillon-spital und 50 Betten).

### 3. Epidemiespitäler:

Simmering (24 Betten),<sup>1)</sup> Donauefeld (4 B.), Ober-Döbling (16 B.), Heiligenstadt (6 B.), Neulerchenfeld (20 B.),<sup>2)</sup> Ottakring (36 B.),<sup>3)</sup> Unter-Sievering (4 B.), Floridsdorf (6 B.), Jedlersdorf (8 B.), Jedlesee (3 B.), Breitensee (13 B.), Rudolfsheim (9 B.), Nussdorf (22 B.).

1) 2) 3) Mit Schluss 1891 aufgelassen.

#### 4. Irrenheil- und Irrenpflegeanstalten.

##### a) Oeffentliche Anstalt.

Im Commissariats-Bezirke:

Alsergrund: Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt (mit 700 Betten und einer Filiale in Kierling-Gugging mit 380 Betten).

##### b) Privatanstalten.

Im Commissariats-Bezirke:

Landstrasse: Dr. Svetlins Privatheilaustalt für Gemüthsranke (für 54 Kranke).

Hietzing: Dr. Löwingers Heilanstalt für Nerven- und Gemüthsranke in Lainz (80 Kranke).

Döbling: Dr. Leidesdorfs Privatheilanstalt für Nerven-, Gemüths- und Geistesranke in Ober-Döbling (für 70 Kranke).

#### 5. Kranken-Ordinations-Institute.

Im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt: 1. Dr. Roths Kranken-Ordinations-Anstalt.

2. Das Erste öffentliche Kinder - Krankeninstitut (Dr. Kassowitz).

Landstrasse: } Die Ambulatorien auf den Abtheilungen der in  
Wieden: } diesen Bezirken gelegenen Wiener k. k. Kranken-  
anstalten.

Wieden: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut (Dr. Hans Donau).

Mariahilf: Ambulatorium, Esterhazygasse Nr. 31.

Neubau: Das medicinisch-chirurgische Ambulatorium im Erzherzogin-Sophien-Spital.

Josefstadt: Oeffentliches Kinder-Krankeninstitut, Josefstädterstrasse Nr. 30.

Alsergrund: 1. Die Ambulatorien auf den 13 Kliniken des allgemeinen Krankenhauses;

2. die allgemeine Poliklinik (6 Krankenzimmer).

*B. Blindenerziehungs- und Taubstummeninstitute, Anstalt für Schwachsinnige.*

1. Blinden-Erziehungsinstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Josefstadt: 1. Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut (für 46 männliche, 19 weibliche und 7 Externschüler);  
2. Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde (Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder).
- Ottakring: Abtheilung für blinde Kinder an der Mädchenbürgerschule in Neulerchenfeld.
- Döbling: 1. Das Asyl für blinde Kinder (im vorschulpflichtigen Alter) in Unter-Döbling (Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien);  
2. das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte in Heiligenstadt (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 28 männliche und 10 weibliche Zöglinge).

2. Anstalten für Taubstumme.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Das allgemeine österreichische israelitische Taubstummeninstitut (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 58 männliche und 38 weibliche Zöglinge).
- Wieden: Das k. k. Taubstummeninstitut, verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für taubstumme Lehrlinge (für 61 männliche und 44 weibliche Zöglinge).
- Alsergrund: Abtheilung der Volksschule, Hahngasse Nr. 35, für taubstumme Schüler (derzeit 54 Zöglinge).
- Währing: Die Abtheilung für taubstumme Kinder an der Volksschule in Währing, Klettenhofergasse Nr. 3.
- Döbling: Die Landes-Taubstummenschule in Ober-Döbling (mit 8 Classen für 94 Zöglinge).

3. Für schwachsinnige Kinder.

- Währing: Abtheilung an der Volksschule, Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.

C. *Impfanstalten.*

a) Oeffentliches Impfhauptinstitut, VIII., Alserstrasse Nr. 21 und 23.

b) Privatimpfinstitute:

- Leopoldstadt: Römisches Bad, Kleine Stadtgutgasse Nr. 9.  
Wieden: Dr. Bauer, Margarethenstrasse Nr. 30.  
Alsergrund: Hay, Alserstrasse Nr. 18.  
Meidling: Dr. Steiner, Theresienbadgasse Nr. 4.

D. *Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.*

Sechs Communalwaisenhäuser (für je 100 Zöglinge), und zwar je im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke und in Klosterneuburg.

Ausserdem bestanden am Schlusse des Jahres 1891:

Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: Die Knaben-Beschäftigungsanstalt der Braun-Radislowitsch'schen Stiftung.  
Landstrasse: Zwei Asylhäuser (und zwar eines für Männer und eines für Frauen) des Asylvereines für Obdachlose, die „Marien-Anstalt“ zur Erziehung armer Waisen und Dienstmädchen.  
Margarethen: Das Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungsvereines, städtisches Asyl für verlassene Kinder, Gassergasse Nr. 1 (50 Betten).  
Mariahilf: Das Waisenhaus für israelitische Mädchen, Mittelgasse Nr. 24, das „Lehrlingsheim“, Magdalenenstrasse Nr. 31.  
Mariahilf: }  
Neubau: } Je eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.  
Alsergrund: Das k. k. Waisenhaus für Knaben (für 360 Zöglinge), dann eine Privat-Knaben-Beschäftigungsanstalt, Währingerstrasse Nr. 38, das Studentenheim für Hörer an der Wiener Universität, Porzellangasse Nr. 30 (für 150 Studierende).  
Favoriten: Das städtische Asyl- und Werkhaus, ein Asyl für schulpflichtige Kinder (errichtet vom Vereine „Zukunft“), das Kinderasyl der „Töchter des göttlichen Heilands“ für nichtschulpflichtige Kinder.  
Simmering: Ein Kinderasyl.

- Meidling: Das Armen- und Waisenhaus der Gisela-Stiftung in Unter-Meidling, das Kinderasyl der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze in Unter-Meidling. Das Marianeum in Hetzendorf (48 Kinder).
- Hietzing: 1. Das Waisenhaus der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau (de Notre Dame);  
2. Rettungshaus des Wiener Schutzvereines für Rettung verwahrloster Kinder in St. Veit. (80 bis 100 Kinder).  
3. St. Josef-Greisenasyl in Unter-St. Veit, Kirchengasse Nr. 20 (für 18 Greise).
- Rudolfsheim: Das Waisenhaus „Mater misericordia“ für arme Mädchen in Fünfhaus, das Knabenasyl „St. Josef-Vincentinum“ in Fünfhaus, das Lehrlingsasyl „Calasantinum“ in Fünfhaus.
- Schmelz: St. Josefs-Kinderasyl in Breitensee, israelitisches Waisenhaus in Rudolfsheim.
- Währing: Das Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing, das Haus der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke, eine Erziehungsanstalt für arme Waisen und Dienstmädchen (errichtet von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe) in Weinhaus, Charita Charitis-Asyl für alle arbeitsunfähige weibliche Dienstboten, Währing, Antonigasse Nr. 30.
- Döbling: Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines für arme Kinder (Vincentinum) in Ober-Döbling, das erste österreichische Kinderasyl des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergerdorf und ein Waisenhaus für israelitische Mädchen in Unter-Döbling, Feldgasse Nr. 21.

#### *E. Versorgungs- und Armenhäuser.*

Städtische, und zwar:

Im Commissariats-Bezirke Alsergrund das Bürgerversorgungshaus (540 Pfründner) und die Versorgungsanstalt (1.680 Pfr.),<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Ausserdem noch in Liesing (831 Pfründner), Ybbs an der Donau (690 Pfründner), Mauerbach (622 Pfründner), St. Andrä an der Traisen (345 Pfründner).

ferner ein Versorgungshaus für israelitische Pfründner (100 Betten).

Städtische Grundarmenhäuser bestanden 3, und zwar: VI., Gumpendorferstrasse Nr. 106, II., Auf der Haide Nr. 15, Neulerchenfeld, Liebhartsgasse Nr. 9.

In den früheren Vororten:

Sechshaus (provisorisch 18 Pfründner), Hietzing (eines 11, ein zweites 20 Pfr.), Penzing (40 Pfr.), Hütteldorf (24 Pfr.), Neulerchenfeld, Liebhartsgasse Nr. 17 (92 Pfr.), Ottakring (40 Pfr.), Dornbach (6 Pfr.), Neuwaldegg (3 Pfr.), Währing (26 Pfr.), Weinhaus (3 Pfr.), Gersthof (kein Pfr.), Pötzleinsdorf (2 Pfr.), Neustift (4 Pfr.), Salmansdorf (kein Pfr.), Ober-Döbling (17 Pfr.), Nussdorf (eines 19, ein zweites 3 Pfr.), Heiligenstadt (eines 5, ein zweites 2 Pfr.), Unter-Sievering (6 Pfr.), Ober-Sievering (6 Pfr.), Grinzing (8 Pfr.), Unter-Döbling (6 Pfr.), Floridsdorf (14 Pfr.), Jedlesee (17 Pfr.), Gross-Jedlersdorf (4 Pfr.), Donauefeld (12 Pfr.).

#### VIII. Schwimmschulen, Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1890 und 1891.

Im Commissariats-Bezirke:	1890	1891
Innere Stadt . . . . .	3	3
Leopoldstadt . . . . .	5	5
Landstrasse . . . . .	3	3
Wieden . . . . .	1	1
Margarethen . . . . .	2	2
Mariahilf . . . . .	3	3
Neubau . . . . .	2	2
Alsergrund . . . . .	1	1
Favoriten . . . . .	1	1
Simmering . . . . .	—	1
Meidling . . . . .	2	2
Hietzing . . . . .	6	6
Rudolfsheim . . . . .		2
Schmelz . . . . .	4	2
Ottakring . . . . .		2
Hernals . . . . .	4	2
Währing . . . . .		4
Döbling . . . . .	5	5
Prater . . . . .	4	4
Floridsdorf . . . . .	—	2

### IX. Veterinär-Polizei.

#### Ausweis

über die im Jahre 1891 aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarznei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung des k. k. Polizei-Commissariates oder der sonstigen Behörde	Lebend über- brachte				Todt überbrachte			Summe der über- brachten Thiere
	Pferde	Hunde	Katzen	Andere Thiere	Hunde	Katzen	Hühner	
Innere Stadt . . . . .	1	23	—	—	—	—	—	24
Leopoldstadt . . . . .	15	71	—	—	—	—	—	86
Landstrasse . . . . .	33	42	2	—	—	—	—	77
Wieden . . . . .	5	21	6	—	—	—	—	32
Margarethen . . . . .	6	46	—	—	—	—	—	52
Mariahilf . . . . .	3	25	1	—	2	—	—	31
Neubau . . . . .	6	27	—	—	—	—	—	33
Josefstadt . . . . .	1	20	1	—	—	—	—	22
Alsergrund . . . . .	4	19	—	—	—	—	—	23
Favoriten . . . . .	8	62	1	—	—	—	—	71
Meidling . . . . .	3	18	—	—	2	—	—	23
Rudolfsheim . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1
Schmelz . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	2
Ottakring . . . . .	1	80	1	—	—	—	—	82
Währing . . . . .	2	3	—	—	—	—	—	5
Brigittenau . . . . .	6	12	—	—	—	—	—	18
Prater . . . . .	4	8	—	1 <sup>1)</sup>	2	—	—	15
Floridsdorf . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1
K. u. k. 2. Genieregiment . .	—	1	—	—	—	—	—	1
Zusammen . . . . .	98	482	12	1	6	—	—	599
Im Jahre 1890 . . . . .	62	594	31	2 <sup>2)</sup>	14	2	1	706

1) Ein Affe.

2) Ein Affe, eine Ziege.

Von den im Zeitraume vom 1. Jänner bis 31. December 1891 zur Untersuchung überbrachten Thieren wurden:

Gesund befunden und den Eigenthümern ausgefolgt:	}	99 Pferde
		468 Hunde
		10 Katzen
		1 Affe
		<hr/> 578 Thiere

Vertilgt wurden:

1. als krank . . . . .	}	3 Hunde
		2 Katzen
2. als herrenlos . . . . .		2 Hunde
3. als bissig . . . . .		3 „
		<hr/> 10 Thiere

Abgelebt sind:

1. an stiller Wuth . . . . .	1 Hund
2. als wuthverdächtig . . . . .	1 „
3. an Lungenödem . . . . .	1 „
4. „ Darmentzündung . . . . .	1 „
5. „ Staupe . . . . .	1 „
Todt zur Section wurden überbracht . . . . .	6 Hunde
	<hr/> 11 Hunde

Zusammen .	599 Thiere
Gegen 1890 .	706 „

### Ausweis

über die im Jahre 1891 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Hausthiere.

Commissariat	Zahl der verletzten Personen, und zwar:			Durch Hunde				Durch sonstige Hausthiere				
	mit tödlichem Ansgange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	Bezeichnung der Thiere			gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige
								Pferde	Katzen	andere Thiere		
Stadt . . . . .	—	1	33	—	—	5	19	10	—	—	2	8
Leopoldstadt . . . . .	—	—	99	—	—	20	73	6	—	—	2	4
Landstrasse . . . . .	—	—	7	—	—	1	5	1	—	—	—	1
Wieden . . . . .	—	—	23	—	—	1	15	6	1	—	—	7
Margarethen . . . . .	—	2	41	—	—	—	37	6	—	—	—	6
Mariahilf . . . . .	—	—	7	—	—	3	1	3	—	—	2	1
Neubau . . . . .	—	—	17	—	—	—	14	3	—	—	—	3
Josefstadt . . . . .	—	1	8	—	—	—	8	1	—	—	—	1
Alsergrund . . . . .	—	—	19	—	—	4	13	1 <sup>1)</sup>	—	—	—	1
Favoriten . . . . .	—	—	35	—	—	7	25	3	—	—	—	3
Simmering . . . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Meidling . . . . .	—	—	25	—	—	—	23	1	1	—	1	1
Hietzing . . . . .	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Rudolfsheim . . . . .	—	—	42	—	—	1	35	6	—	—	2	4
Ottakring . . . . .	—	—	71	—	—	6	59	4	1	1 <sup>2)</sup>	1	5
Währing . . . . .	—	—	25	—	—	—	24	1	—	—	—	1
Döbling . . . . .	—	1	24	—	—	5	15	2	—	1 <sup>3)</sup>	2	1
Brigittenau . . . . .	—	—	22	—	—	3	19	—	—	—	—	—
Prater . . . . .	—	—	16	—	—	1	10	4	—	1	—	5
Floridsdorf . . . . .	—	—	12	—	—	4	7	1	—	—	—	1
Zusammen . . . . .	—	5	531	—	—	62	406	59	3	3	12	53
			536			468			65		65	
Dagegen 1890	—	—	545	—	—	—	495	—	50	—	—	50

1) Ein Hund verletzte zwei Personen.    2) Ein Schwein verletzte eine Person.    3) Ein Affe verletzte drei Personen.

## X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1891 vom 1. Jänner bis 20. December 5 Wasenmeister. Vom 21. bis 31. December waren factisch 7, weil bezüglich der neu einverleibten Ortschaften die Wasenmeister in Schwechat und Leopoldsdorf im Polizeirayon in Action traten.

Vor der Erweiterung des Wiener Gemeindegebietes gehörten:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

- a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet,
- b) die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Ober-Meidling und Unter-Meidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donauefeld und Jedlersdorf.

5. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Ortschaft Jedlese.

In der Zeit vom 21. bis 31. December gehörten:

6. Zur Wasenmeisterei Schwechat die Ortschaft Kaiser-Ebersdorf, die einverleibten Theile von Schwechat und Kledering.

7. Zur Wasenmeisterei Leopoldsdorf die einverleibten Ortheile von Ober- und Unter-Laa.

Das Ergebniss der Wasenmeisterstreifungen im Wiener Polizeirayon war 1891 folgendes:

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde		Als wuthver-dächtig	Als wuthkrank	Zahl der weggeschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasenmeister der übrigen Vororte
Wien . . . . .	456	—	—	—	14.093	—
Klosterneuburg . . . . .	—	412	2	1	—	125
Brunn am Gebirge . . . . .	—	—	5	—	—	691
Pysdorf . . . . .	—	70	2	—	—	39
Leobendorf . . . . .	—	4	—	—	—	1
Schwechat . . . . .	—	—	—	—	—	1
Leopoldsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	456	486	9	1	14.093	856
Dagegen 1890 . . . . .	752	1.371	21	62	13.734	1.326

### XI. Hunde.

Im Jahre 1890 wurden im Wiener Gemeindegebiete (I. bis X. Bezirk) 18.992 Hundemarken gelöst und für 97 Hunde wurde die Steuerfreiheit bewilliget. In den früher zum Polizeirayon gehörigen Ortschaften waren 12.704 Hundemarken gelöst worden und 160 Eigenthümer waren von der Steuer befreit.

Im Jahre 1891 waren im alten Wiener Gemeindegebiete 18.437 Marken gelöst und 90 Eigenthümer von der Steuer befreit worden.

Der Eingang an Hundesteuer betrug in Wien 1890 74.817 fl., 1891 72.643 fl.

Der Steuersatz betrug für Wien 2 fl. und 4 fl.

Folgender Ausweis zeigt die Zahl der im Jahre 1891 hinausgegebenen Hundemarken und die Zahl jener Hunde, für welche deren Eigenthümern Steuerfreiheit bewilliget wurde:

Gemeinde	Marken	Steuerbefreit
I. bis X. Bezirk . . . . .	18.437	90
Simmering . . . . .	516	—
Ober-Meidling . . . . .	113	—
Unter-Meidling . . . . .	643	14
Gaudenzdorf . . . . .	323	—
Sechshaus . . . . .	203	13
Fünfhaus . . . . .	829	12
Rudolfsheim . . . . .	680	32
Hietzing . . . . .	272	—
Penzing . . . . .	474	—
Hernals . . . . .	1.402	7
Ottakring . . . . .	1.215	12
Neulerchenfeld . . . . .	634	10
Dornbach . . . . .	352	—
Neuwaldegg . . . . .	57	—
Währing . . . . .	1.771	25
Weinhaus . . . . .	95	—
Gersthof . . . . .	160	2
Pötzleinsdorf . . . . .	81	3
Neustift . . . . .	35	—
Salmansdorf . . . . .	45	—
Ober-Döbling . . . . .	457	20
Unter-Döbling . . . . .	117	—
Ober-Sievering . . . . .	41	1
Unter-Sievering . . . . .	142	—
Grinzing . . . . .	97	—
Heiligenstadt . . . . .	153	—
Nussdorf . . . . .	112	—
Kahlenbergerdorf mit Josefsdorf . . . . .	35	—
Floridsdorf . . . . .	169	—
Donaufeld . . . . .	301	—
Jedlesee . . . . .	156	7
Zusammen . . . . .	30.117	248
Dagegen 1890 . . . . .	31.696	257

Im Jahre 1891 wurden für das Jahr 1892 für den I. bis X. Bezirk 24.000 Hundemarken verausgabt.

Nachfolgende Zusammenstellung weist nach, wie hoch die Hundesteuer in den mit Wien vereinigten Vororten im Jahre 1891 bemessen war, und wie viel Marken nunmehr für die früheren Vororte annäherungsweise erforderlich sind und für das Jahr 1892 hinausgegeben worden sind.

	Gemeinde	Höhe der Umlage	Anzahl der erforderlichen Marken
		fl. kr.	
1	Altmanndorf . . . . .	1.—	250
2	Baumgarten . . . . .	2.10	250
3	Breitensee . . . . .	2.12	200
4	Dornbach . . . . .	2.— resp. 1.10	500
5	Ober-Döbling . . . . .	4.—	500
6	Unter-Döbling . . . . .	2.—	140
7	Fünfhaus . . . . .	4.—	1.000
8	Gaudenzdorf . . . . .	3.—	400
9	Gersthof . . . . .	3.—	300
10	Grinzing . . . . .	1.20	150
11	Hacking . . . . .	2.—	100
12	Heiligenstadt . . . . .	4.—	180
13	Hernals . . . . .	4.—	1.800
14	Hetzendorf . . . . .	2.10	300
15	Hietzing . . . . .	2.—	400
16	Hütteldorf . . . . .	2.—	300
17	Kahlenbergendorf . . . . .	1.—	30
18	Kaiser-Ebersdorf . . . . .	1.— bis 2.—	80
19	Lainz . . . . .	1.— resp. 2.—	100
20	Ober-Meidling . . . . .	2.10	150
21	Unter-Meidling . . . . .	3.—	900
22	Neulerchenfeld . . . . .	4.—	700
23	Neuwaldegg . . . . .	2.— resp. 1.10	100
24	Neustift . . . . .	1.20	65
25	Nussdorf . . . . .	4.—	150
26	Ottakring . . . . .	4.—	1.200
27	Penzing . . . . .	3.—	460
28	Pötzleinsdorf . . . . .	2.—	125
29	Rudolfsheim . . . . .	4.—	1.000
30	Salmannsdorf . . . . .	1.20	60
31	Sechshaus . . . . .	4.—	300
32	Ober-Sievering . . . . .	1.20	70
33	Unter-Sievering . . . . .	1.50	200
34	Simmering . . . . .	2.—	1.000
35	Ober-St. Veit . . . . .	2.—	300
36	Unter-St. Veit . . . . .	2.—	100
37	Speising . . . . .	2.—	200
38	Währing . . . . .	3.— resp. 4.—	1.800
39	Weinhaus . . . . .	3.—	130

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt  
oder die Anzeige erstattete.

	1890	1891
Lebensrettungen, dann Wiederbelebung Verunglückter	67	53
Bei Unfällen durch Strassengebrechen, Senkungen etc.	519	411
„ Entbindungen auf der Strasse . . . . .	72	84
„ Irrsinnsfällen „ „ „ . . . . .	57	52
Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen . . . . .	1.797	1.906
Anzeige von Beschädigung der Wasserleitungsrohre	116	101 <sup>1)</sup>
Vorführung Verirrter oder Verlassener . . . . .	1.378	1.605
Einschreiten bei Bränden . . . . .	641	638 <sup>2)</sup>
„ „ Explosionen . . . . .	6	14
„ „ Gasausströmungen . . . . .	62	90
„ „ Elementar-Ereignissen . . . . .	17	13
„ „ Verletzungen anlässlich von Trun- kenheitsfällen . . . . .	145	131 <sup>3)</sup>

Ausserdem sind die Fälle sehr zahlreich, in welchen die Wache bei körperlichen Verletzungen, dann bei Hilfeleistungen in Fällen von plötzlichen Erkrankungen auf der Strasse helfend einschritt.

II. Fälle, in welchen die Wache bis zum Erscheinen des  
Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete:

	1890	1891
Epilepsie . . . . .	570	531
Krämpfe (nicht epileptische) . . . . .	303	361
Ohnmacht . . . . .	329	332
Schlagfluss . . . . .	60	69
Verschüttung (Erstickungsgefahr) . . . . .	3	5
Verwundung durch Ueberfahren . . . . .	168	162
„ „ Ueberreiten . . . . .	2	1
Quetsch- und Risswunden . . . . .	630	706

1) Die Anzeige erstattete die Wache in 51 Fällen.

2) Im Ganzen kamen 769 Brandanzeigen vor, doch war die Wache nicht bei allen Bränden thätig.

3) Wegen Volltrunkenheit mussten zu ihrer eigenen körperlichen Sicherheit 4.347 Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen werden.

	1890	1891
Schusswunden . . . . .	36	33
Schnitt- und Hiebwunden . . . . .	397	404
Bisswunden . . . . .	45	31
Stichwunden . . . . .	160	162
Sturz von Höhen . . . . .	117	105
Knochenbrüche . . . . .	112	121
Verrenkungen und Verstauchungen . . . . .	51	49
Verletzung durch Herabstürzen von Steinen etc. . . . .	17	18
"    "    Verbrennen . . . . .	23	38
Gefahr des Erfrierens . . . . .	3	9
"    "    Ertrinkens . . . . .	22	13 <sup>1)</sup>
Einathmen irrespirabler Gase . . . . .	10	11
Vergiftung . . . . .	50	49
Blutsturz . . . . .	17	24
Erhängen . . . . .	25	42
Durch Blitzschlag . . . . .	—	1
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten . . . . .	188	128

### III. Selbstmorde und Selbstmordversuche.

Versucht 1890 . . . . .	308	1891 . . . . .	338
Vollbracht 1890 . . . . .	277	1891 . . . . .	316

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

Männlichen Geschlechtes . . . . .	428	472
Weiblichen Geschlechtes . . . . .	157	182
Unmündig . . . . .	5	5
Minderjährig . . . . .	123	114
Grossjährig . . . . .	388	441
Unbekannten Alters . . . . .	69	94
Ledig . . . . .	311	357
Verheiratet . . . . .	164	192
Verwitwet . . . . .	54	42
Unbekannten Standes . . . . .	56	63
Personen höherer Bildung . . . . .	22	16
Gewerbetreibende . . . . .	55	92
Gewerbegehilfen mit Beschäftigung . . . . .	165	94
Landwirte . . . . .	—	3

<sup>1)</sup> Diese Ziffer betrifft nur jene Fälle von verunglückten Personen, die zufällig in das Wasser stürzten. (Selbstmorde oder Versuche sind ausgeschlossen.)

	1890	1891
Gewerbegehilfen ohne Beschäftigung . . . . .	42	55
Dienstboten, im Dienste stehende . . . . .	26	46
Dienstboten, dienstlose . . . . .	16	27
Tagelöhner . . . . .	34	53
Handarbeiterinnen . . . . .	20	30
Anderweitiger Beschäftigung . . . . .	89	174
Unbekannter „ . . . . .	106	55
Militärpersonen . . . . .	10	9

Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:

Erhängen . . . . .	133	157
Ertränken . . . . .	112	160
Vergiften . . . . .	115	99
Erschiessen . . . . .	124	125
Schnittwunden . . . . .	25	27
Stichwunden . . . . .	23	19
Sturz in die Tiefe . . . . .	43	51
Legen auf das Bahngleise . . . . .	2	1
Ueberführung . . . . .	1	2
Erfrieren . . . . .	1	1
Verhungern . . . . .	—	2
Erstickung durch Einathmen von Gasen . . . . .	6	7
Verbrennen mittelst Petroleum . . . . .	—	1
Beilhiebe auf den Kopf . . . . .	—	1
Einschlagen von fünf Nägel in den Kopf . . . . .	—	1

IV. Veranlassung des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage . . . . .	91	120
Familienzwist . . . . .	46	44
Kränkung, Reue, Scham . . . . .	18	32
Unglückliche Liebe . . . . .	43	58
Lebensüberdruß . . . . .	25	17
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe überhaupt . . . . .	25	43
Geistesstörung . . . . .	39	47
Krankheit . . . . .	35	46
Trunkenheit . . . . .	18	21
Sonstige Veranlassungen . . . . .	27	16
Motiv unbekannt . . . . .	218	210

Verzeichnis über die im Jahre 1891 im Wiener Polizeirayon vorgekommenen Brände und deren Ursachen.

Commissariats- Bezirk	Art des Brandes													Verursacht durch fremdes Verschulden, und zwar durch					Ohne fremdes Verschulden													
	Dachfeuer	Bodenfeuer	Dippelbaumfeuer	Fabriksfeuer	Werkstättenfeuer	Gewölbefeuer	Kellerfeuer	Küchen-, Zimmer- feuer	Magazinsfeuer	Stallfeuer	Schoppenfeuer	Wiesen-, Waldbrand	Sonstige Feuer	Rauchfangfeuer	Thäter eruit	Thäter flüchtig	Unmündige	Erwachsene	Mangelhafte Feuerungs- anlage	Ungenügende Fegung	Feuergefährlichen Ge- schäftsbetrieb	Explosionen, andere Ur- sachen	Blitz	Selbstentzündung	Andere Ursachen	Unbekannt	Ohne Schaden	Geringer Schaden	Bis zu 100 Gulden	Ueber 100 bis 1000 Gulden	Ueber 1000 Gulden	Unbekannt
Innere Stadt . . . . .	1	4	4	1	9	6	20	3	1	—	—	3	37	—	—	5	18	8	37	2	3	—	—	—	9	21	43	4	8	5	1	
Leopoldstadt . . . . .	4	5	3	1	5	5	18	—	1	—	—	19	—	—	3	12	8	19	8	1	3	1	—	16	22	19	11	4	3	3		
Landstrasse . . . . .	3	3	—	1	1	2	10	—	—	—	—	21	—	—	1	6	4	21	9	1	3	—	—	7	22	4	9	3	1	4		
Wieden . . . . .	—	5	—	3	3	1	10	—	—	—	—	23	—	—	1	10	9	23	—	1	1	—	—	2	24	11	5	6	1	6		
Margarethen . . . . .	2	2	—	1	4	3	7	—	—	—	—	30	—	—	1	5	5	30	—	—	—	—	—	6	35	5	6	1	2	1		
Mariahilf . . . . .	3	1	4	—	5	3	11	—	—	—	—	42	—	—	2	7	7	42	1	1	—	—	—	10	47	18	5	3	—	—		
Neubau . . . . .	1	3	—	5	3	3	11	—	—	—	—	12	—	—	2	2	5	15	—	—	—	—	—	9	18	16	10	4	4	1		
Josefstadt . . . . .	3	1	3	—	1	3	15	—	—	—	—	15	—	—	1	3	5	29	—	—	—	—	—	4	31	9	5	5	2	1		
Alsergrund . . . . .	1	2	1	1	1	3	16	—	—	—	—	21	—	—	5	4	4	22	1	2	1	1	—	18	30	11	10	4	4	2		
Favoriten . . . . .	2	1	2	1	1	1	3	—	—	—	—	8	—	—	—	9	9	9	—	1	1	—	—	16	25	6	4	3	3	—		
Simmering . . . . .	4	1	2	1	—	—	4	—	—	—	—	9	—	—	—	12	7	—	1	2	—	—	—	12	4	5	4	4	2	—		
Meidling . . . . .	3	7	—	—	—	1	4	—	—	—	—	7	—	—	—	9	7	—	—	—	—	—	—	5	9	4	6	1	3	—		
Hietzing . . . . .	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	12	7	7	4	1	3	—		
Rudolfseim . . . . .	3	1	—	—	1	2	3	—	—	—	—	7	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	12	7	7	4	1	3	—		
Schmelz . . . . .	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	8	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	1	5	2	1	—		
Oftakring . . . . .	2	—	—	—	1	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	7	1	6	14	3	2	1		
Hernals . . . . .	4	—	—	—	2	1	10	—	—	—	—	3	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	1	6	14	6	7	4	5		
Währing . . . . .	2	—	—	—	1	2	13	—	—	—	—	11	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	16	6	7	4	5	—		
Döbling . . . . .	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	2	2	1	—		
Brigittenau . . . . .	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	6	2	2	3	—		
Prater . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	2	2	1	1	—		
Floridsdorf . . . . .	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	1	1	—		
Zusammen . . . . .	52	642	328	43	37	171	10	8	6	5	27	330	5	5	28	104	86	305	15	36	2	8	1	174	367	200	88	58	35	21		

769

769

769

(Gegen 693 im Jahre 1890.

Bei sämmtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

## VI. Vermisste.

Ende des Jahres 1890 betrug die Anzahl der im Verlaufe des Jahres 1890 als abgängig angezeigten, jedoch bis zum Schlusse dieses Jahres nicht eruirten Personen 77 (1889 144). Durch die im Laufe des Jahres 1891 bezüglich dieser Vermissten fortgesetzten Nachforschungen wurden 36 zu Stande gebracht.

Im Verlaufe des Jahres 1891 wurden 1.223 Personen (1890 1090) im Polizeirayon als abgängig angezeigt und auch im Polizei-Anzeiger beschrieben.

Weiters wurden von Orten ausserhalb des Polizeirayons Anzeigen über 42 (1890 65) abgängige Personen an die Polizeidirection geleitet.

Die Erhebungen hatten also auf 1.306 abgängige Personen sich zu erstrecken.

Von den 1.223 im Wiener Polizeirayon abgängig gemeldeten Personen sind nachträglich 579 wieder in ihren früheren Unterstand zurückgekehrt; bezüglich 20 Personen wurde sichergestellt, dass sie von Wien abgereist sind, ohne dass das Ziel ihrer Reise constatirt werden konnte; 130 Personen wurden durch die im Correspondenzwege gepflogenen Erhebungen in ihren Heimorten oder in ihren neu gewählten Aufenthaltsorten eruiert; 99 wurden in Wien in ihrem neuen Dienstorte oder Domicile aufgefunden; 19 befanden sich in Krankenanstalten, 17 in gerichtlicher Haft, 20 Individuen waren in ihre Heimat abgeschoben worden, 18 waren wegen Vagirens theils im Polizeirayon, theils auswärts angehalten worden, 13 wurden aufgegriffen und ihren Familien übergeben, 15 Personen befanden sich in polizeilicher Verwahrungshaft, 7 waren in die Irrenanstalt abgegeben worden, 7 wurden im städtischen Werkhause aufgefunden, 6 wurden als Zwänglinge ausgeforscht; von 1 Manne wurde constatirt, dass er zu seinem Truppenkörper eingerückt war; endlich wurden 91 als vermisst angezeigte Personen als Leichen (Selbstmord und Unglücksfall) aufgefunden und deren Identität durch die amtlichen Erhebungen sichergestellt.

Es wurden mithin von den zur Anzeige gebrachten, aus dem Wiener Polizeirayon im Jahre 1891 als abgängig angezeigten 1.223 Personen 1.042 ausgeforscht. Bezüglich der restirenden 181 Personen wurde durch die amtlichen Erhebungen constatirt, dass 8 derselben wegen verschiedener Delicte strafgerichtlich verfolgt werden; bezüglich 13 Individuen wurde erhoben, dass sie infolge von Unglücksfällen, und bezüglich 35 Personen, dass sie in selbstmörderischer Absicht sich in die Donau gestürzt haben und ertrunken sind, ohne dass bisher ihre Leichen aufgefunden wurden oder die Identität mit aufgefundenen Leichen constatirt werden konnte; bezüglich 86 Abgängigen wurde erhoben, dass sie sich unter Rücklassung von Zinsschulden aus ihrem Unterstande entfernt haben und bezüglich 86 (1890 77) Individuen sind die Nachforschungen bisher ganz erfolglos geblieben und werden fortgesetzt.

### VII. Aufgefundene Leichen.

Der Polizei-Direction wurden im Jahre 1891 245 (1890 231) aufgefundene Leichen behufs Erhebung ihrer Identität angezeigt. Durch die hierämtlichen Erhebungen wurde bezüglich 179 Leichen die Identität sichergestellt, 66 wurden nicht agnoscirt. Bezüglich der agnoscirten Leichen wurde durch die hierämtlichen Erhebungen die Identität festgestellt, und zwar von 91 Personen, die im Polizeirayon als abgängig angezeigt, von 19 Personen, die nicht in Wien wohnhaft waren, von 57 Personen, welche wohl aus dem Polizeirayon abgängig gewesen, jedoch der Polizei-Direction nicht als vermisst angezeigt waren, und von 12 Personen, welche auswärts wohnhaft, jedoch ebenfalls nicht als abgängig angezeigt waren. Von den nicht identificirten 66 Leichen ist bezüglich 19 mit allem Grund anzunehmen, dass sie mit hiesigen Abgängigen nicht ident sind, bezüglich 10 Leichen sind die Erhebungen noch nicht abgeschlossen. Die restlichen 37, zumeist von der Donau angeschwemmten Leichen dürften mit wenigen Ausnahmen mit solchen Individuen ident sein, welche noch jetzt im Wiener Polizei-Anzeiger als von hier abgängig beschrieben erscheinen.

Die Thatsache, dass in 37 Fällen die Nachweisung der Identität der Leichen nicht gelang, findet ihre Erklärung darin, dass die Leichen sehr häufig sich in einem Stadium sosehr vor-

geschrittener Verwesung befanden, dass selbst die Kleiderreste nicht mehr Anhaltspunkte zu Recognoscirung boten.

**VIII. Geräte, welche in den Wachzimmern der k. k. Sicherheitswache für Rettungswerke zur Verfügung stehen.**

	1890	1891
Waschbecken . . . . .	81	84
Rettungskästen . . . . .	133	134
Rettungsbetten . . . . .	114	119
Lederpolster . . . . .	49	49
Matratzen . . . . .	46	46
Wasserdichte Decken . . . . .	117	118
Wolldecken . . . . .	121	121
Leintücher . . . . .	69	84
Kranken- (Hand-) Wagen . . . . .	8	7
Rettungskähne . . . . .	28	28
Rettungsringe . . . . .	3	3
Schwimmapparate . . . . .	34	36

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien, theils Eigenthum von Privatinsti-  
tuten.

IX. Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. K. Polizei-Direction. Museum für Kunst und Industrie. Postgebäude, Postgasse Nr. 10. Maria-Theresien-Brücke. Stephanie-Brücke. Aspernbrücke. Elisabeth-Brücke. Bartensteingasse Nr. 11. Oesterr.-ungar. Bank. Petersplatz Nr. 10.	Wieden	Fleischmannsgasse Nr. 2. Igelgasse Nr. 18. Favoritenstrasse Nr. 60 (Favoritenlinie). Alleegasse 62 (Südbahnlinie). Heug. Nr. 80 (Belvederelinie). Gusshausstrasse Nr. 1. Mühlbachgasse Nr. 1.
		Margarethen	Wehrgasse Nr. 1. Rampersdorferstrasse Nr. 31. Mauthhausgasse Nr. 4. Matzleinsdorferstrasse Nr. 78 (Matzleinsdorfer Linie). Siebenbrunnengasse Nr. 46 a. Wolfganggasse Nr. 27.
		Mariahilf	Kaunitzgasse Nr. 2. Kollergergasse Nr. 4. Mariahilferstrasse Nr. 123 (Mariahilfer Linie). Gumpendorferstrasse Nr. 144 (Gumpendorfer Linie). Stumpergasse Nr. 8. Dreihufeisengasse Nr. 13.
Leopoldstadt	Grosse Sperlgasse Nr. 11. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Prager Reichsstrasse Nr. 4 (Taborlinie). Schiffamtsgasse Nr. 1. Weintraubengasse Nr. 5. Fugbachgasse Nr. 9.		
Landstrasse	Ungargasse Nr. 10. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. Rennweg Nr. 97 (St. Marxer Linie). Schlachthausgasse Con. Nr. 270 (Erdberger Linie). Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspang-Bahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.	Neubau	Neubaugasse Nr. 25. Westbahnstrasse Nr. 37 (Westbahnlinie). Schottenfeldgasse Nr. 92. Döblergasse Nr. 14. Burggasse Nr. 115 (Burg- gassenlinie).

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Alserstrasse Nr. 69 (Hernalser Linie). Blindengasse Nr. 21 (Lerchenfelder Linie).	Hietzing	Badhausgasse Nr. 1. Penzing, Hietzingergr. Nr. 18. Hietzing, Alleegasse Nr. 16.
Alsergrund	Nussdorferstrasse Nr. 19. Nussdorferstrasse Nr. 90 (Nussdorfer Linie). Währingerstrasse Nr. 76 (Währinger Linie). Spitalgasse Nr. 3. Thurngasse Nr. 10. Franz-Josefs-Bahnhof. Brigitta-Brücke.	Rudolfsheim	Sechshaus, Meidlingergasse Nr. 4—6. Rudolfsheim, Pereirag. Nr. 3. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 16. Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse Nr. 27. Westbahnhof.
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149. Eugengasse Nr. 67.	Schmelz	Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Rudolfstr. Nr. 3.
Simmering	Felbergasse Nr. 18. Hauptstrasse Nr. 187.	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunnergasse Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchstetterngasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. Ottakringer Hauptstr. Nr. 87. " " " 167. Wilhelminenberg. Ottakring, Waldstrasse.
Meidling	Unter-Meidling, Hufeländgasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142. Unter-Meidling, Bahnstrasse Nr. 5. Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 39.	Hernals	Alsbachstrasse Nr. 40—42. Stiftgasse Nr. 18. Weinhauserstrasse Nr. 17. Rosensteingasse Nr. 32. Dornbach, Kirchenplatz Nr. 2. Linienamt in Neuwaldegg.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Währing	Hauptstrasse Nr. 41. Kreuzgasse Nr. 9. Salmannsdorf, Marieng. Nr. 86. Weinhaus, Mayergasse Nr. 2. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80. Währing, Weinbergg. Nr. 39.	Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schüttaustrasse Nr. 50. Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser-Josefs-Brücke. Freudenau. Dampfschiffahrts-Landungsplatz. Militärschiessstätte. Kronprinz-Rudolfs-Brücke. Donauquai-Bahnhof.
Döbling	Ober-Döbling, Kreindlgasse Nr. 13. " Obkirchergasse Nr. 11. Grinzing, Bräuhausgasse Nr. 3. Heiligenstadt, Wienerg. Nr. 17. Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 44. " Nussdorferlande 13. Heiligenstadt, Nussdorferstrasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 130. Unter-Döbling, Karlsgasse Nr. 34.	Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12. Gross-Jedlersdorf, Brünnerstrasse Nr. 270.
Brigittenau	Raphaelgasse Nr. 5. Kaiser-Franz-Josef-Brücke. Kaiser-Franz-Josef-Regierungs-Jubiläumsbrücke.	Gefangenhaus	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

### Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.

	1. Mitglieder: <sup>1)</sup>	1890	1891
Bei der „ersten Hilfe“:	Aerzte (Ehrenmitglieder) . . . . .	226	244
„ „ „ „	Sanitätsmänner (nur Studierende der Medicin) . . . . .	131	159
Bei der Feuerwehr . . . . .		369	365
„ „ Wasserwehr . . . . .		185	190
	Zusammen . . . . .	911	958

<sup>1)</sup> Aus dem Jahresberichte dieser Gesellschaft für das Jahr 1891, Seite 16.

2. Hilfe wurde geleistet in Fällen:

a) Bei plötzlichen Erkrankungen, und zwar bei:

	1890	1891
Unwohlsein . . . . .	223	199
Epileptischen Anfällen . . . . .	148	175
Ohnmachten . . . . .	105	116
Schlaganfällen . . . . .	82	85
Blutsturz . . . . .	26	34
Genuss schädlicher Nahrungsmittel und Getränke	1	—
Alkoholismus . . . . .	34	41
Einathmung giftiger Gase . . . . .	11	22
Vergiftungen . . . . .	47	59
Gefahr des Erfrierens . . . . .	1	2
"    "    Erstickens . . . . .	15	19
"    "    Ertrinkens . . . . .	34	54
Geburtswehen . . . . .	59	72

b) Bei Verletzungen, und zwar bei:

Gehirnerschütterung . . . . .	50	58
Knochenbruch . . . . .	263	317
Verrenkung und Verstauchung . . . . .	69	104
Blutung . . . . .	39	47
Entfernung von Fremdkörpern . . . . .	132	112
Hautabschürfung . . . . .	78	58
Quetsch- und Risswunden . . . . .	632	662
Schnitt- und Hiebwunden . . . . .	303	203
Stichwunden . . . . .	73	50
Bisswunden . . . . .	23	21
Brandwunden . . . . .	76	107
Schusswunden . . . . .	52	59
Vorfall von Eingeweiden . . . . .	23	20

c) Bei Selbstmorden oder Versuchen durch:

Vergiften . . . . .	43	53
Schusswaffen . . . . .	47	54
Schnitt- und Stichwunden . . . . .	18	18
Ertrinken . . . . .	34	52
Erhängen . . . . .	5	12
Sturz von Höhen . . . . .	18	21
Einathmen von Giftgasen . . . . .	4	2

Zusammen . 2.768                      2.908

Ausserdem intervenirte die Rettungsgesellschaft bei 811 Irrsinnfällen (1890 674), bei 101 Fällen von aufgefundenen Leichen (1890 76) und bei 72 (1890 59) Geburten. Eine Person starb in der Rettungsstation (ebenso 1890).

### 3. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1891 in 349 Fällen errichtet (1890 327 Fälle).

### 4. Krankentransporte

wurden in 3.175 (1890 2.977) Fällen besorgt.

Von den 5.871 Vorfällen, welche den Organen der Gesellschaft Anlass zum Einschreiten gaben, ereigneten sich 3.995 bei Tag und 1.876 bei Nacht.

---

Am Schlusse des Jahres leisteten 23 Aerzte (1890 ebenso viele), welche ihre Wohnungen durch Laternen gekennzeichnet hatten, von ihren Wohnungen aus zur Nachtzeit unentgeltliche ärztliche Hilfe. Im Laufe des Jahres betrug die Zahl dieser Nachtvisiten 1.139 (1890 1.199). 20 Hebammen, welche ihre Wohnungen ebenfalls durch Laternen gekennzeichnet hatten, leisteten in 123 Fällen nächtliche Hilfe.

---

Die 28 auf Strassen und Plätzen aufgestellten Tragbahnen „zur Benützung für Jedermann“ fanden, soviel bekannt wurde, in 589 Fällen (1890 629 Fälle) Verwendung.

**Lösch- und Rettungsrequisiten der Wiener städtischen Feuerwehr am Schlusse des Jahres 1891.**

Bezirk oder Filiale	Mannschaftswagen	Rüstwagen	Schiebleitern	Respirations-Apparate	Schlauchkarren	Dampfspritzen	Fahrspritzen neuer Constr.	Fahrspritzen alter Constr.	Abpreszspritze ohne Vorderwagen	Kleine Fahr- und Karrenspritzen	Kübel- (Hand-) -Spritzen	Neue Wasserwagen (eiserne)	Hölzerne Wasserwagen	Hackenleitern	Anstellleitern	Pölzzeuge	Rutschtücher	Rettungsschläuche	Sprungtücher	Kettungssteinen mit Brems- spirale und Gurt	Kohlen- (Tenderkarren)	Wirtschaftswagen				
																							Präparate Lauf- druckschläuche	Stück		
																								53 (Nr. 6)	34 (Nr. 1)	Millimeter Durchmesser
Innere Stadt . . . . .	8	3	2	10	7	3	3	—	1	—	7	—	—	45	18	3	3	4	7	3	1	3	1	390	4	
Leopoldstadt . . . . .	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	2	2	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	600	75		
Brigittenau . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	300	75		
Landstrasse . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	1	—	—	—	1	1	—	375	75		
St. Marx . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	45		
Wieden . . . . .	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	2	1	2	2	1	1	—	—	—	1	1	—	600	75		
Margarethen . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	375	75		
Mariahilf . . . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	2	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	450	75		
Neubau . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	300	75		
Josefstadt . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	1	—	—	—	1	1	—	300	75		
Rossau . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	375	75		
Favoriten . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	2	1	1	—	—	—	1	1	—	375	75		
Prater . . . . .	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	2	2	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	600	75		
Zusammen . . . . .	8	3	2	21	12	6	14	6	1	3	30	27	17	67	29	14	3	4	18	14	1	8.850	1.200	4		
Dagegen 1890 . . . . .	8	3	2	21	12	7	14	7	1	2	30	27	17	67	29	14	3	4	18	14	1	8.678	1.111	4		





## XVII. ABSCHNITT.

Bei der Polizeibehörde erstattete Anzeigen über Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann Ueberschreitungen von Specialgesetzen.

### I. Ausweis über die Zahl der im Polizeirayon vorgekommenen Anzeigen über Verbrechen.

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung										15
				Thäter	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem		Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	Selbstmorde der Thäter	
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte				
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14							
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzbuches)	63—64	Majestäts-Beleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses . . . . .	22	1	21	16	—	—	5	—	—	—	—	—	—	
	65	Störung der öffentlichen Ruhe . . . . .	2	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	
	81	Gegen Amtspersonen in Amtssachen . . . . .	216	3	253	163	—	—	85	—	5	—	—	—	—	
	83	Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegl. Gut . . . . .	21	2	31	19	—	—	12	—	—	—	—	—	—	
	85	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes . . . . .	48	24	52	15	—	—	28	9	—	—	—	—	—	
	87—98	Boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen (z. B. Eisenbahnen), Beschädigung od. Störung des Staatstelegraphen . . . . .	9	1	8	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	
	93	Unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit . . . . .	12	—	14	3	—	—	11	—	—	—	—	—	—	
	96	Entführung . . . . .	8	3	5	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	
	98	Erpressung . . . . .	77	4	91	41	—	1	46	3	—	—	—	—	—	
	99	Gefährliche Drohung . . . . .	496	19	500	245	—	1	252	2	—	—	—	—	—	
	101	Missbrauch der Amtsgewalt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fürtrag . . . . .			911	57	979	505	—	2	453	14	5	—	—	—		

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung								13	14	15
				noch flüchtigen	zustande gebrachten	Ein- geliefert dem	Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.	polizeilich bestraft der häuslichen Züch- tigung übergeben	Selbstmorde der Thäter				
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte				Landes- oder Kreisgerichte			
Thäter	7	8	9	10	11	12	13	14	15							
	Uebertrag . . .	911	57	979	505	—	2	453	14	5	—	—	—	—	—	
105	Verleitung zum Missbrauch der Amtsgewalt . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
106—107	Nachmachung der öffent- lichen Creditpapiere . .	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
118	Münzverfälschung . . .	7	—	8	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
122	Religionsstörung . . . .	7	—	7	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
125—127	Nothzucht . . . . .	65	2	64	27	—	1	36	—	—	—	—	—	—	—	
128	Schändung . . . . .	58	2	58	23	—	—	33	2	—	—	—	—	—	—	
129	Unzucht wider die Natur	34	1	56	19	3	—	34	—	—	—	—	—	—	—	
131	Blutschande . . . . .	7	—	7	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
132	Kuppelei . . . . .	6	—	7	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
134	Anzeigen wegen Mordes, Mordversuches u. Mord- verdacht . . . . .	15	1) 2	18	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
139	Kindesmord . . . . .	6	2	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
140—143	Todtschlag oder tödliche Verletzung bei Schläge- reien . . . . .	8	1	9	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
144—147	Abtreibung der eigenen od. fremden Leibesfrucht . .	20	2	25	13	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	
149	Kindesweglegung . . . .	5	1	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
152—157	Schwere körperliche Be- schädigung . . . . .	193	18	226	94	—	2	127	3	—	—	—	—	—	—	
158—64	Zweikampf . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
166	Brandlegung . . . . .	16	10	10	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
169	Brandlegung an eigener Sache . . . . .	4	—	4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
171—179 und 185	Diebstahl und Diebstahls- theilnehmung . . . . .	2943	1201	2269	1379	18	1	812	59	—	—	—	—	—	—	
181	Amtsveruntreuung . . . .	15	1	14	9	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
183	Veruntreuung . . . . .	269	43	234	116	—	—	118	—	—	—	—	—	—	—	
190—196	Raub und Theilnehmung am Raube . . . . .	49	28	51	48	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	
197	Betrug . . . . .	657	135	609	290	—	1	318	—	—	—	—	—	—	—	
206	Zweifache Ehe . . . . .	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
209	Verleumdung . . . . .	7	—	7	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	
Fürtrag .				5308	1508	4675	2575	21	7	1981	80	5	—	—	6	

1) Betrifft den Fall „Emeder“ (siehe Seite 126) und dürfte dabei jedenfalls mehr als ein Thäter den Mord verübt haben.

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung									15
				Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Ummündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	
Verbrechen (I. Th. St. G. B.)	212	Uebertrag .	5308	1508	4675	2575	21	7	1981	80	5	—	—	6	
		Vorschub zum Verbrechen durch boshafte Unterlassung der Verhinderung	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	214	Verhehlung . . . . .	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	220	Begünstigung eines Deserteurs . . . . .	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	
	Summe der Verbrechen .	5313	1508	4680	2577	21	7	1984	80	5	—	—	6		

Gegen das Jahr 1890 ist eine Abnahme der Anzeigen über Verbrechen zu constatiren, nämlich von 5.834 auf 5.313.

II. Ausweis über die Zahl der im Polizeirayon vorgekommenen Anzeigen wegen Vergehen und wegen Uebertretungen des Strafgesetzes.

1	2	3	4	Zahl der		Art der Erledigung									15
				Thäter	noch flüchtigen zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		Selbstmorde der Thäter	
						Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
378—283	Vergehen und Uebertretungen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung	3	—	6	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
300	Herabwürdigung der Verfügungen der Behörden und Aufwiegelung . .	5	1	4	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	
302	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religions-Gesellschaften u. dgl. . . . .	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	
303	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religions-Gesellschaft . . . . .	4	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	
305	Oeffentl. Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigenthums, oder Gutheissung von ungesetzlichen oder unsittlichen Handlungen . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
306	Beschädigung von Grabstätten etc. . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
307	Vorschubleistung in Bezug auf Vergehen und Uebertretungen . . . . .	15	—	15	—	3	—	—	12	—	—	—	—	—	
308	Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorhersagungen .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
311	Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauch der Amtsgewalt . . . .	45	—	45	—	8	—	—	37	—	—	—	—	—	
312	Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahn-Bediensteten . . . . .	965	4	991	—	146	—	—	844	1	—	—	—	—	
314	Einnemung in den Vollzug öffentlicher Dienste . . . . .	196	—	219	—	17	3	—	198	1	—	—	—	—	
	Fürtrag . . . . .	1239	5	1290	2	175	3	16	1092	2	—	—	—	—	



1	2	3	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen		Art der Erledigung										
			4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 ff. St. G.		15	
				Thäter	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft		der häuslichen Züchtigung übergeben
		Uebertrag . . . . .	3270	55	3329	5	1105	3	100	2084	2	1	29	—	
	354	Unberechtigter Verkauf innerer oder äusserlicher Heilmittel . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	358	Vernachlässigung eines Kranken von Seite der Aerzte oder Wundärzte	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten von Seite des Arztes . . . . .	6	—	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
	360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige	11	—	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—	
	361—370	Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften . . . . .	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	
	376—378	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes . . . . .	102	—	102	—	—	—	—	102	—	—	—	—	
	380—384	Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue etc. . . . .	8	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	
	390	Vernachlässigung der Verwahrung eines mit Erlaubnis gehaltenen wilden Thieres. . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	391—392	Vernachlässigung der Verwahrung oder Reizen bösariger Haustiere . . . . .	37	2	36	—	—	—	—	36	—	—	—	—	
	399	Fleischverkauf von einem nicht nach Vorschrift beschauten Viehe . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	411	Vorsätzliche oder bei Raufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigungen . . . . .	1530	89	1795	—	57	3	—	1720	3	—	12	—	
	413—418	Misshandlung bei häuslicher Züchtigung . . . . .	78	—	82	—	—	—	—	82	—	—	—	—	
		Fürtrag . . . . .	5049	146	5376	5	1162	6	100	4056	5	1	41	—	

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)



1	2	3	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen		Art der Erledigung															
			4	5	6	Zahl der			Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.					
						Thäter	noch flüchtigen	zustande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Zuchtigung übergeben				
																	7	8	9	10
15																				
		Die Anzeige lautete auf																		
	463	Uebertrag . Diebstahl oder Veruntreuung zwischen Ehegatten oder nahen Verwandten in gesellschaftl. Haushaltung . . . . .	27758	2150	26764	5	2687	7	100	23750	11	2	202							
	464	Theilnehmung an der Uebertretung des Diebstahls oder der Veruntreuung und Verleitung Unmündiger oder Schwachsinniger zum Diebstahl . . . . .	48	6	42	—	11	—	—	31	—	—	—							
	468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums . . . . .																		
	469	Schlosser u. dgl., die Dietriche verfertigen . . . . .	481	83	467	—	43	—	—	412	1	—	11							
	471	Ankauf von Gegenständen, welche Unmündige zum Kaufe anbieten, durch Trödler . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—							
	473—477	Ankauf verdächtiger Waare und Nichtbeachtung der bezüglichen Vorschriften durch Goldarbeiter und Juweliere . . . . .	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—							
	486	Verschulden von in Concurs verfallenen Schuldnern . . . . .	39	—	46	—	6	—	—	40	—	—	—							
	487—496	Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre . . . . .	3	—	4	1	—	—	3	—	—	—	—							
	501	Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten . . . . .	24	—	24	—	—	—	—	24	—	—	—							
	506	Entehrung unter der Zusage der Ehe . . . . .	5	—	8	—	—	—	—	8	—	—	—							
	511	Unzucht als Gewerbe einer Verheirateten und Einwilligung des Gatten dazu . . . . .	6	—	6	—	—	—	—	6	—	—	—							
	512	Kuppelei . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—							
			56	1	62	—	17	—	—	45	—	—	—							
		Fürtrag .	28435	2240	27439	6	2765	7	103	24331	12	2	213							

1	2	3	Die Anzeige lautete auf	Zahl der angezeigten Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Art der Erledigung									Selbstmorde der Thäter
					Thäter	noch flüchtigen zustande gebrachten	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder und Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.			
							Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben		
															7	
		Uebertrag . . . . .		28435	2240	27439	6	2765	7	103	24331	12	2	213	—	
	515	Kuppelei durch Gastwirte oder deren Dienstleute . . . . .		9	—	15	—	—	—	—	15	—	—	—	—	
	522	Verbotene Spiele . . . . .		37	—	76	—	16	—	—	60	—	—	—	—	
	523	Im Zustande der Trunkenheit begangene Verbrechen . . . . .		13	—	13	—	4	—	—	9	—	—	—	—	
	516 u. 525	Gröbliche Unsittlichkeiten sonstiger Art . . . . .		673	6	712	—	74	—	—	635	—	—	3	—	
		Summe der Vergehen und Uebertretungen . . . . .		29167	2246	28255	6	2859	7	103	25050	12	2	216	—	

Die Zahl der Anzeigen wegen Vergehen und Uebertretungen hat gegen das Jahr 1890 (27.830) zugenommen.

### III. Ausweis über die Zahl der im Polizeirayon vorgekommenen Anzeigen wegen Uebertretung von Specialgesetzen.

Benennung der strafbaren Handlung gegen das	Zahl der Fälle	Zahl der		Art der Erledigung					
		noch flüchtigen	zustande gebrachten	Eingeliefert oder auf freiem Fusse angezeigt dem	Landesgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Kinder und Un- mündige nach §§ 237a, 273 St. G.	entlassen
Gesetz vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89:									
1 (Landstreicherei) <sup>1)</sup>	784	—	784	—	784	—	—	—	—
2 Punkt 1) (Betteln)	3625	—	3625	—	3381	—	—	14	230
2 " 2)	138	—	138	—	138	—	—	—	—
3) (Arbeitsscheu)	287	9	278	—	278	—	—	—	—
4)	59	—	59	—	59	—	—	—	—
5 Punkt 1)	59	—	59	—	59	—	—	—	—
5 " 2)	1285	—	1285	—	1285	—	—	—	—
5 " 3)	26	—	26	—	26	—	—	—	—
5 " 4)	24	—	24	—	24	—	—	—	—
5 " 5)	34	—	34	—	34	—	—	—	—
5 Alinea 6 (Unterhalt aus gewerbmässiger Unzucht Anderer)	14	—	14	—	14	—	—	—	—
§ 6 (Uebertretung der Vor- schriften über Polizei-Auf- sicht)	161	—	161	—	161	—	—	—	—
Gesetz vom 25. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 78 (Vereitlungen von Zwangsvollstreckungen)	16	—	17	10	7	—	—	—	—
Gesetz vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 8 ex 1863 (Wahl- umtriebe)	23	2	33	28	5	—	—	—	—
Gesetz vom 11. April 1889, R. G. Bl. Nr. 41 (Wehrgesetz)	42	—	42	42	—	—	—	—	—
Gesetz vom 28. Mai 1881, R. G. Bl. Nr. 47 (Wuchergesetz)	3	—	3	3	—	—	—	—	—
Gesetz vom 7. April 1870, R. G. Bl. Nr. 43 (Verabredungen von Arbeitgebern und Arbeitneh- mern)	61	4	66	—	66	—	—	—	—
Gesetz vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 134 (über das Vereinsrecht)	19	—	22	—	22	—	—	—	—
Fürtrag .	6660	15	6670	83	6343	—	—	14	230

<sup>1)</sup> Nähere Erläuterungen dieses Gesetzes siehe XIX. Abschnitt 1—4, XXI. Abschnitt (Bettler, Obdachlose) und XXV. Abschnitt 5.

Benennung der strafbaren Handlung gegen das	Zahl der Fälle		Art der Erledigung						
	Zahl der Fälle	Zahl der		Landesgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Kinder und Un- mündige nach §§ 337 u. 273 st. G.	entlassen	
		noch flüchtigen	zustande gebrachten						Eingeliefert oder auf freiem Fusse angezeigt dem
	Thäter								
Uebertretungen der Specialgesetze, und zwar des									
Uebertrag . . . . .	6660	15	6670	83	6343	—	—	14	230
Gesetz vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 135 (über das Versammlungsrecht) . . . . .	21	—	21	—	21	—	—	—	—
Kais Patent vom 24. October 1852, R. G. Bl. Nr. 223 (Waffenpatent) . . . . .	20	1	20	—	20	—	—	—	—
Gesetz vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 ex 1863 (Press- gesetz) . . . . .	588	26	566	564	2	—	—	—	—
Gesetz vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 33 (betreffend Abwehr und Tilgung an- steckender Thierkrankheiten)	4515	14	4501	108	4389	4	—	—	—
Zusammen . . . . .	11804	56	11778	755	10775	4	—	14	230
Dagegen im Jahre 1890 . . . . .	13015	—	13015	654	11811	9	247	8	286

#### IV. Anzeigen wegen Mordes, Mordversuches und Mordverdacht.

Im Jahre 1891 kamen 15 (1890 23) Anzeigen vor, welche auf Mord und Mordversuch lauteten. Die Erhebungen stellten in den meisten Fällen heraus, dass nicht Mord oder Mordversuch, sondern andere strafbare Handlungen vorlagen.

Die Kindesmorde und derlei Versuche sind hierunter nicht mitbegriffen.

1. Am 1. Jänner 1891 feuerte der Buchhalter J. M. auf seine von ihm getrennte Gattin vier Revolverschüsse ab, weil sie sich mit ihm nicht versöhnen wollte, wobei selbe schwer verletzt

wurde. J. M. wurde wegen versuchten Gattenmordes zu 10 Jahren schweren Kerker verurtheilt.

2. Am 2. April 1891 versuchte der Tapezierer G. K. in einem Anfälle von Geisteszerrüttung seine Gattin durch zwei Revolver-schüsse zu tödten, worauf er sich durch einen Revolverschuss selbst entleibte. Im Schlafzimmer seiner Söhne hatte er eine Gasausströmung bewirkt und war der ältere Sohn todt, der jüngere betäubt.

3. Am 6. April 1891 stiess der Kutscher F. K. in Währing dem E. G. aus Rache ein Messer in die Brust und wurde wegen schwerer körperlicher Verletzung zu 8 Monaten schweren Kerker verurtheilt.

4. Am 15. April 1891 abends wurde in Hernals der Spezereihändler J. Sch. von zwei jungen Burschen überfallen und tödteten ihn dieselben durch einen Revolverschuss und einen Messerstich, worauf sie flüchteten. Noch im Laufe der Nacht wurden die Thäter ermittelt. Der eine derselben A. K. tödtete sich, als die behördlichen Organe seine Wohnung betreten wollten, durch einen Revolverschuss, der zweite Thäter V. J. wurde am 15. Juni 1891 vom hiesigen Schwurgerichte zum Tode verurtheilt, jedoch zu 20 Jahren schweren Kerker begnadigt.

5. Am 15. April 1891 versuchte der Friseur C. W. die Prostituirte A. M. in ihrer Wohnung (IV. Bezirk) zu erwürgen. Er wurde dem Landesgerichte eingeliefert und am 17. Juli 1891 wegen Raubversuches zu 10 Jahren schweren Kerker verurtheilt.

6. Am 16. April 1891 feuerte der Agent M. W. auf seine Gattin E., weil sie sich von ihm scheiden lassen wollte, mehrere Revolverschüsse ab und verletzte sie schwer, worauf er sich selbst erschiessen wollte und sich ebenfalls tödtlich verletzte. Er starb am 19. April 1891.

7. Am 21. Mai 1891 wurde der Kutscher A. H. von seinem Bruder, dem Maurergesellen H. H., in Hernals überfallen und durch Schläge auf den Kopf mittelst eines Ziegels schwer verletzt. H. H. wurde dem Landesgerichte eingeliefert und wegen Raubes zu 8 Jahren schweren Kerker verurtheilt.

8. Am 8. Juni 1891 schoss der Baupolier F. Z. zweimal nach seiner von ihm geschiedenen Gattin A. und entleibte sich dann mittelst eines Revolverschusses. Seine Gattin wurde verwundet.

9. In der Nacht vom 4. zum 5. Juli 1891 wurden im

VI. Bezirke, Sandwirtgasse Nr. 11, die Hausbesorger-Eheleute Rudolf und Julie Emeder ermordet, jedoch nicht beraubt. Die Thäter wurden nicht ermittelt.

10. Am 20. Juli 1891 versuchte S. Sch., 71 Jahre alt, seine Gattin R. mittelst drei Revolverschüssen zu tödten. R. Sch. wurde verwundet. S. Sch. wollte sich sodann selbst erschiessen, verwundete sich jedoch nur und wurde in das Inquisitenspital geschafft, woselbst er am 6. August 1891 starb.

11. Am 28. September 1891 stiess der Schuhmachermeister A. T. im Streite seinem Gehilfen W. B. einen Schusterkneip ins Herz. A. T. wurde jedoch nur wegen Todtschlages zu 3 Jahren schweren Kerker verurtheilt.

12. Am 24. October 1891 vergiftete der Börseagent Z. E. seine neunjährige Tochter und entlebte sich dann durch Erhängen.

13. Am 12. November 1891 wurde der Tagelöhner C. P. von der Tagelöhnerin J. B. aus Rache in meuchelmörderischer Absicht mit Vitriollösung begossen und sodann erschlagen, seine Gattin ebenfalls mit Vitriol begossen. Die Thäterin wurde verhaftet und dem Landesgerichte eingeliefert.

14. Der Cartonage-Fabrikant A. P. beschuldigte seine Gattin M. P., dass sie versucht habe, ihn zu tödten, indem sie ihm Gift in die Speisen gegeben haben sollte. Sie wurde am 26. November 1891 dem Landesgerichte eingeliefert, die Untersuchung wurde jedoch eingestellt.

15. Anlässlich der Erhebungen über die Abgängigkeit der Dienstmagd Maria Hottwanger und der Auffindung der Leiche derselben wurde constatirt, dass dieselbe das Opfer eines Raubmordes geworden sei. Als Thäter wurden der Fleischhauer Franz Schneider und dessen Gattin Rosalia ermittelt und dem Landesgerichte eingeliefert. Denselben wurden noch zwei Raubmorde an den Dienstmädchen Rosa Kleinrath und Frida Zoufar nachgewiesen. Franz und Rosalia Schneider wurden vom Schwurgerichte am 29. Jänner 1892 zum Tode verurtheilt, und wurde diese Strafe an Franz Schneider am 17. März vollzogen. Rosalia Schneider wurde zu lebenslänglichem Kerker begnadigt. Schliesslich wird bemerkt, dass diese Morde ausserhalb des Polizeirayons verübt worden sind, hier aber aufgeführt werden, weil die Eruirung der Mörder von hier aus erfolgte.

Diese 15 Anzeigen fanden sonach folgende gerichtliche Erledigung:

4 Verurtheilungen wegen Mordes, Raubmordes und wegen derlei Versuches.

1 Verurtheilung wegen Todtschlages.

1 Verurtheilung wegen schwerer körperlicher Verletzung.

1 Verurtheilung wegen versuchten Raubes.

1 Verurtheilung wegen Raubes.

In 1 Falle wurde das Verfahren eingestellt.

6 Thäter entzogen sich der Strafe durch Selbstmord.

In 1 Falle ist die gerichtliche Untersuchung noch nicht abgeschlossen.

In 1 Falle wurden die Thäter nicht ausgemittelt.

### V. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

	1890		1891	
	Schade	Wert des Zustande- gebrachten	Schade	Wert des Zustande- gebrachten
	in Gulden		in Gulden	
Diebstahl:	{ Verbrechen .	293.778 73.007	279.381	47.428
	{ Uebertretung	26.173 4.120	27.860	4.113
Veruntreuung:	{ Verbrechen .	84.164 8.718	147.341	8.393
	{ Uebertretung	13.521 1.093	12.540	1.948
Betrug:	{ Verbrechen .	522.342 160.073	245.816	31.278
	{ Uebertretung	9.371 1.093	9.088	1.076
Zusammen .		949.349 248.104	722.026	94.236

Der Wert des wieder zustande gebrachten Gutes kann nur annäherungsweise angegeben werden, weil erst im Laufe des strafrechtlichen Verfahrens die Gutmachung des Schadens — soweit selbe möglich ist — erfolgt. Auch wird die Schadensziffer von den Beschädigten im ersten Augenblicke oft zu hoch angegeben und im Laufe der Verhandlung niedriger gestellt.

### VI. Ueber Requisition der Gerichte verhaftete Personen:

a) Für österreichische Gerichte, und zwar:	1890	1891
Bezirksgerichte . . . . .	3.012	4.217
Landes- oder Kreisgerichte <sup>1)</sup> . . . . .	204	1.538
b) für auswärtige Gerichtsbehörden . . . . .	90	184

<sup>1)</sup> Darunter einer wegen Mordverdacht, der aber nur wegen schwerer körperlicher Verletzung zu acht Monaten Kerker verurtheilt wurde.



Personen abverlangt, davon 1.820 zur Nachtzeit (im telegraphischen Wege).

Auskünfte anlässlich von Erhebungen über das Vorleben von Personen anlässlich von gerichtlichen Untersuchungen, Concessions- und Licenzertheilungen, Aufnahme als Sicherheitswachmänner u. dgl. wurden von der Polizei-Direction (II. Section Evidenzbureau) im Jahre 1891 21.035 (im Jahre 1890 29.273) ertheilt. Die Auskunft bestand regelmässig darin, ob der Betreffende actenmässig unbescholten ist, beziehungsweise welche Abstrafungen derselbe erlitten hat.

Im Verbrecheralbum betrug die Zahl der eingelegten Photographien mit Schluss 1890 . . . . . 8.852  
Im Jahre 1891 sind zugewachsen . . . . . 1.520  
somit im Ganzen . 10.372

welche nach 73 Kategorien geordnet sind. Die näheren Daten und Notizen über die Verbrecher enthalten die Grundbögen, deren am Schlusse 1890 . . . . . 8.848 Stücke eingelegt waren. Im Jahre 1891 sind zugewachsen 1.384 „  
somit im Ganzen . 10.232 Stücke.

XVIII. ABSCHNITT.

Zahl der Anzeigen wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen.

(Mit oder ohne Haft.)

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Art der Erledigung			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	bestraft mit		
			Verweis	Arrest-	Geld-
1	2	3	4	5	6
<b>A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.</b>					
I. Uebertretungen gegen das Amts- ansehen:					
1. Nichtbefolgung eines amtlichen Auf- trages . . . . .	48	4	—	20	24
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache und sonstige öf- fentliche Organe . . . . .	374	10	1	174	189
3. Unanständiges Benehmen im Amte. II. Ehrenkränkung . . . . .	12 106	— 36	— —	4 10	8 60
III. Uebertretungen der Meldungs-Vor- schriften und Uebertretungen gegen öffentliche Anstalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldungen:					
a) der Jahresparteien . . . . .	53	6	—	2	45
b) „ Afterparteien . . . . .	472	27	—	127	318
c) „ Dienstboten . . . . .	521	14	—	3	504
d) „ Gesellen und Lehrjungen . . .	31	1	—	4	26
2. Entweichung vom Schube . . . . .	2	—	—	2	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschrouten . . . . .	20	—	—	20	—
IV. Uebertretungen gegen die öffent- liche Ordnung:					
1. Trunkenheit, nächtliche Ruhestö- rung oder Excess . . . . .	4.117	96	7	2.872	1.142
2. Unanständiges Benehmen in öffent- lichen Localen oder gegen Passanten	64	—	2	29	33
Fürtrag .	5.820	194	10	3.267	2.349



Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Art der Erledigung			
		Freigesprochen und Zurücklegung der Anzeige	bestraft mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
Uebertrag . . . . .	14.918	512	29	6.499	7.878
VI. Uebertretungen der Dienstbotenordnung:					
1. Dienstenweichung . . . . .	208	13	1	187	7
2. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber . . . . .	16	—	—	15	1
VII. Ausschreitungen der öffentlichen Platzdiener . . . . .	47	1	—	20	26
VIII. Uebertretungen der Vorschriften für Bettelmusikanten . . . . .	454	3	—	448	3
IX. Ausschreitungen seitens der Prostituirten:					
1. Umherstreichen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse . . . . .	415	—	—	415	—
2. Evidenzentziehung . . . . .	7	—	—	7	—
3. Entziehung von der ärztlichen Visite . . . . .	12	—	—	12	—
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener Anordnungen . . . . .	66	—	—	66	—
X. Thierquälerei . . . . .	1.638	53	3	802	780
XI. Uebertretungen des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen . . . . .	18	—	—	8	10
XII. Gegen die Velociped-Vorschriften . . . . .	79	1	—	—	78
XIII. Hundefuhrwerk ohne Adresstafel . . . . .	240	4	—	42	194
Zusammen . . . . .	18.118	587	33	8.521	8.977

**B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirkshauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.**

<i>I. Gegen die Sanitätsvorschriften:</i>		1890	1891
1. Canalräumen bei Tage . . . . .	68	67	
2. Knochenverführung in offenen Wagen . . . . .	57	72	
3. Verspätete Düngerausfuhr . . . . .	142	127	
4. Nichteinhaltung der für die Düngereinfuhren vorgeschriebenen Fahrordnung . . . . .	94	56	
5. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen . . . . .	129	73	
6. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs . . . . .	376	142	
7. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Uebertretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen . . . . .	2.688	2.516	
8. Eishacken im Donaucanale . . . . .	—	3	
9. Eishacken im Wienflusse . . . . .	—	1	

<i>II. Gegen die Gewerbeordnung:</i>			
1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugnis überhaupt . . . . .	1.610	489	
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren . . . . .	169	138	
3. Lehrentweichung . . . . .	427	516	
4. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften . . . . .	502	1.150	
5. Nichteinhaltung der Sonntagsruhe . . . . .	1.200	1.372	

<i>III. Gegen die Marktordnung:</i>			
1. Unbefugtes Standhalten mit Waare . . . . .	859	764	
2. „ Aufstellen von Ständen . . . . .	53	94	
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln . . . . .	1.002	1.337	
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln . . . . .	18	40	
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung . . . . .	339	114	

<i>IV. Gegen die Passageordnung:</i>			
1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dgl. bei Tag . . . . .	1.806	2.258	
2. Holzspalten auf dem Trottoir . . . . .	67	49	
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schildern u. dgl. . . . .	478	111	
4. Zufuhren von Holz an jenen Tagen, an welchen es für die betreffende Strassenseite nicht erlaubt ist . . . . .	18	5	
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs . . . . .	612	2.101	
6. Behinderung der Passage in anderer Art . . . . .	1.655	1.574	

<i>V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:</i>			
1. Bierwagen			
Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschreitungen . . . . .	875	189	
2. Fleischerwagen:			
Mangelhafte oder fehlende Numerirung . . . . .	172	164	
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen . . . . .	319	357	
Fürtrag . . . . .	15.735	15.879	

	1890	1891	
	Uebertrag . . . . .	15.735	15.879
3. Streifwagen:			
Nichtnumerirung oder Nichtcimentirung . . . . .	342	399	
4. Fuhrwerke überhaupt:			
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen . . . . .	157	216	
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen . . . . .	59	45	
Andere Ausschreitungen . . . . .	733	609	

*VI. Gegen die Baupolizeivorschrift:*

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur . . . . .	14	15
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern . . . . .	477	327
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Material . . . . .	126	229
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façadeherstellungen . . . . .	124	152
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen oder andere Mängel . . . . .	246	151

*VII. Gegen sonstige Verordnungen:*

1. Halten von Hunden ohne Steuerzahlung (ohne Marke) . . . . .	251	422
2. Beschädigung von Parkanlagen . . . . .	125	149
3. Ueberschreitung anderer communaler Anordnungen . . . . .	329	347

*VIII. Gegen specielle Landesgesetze:*

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes . . . . .	165	155
2.       "       "       Gesetzes über die Schonzeit des Wildes . . . . .	14	12
3. Uebertretungen des Fischereigesetzes . . . . .	—	12
4. Uebertretungen des Forstgesetzes und des Flurengesetzes . . . . .	1.285	1.293
5.       "       "       Strassenpolizei-Gesetzes über die Breite der Radfelgen . . . . .	866	664
6. Uebertretungen des Mautgesetzes . . . . .	2	—
7. Nichtanbringung von Adresstafeln an Wagen oder mangelhafter Zustand derselben . . . . .	3.978	4.691

*IX. Uebertretungen des Hausirpatentes . . . . .*       723       789

*X.       "       "       Wehrgesetzes . . . . .*       49       37

**C. Gefällsämtliche Uebertretungen.**

1. Uebersteigen des Linienwalles . . . . .	78	68
2. Uebertretung des Lottopatentes . . . . .	36	37
Zusammen . . . . .	25.914	26.698

## XIX. ABSCHNITT.

### Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten, Polizei-Aufsicht, Landstreicherei.

#### 1. Abgabe in Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten.

	1890	1891
	Personen	
1. Von den Gerichten wurde die Zulässigkeit der Abgabe in eine derlei Anstalt ausgesprochen gegen . . . . .	555	515
2. Die Abgabe in eine Besserungsanstalt wurde in Antrag gebracht gegen . . . . .	69	55
3. Vom Vorjahre war ad 1 und 2 die Verhandlung noch nicht abgeschlossen gegen . . . . .	60	42
Zusammen . . . . .	684	612

Personen.

Es wurden von diesen 612 Personen abgegeben:

In die Zwangsarbeitsanstalten . . . . .	424	371
In die Besserungsanstalten . . . . .	141	146
Zusammen . . . . .	565	517

Von den übrigen Personen

waren physisch zur Abgabe nicht geeignet . . . . .	54	40
waren nicht österreichische Staatsbürger . . . . .	5	8
wurden dem Landesgerichte eingeliefert . . . . .	4	—
sind gestorben . . . . .	2	—
wurden in die Irrenanstalt abgegeben . . . . .	2	—
wurden den Eltern und Lehrherren übergeben . . . . .	8	6
wurden einer anderen Behörde übergeben . . . . .	—	1
wurden in die Versorgung gegeben . . . . .	—	1
wurden entlassen . . . . .	2	2
standen zum Jahresschlusse noch in Verhandlung	42	37
Zusammen . . . . .	119	95

Von den thatsächlich in die Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten abgegebenen 517 Personen kamen:

In die Männer-Zwangsarbeitsanstalt in Korneuburg	302	263
„ „ Weiber- „ „ Neudorf . . . . .	122	108
In die Besserungsanstalt nach Korneuburg . . . . .	51	62
„ „ „ „ Eggenburg . . . . .	37	46
„ „ „ „ Neutitschein . . . . .	13	8

	1890	1891
In die Besserungsanstalt nach Kostenblatt . . . . .	16	—
„ „ „ „ Brunn . . . . .	2	11
„ „ „ „ Messendorf . . . . .	1	2
„ „ „ „ zum guten Hirten	9	14
„ „ „ „ nach Eggenburg	10	2
„ „ „ „ Neutitschein	1	—
„ „ „ „ Repy . . . . .	1	1
} Weiber		
Mit jenen Personen, welche wegen physischer Nicht- eignung und wegen mangelnder österreichischer Staatsbürgerschaft in eine Zwangsarbeitsanstalt nicht abgegeben werden konnten,		
wurden unter Polizei-Aufsicht gestellt . . . . .	37	21
„ abgeschoben . . . . .	22	27
Zusammen .	59	48

## 2. Polizei-Aufsicht.

Mit Schluss des Jahres 1890 standen unter Polizei-Aufsicht . . . . . 168 Personen<sup>1)</sup>  
 Unter Polizei-Aufsicht wurden im Jahre 1891  
 gestellt . . . . . 110 „  
Zusammen . 278 Personen.

Im Laufe des Jahres 1891 traten aus der  
 Polizei-Aufsicht . . . . . 146 „  
 Somit verbleiben mit Schluss 1891 unter  
 Polizei-Aufsicht . . . . . 132 Personen.

Wegen Uebertretung der Vorschriften über die Polizei-Aufsicht (Gesetz vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, § 6) wurden 161 Fälle zur gerichtlichen Anzeige gebracht.

## 3. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinender Personen, Landstreicherei.

	1890	1891
Behufs Ausweisleistung wurden der Polizei- behörde vorgeführt . . . . .	24.608	25.275

Personen.

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden 1.130 Personen den Gerichten eingeliefert.

<sup>1)</sup> Schluss des Jahres 1889 240 Personen.

Die Personalverhältnisse und die Provenienz der arretirten Personen sind aus der Tabelle im XXII. Abschnitt VI zu ersehen.

4. Streifungen.	1890	1891
Hierbei wurden angehalten . . . . .	2.715	3.777
Hiervon wurden:		
den Gerichten eingeliefert . . . . .	265	366
für die Abschiebung behandelt . . . . .	166	214
dem städtischen Werkhaus zugeführt . . . . .	79	85
über die Grenze des Polizeirayons gewiesen . . . . .	73	75
nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) behandelt . . . . .	24	75
der Heimatgemeinde übergeben . . . . .	36	51
den Spitälern übergeben . . . . .	11	12
polizeilich bestraft . . . . .	19	25
dem Militär übergeben . . . . .	2	2
nach Ausweisleistung entlassen . . . . .	2.040	2.872

## XX. ABSCHNITT.

### Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

#### I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden 1891 696 (1890 552) Personen, und		
zwar:	1890	1891
von den Gerichten dazu bestimmt . . . . .	28	33
aus Gründen der öffentlichen Sicherheit . . . . .	212	259
aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit . . . . .	28	18
„ „ „ „ Ordnung . . . . .	284	386
Die Abschaffung geschah:		
aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern . . . . .	97	106
aus Niederösterreich (ganz und zum Theil) . . . . .	423	432
„ dem Polizeirayon . . . . .	32	158
Hiervon wurden abgeschafft:		
auf eine bestimmte Dauer . . . . .	351	347
für beständig . . . . .	201	349
Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:		
Männer . . . . .	388	440
Weiber . . . . .	164	256

Dieselben vertheilen sich:	1890	18..
a) Auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder . . . . .	455	584
b) auf die Länder der ungarischen Krone . . . . .	58	79
c) „ das Ausland . . . . .	39	33

## II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat beförderten Personen betrug . . . . .	4.784	4.890
Von diesen entfallen auf die abgebende Behörde: auf die Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhäus-Angelegenheiten . . . . .	1.596	1.505
auf das Commissariat der inneren Stadt . . . . .	140	147
„ „ „ Leopoldstadt . . . . .	567	626
„ „ „ Landstrasse . . . . .	596	668
„ „ „ Wieden . . . . .	121	158
„ „ „ Margarethen . . . . .	76	109
„ „ „ Mariahilf . . . . .	78	92
„ „ „ Neubau . . . . .	76	68
„ „ „ Josefstadt . . . . .	53	69
„ „ „ Alsergrund . . . . .	215	170
„ „ „ Favoriten . . . . .	187	229
„ „ „ Simmering . . . . .	— <sup>1)</sup>	3 <sup>6)</sup>
„ „ „ Meidling . . . . .	160	147
„ „ „ Hietzing . . . . .	— <sup>2)</sup>	2 <sup>7)</sup>
„ „ „ Rudolfsheim . . . . .	245	262
„ „ „ Schmelz . . . . .	— <sup>3)</sup>	— <sup>8)</sup>
„ „ „ Ottakring . . . . .	337	299
„ „ „ Hernals . . . . .	— <sup>4)</sup>	1 <sup>9)</sup>
„ „ „ Währing . . . . .	77	112
„ „ „ Döbling . . . . .	110	101
„ „ „ Brigittenau . . . . .	— <sup>5)</sup>	1 <sup>10)</sup>
„ „ „ Prater . . . . .	132	92
„ „ „ Floridsdorf . . . . .	18	29
Zusammen . . . . .	4.784	4.890

1) Beim Commissariate Landstrasse gezählt.

2) „ „ Rudolfsheim „

3) „ „ „ „

4) „ „ Hernals „

5) „ „ Leopoldstadt „

6) bis 10) Vom 21. December 1891 angefangen.

Die zahlreichsten Abschiebungen kamen im Jahre 1890 in den Monaten Februar (482), März und December (je 473), am wenigsten im Monate October (307) vor, im Jahre 1891 waren die meisten in den Monaten December (501), März (492) und April (454), die wenigsten in den Monaten Juni (336), September (361) und Mai (352).

Unter den Abgeschobenen waren:

Männer . . . . .	3.762	3.761
Weiber . . . . .	1.022	1.129
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren . . . . .	59	50
"    "    "    über 10 bis zu 14 Jahren . . . . .	27	25
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren . . . . .	579	585
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren . . . . .	3.241	3.316
"    "    "    "    40 "    "    60 "    "    . . . . .	747	786
"    "    "    "    60 Jahre . . . . .	131	128

Familien wurden im Jahre 1891 32 mit 75 Kindern abgeschoben, im Jahre 1890 58 Familien mit 86 Kindern.

Der Nationalität nach waren:

Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	3.698	3.829
"    "    Ländern der ungarischen Krone . . . . .	872	789
"    dem Auslande . . . . .	214	272

Die Haftdauer der Schüblinge betrug im Jahre 1891 für jeden 3:347, im Jahre 1890 2:97 Tage. Es waren in Haft:

	1890	1891	
1 Tag . . . . .	2.799	2.946	Schüblinge
2 Tage . . . . .	762	660	"
3 " . . . . .	373	359	"
4 " . . . . .	170	161	"
5 " . . . . .	113	89	"
6 " . . . . .	68	62	"
7 " . . . . .	63	51	"
8—14 " . . . . .	269	322	"
15—21 " . . . . .	92	128	"
22—28 " . . . . .	46	55	"
29—35 " . . . . .	19	25	"
36—42 " . . . . .	5	15	"
43—50 " . . . . .	2	12	"
51—80 " . . . . .	2	5	"
101 " . . . . .	1	—	"
Zusammen .	4.784	4.890	Schüblinge.

Die Gesamthaftdauer aller Schüblinge betrug 1890 14.208 Tage, 1891 16.368 Tage.

Mit bindender Marschroute wurden 285 (1890 424) Personen heimgewiesen.

Von den im Jahre 1891 mittelst Marschroute Heimgewiesenen waren 159 Männer und 126 Weiber. Es waren darunter 3 Familien mit 5 Kindern.

Zugeschoben wurden von auswärtigen Behörden 1891 489 (1890 521) Personen, durchgeschoben wurden 1891 3.479 (1890 3.531) Personen.

## XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

### I. Bettler.

Im Jahre 1890 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 3.425, im Jahre 1891 3.763 Personen angehalten. Davon wurden:

a) im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten eingeliefert . . . . .	1.992	Personen
angezeigt . . . . .	1.527	„
b) gerichtlich nicht behandelt . . . . .	244	„
Zusammen .		3.763 Personen.

Von den Bettlern waren: <sup>1)</sup>		1890	1891	
nach Wien zuständig . . . . .		914	1.201	„
Fremde . . . . .		2.511	2.562	„
Dem Alter nach waren:				
bis 14 Jahre . . . . .		223	275	„
„ 18 „ . . . . .		150	153	„
über 18 Jahre . . . . .		3.052	3.335	„
männlichen Geschlechtes waren . . . . .		2.424	2.585	„
weiblichen „ „ . . . . .		1.001	1.178	„

<sup>1)</sup> Von einer taubstummen Bettlerin und einem irrsinnigen Bettler konnte das nähere Nationale nicht erhoben werden, daher in den betreffenden Unterrubriken die persönlichen Verhältnisse nur von 3.761 (statt 3.763) Bettlern specificirt werden konnten.

	1890	1891	
ledig . . . . .	1.724	1.969	Personen
verheiratet . . . . .	968	1.050	„
verwitwet . . . . .	733	742	„
den gebildeten Ständen gehörten an . . . . .	39	47	„
frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren	1.396	1.335	„
„ Dienstboten waren . . . . .	239	259	„
Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere bestimmte Beschäftigung . . . . .	1.751	1.920	„
Ihrer Provenienz nach waren:			
Aus dem Polizeirayon . . . . .	866	1.221	„
„ Niederösterreich . . . . .	515	447	„
„ Oberösterreich . . . . .	76	50	„
„ Salzburg . . . . .	5	7	„
„ Steiermark . . . . .	50	44	„
„ Kärnten . . . . .	14	21	„
„ Krain . . . . .	10	17	„
„ dem Küstenlande . . . . .	5	2	„
„ Tirol . . . . .	8	11	„
„ Böhmen . . . . .	882	886	„
„ Mähren . . . . .	547	528	„
„ Schlesien . . . . .	108	107	„
„ Galizien . . . . .	53	62	„
„ der Bukowina . . . . .	4	5	„
„ Dalmatien . . . . .	1	—	„
„ den Ländern der ungarischen Krone . . . . .	209	270	„
„ dem Auslande . . . . .	72	83	„
Von den Gerichten wurden nach aus- gestandener Strafe . . . . .	1.934	1.849	„
Bettler der Polizeibehörde übergeben,			
davon wurden abgeschoben . . . . .	465	425	„
den Gemeinden zugeführt . . . . .	110	115	„
in das Werkhaus gestellt . . . . .	155	133	„
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt . . . . .	75	84	„
den Domicils-Commissariaten gestellt . . . . .	918	894	„
Sonstige Verfügungen . . . . .	10	6	„
Entlassen . . . . .	201	192	„

Ueber die Thätigkeit der Executivorgane in Aufgreifung von Bettlern gibt nachstehende Tabelle Auskunft. Es wurden arretirt im Commissariats-Bezirke:

	1890	1891	
Innere Stadt . . . . .	1.212	1.210	Personen
Leopoldstadt . . . . .	227	222	"
Landstrasse . . . . .	221	316	"
Wieden . . . . .	127	139	"
Margarethen . . . . .	69	110 <sup>1)</sup>	"
Mariahilf . . . . .	99	138	"
Neubau . . . . .	185	163	"
Josefstadt . . . . .	134	193 <sup>2)</sup>	"
Alsergrund . . . . .	108	125	"
Favoriten . . . . .	40	44	"
Simmering . . . . .	65	89	"
Meidling . . . . .	173	179	"
Hietzing . . . . .	71	61	"
Rudolfsheim . . . . .	179	187	"
Schmelz . . . . .		1	"
Ottakring . . . . .	79	67	"
Hernals . . . . .		5	"
Währing . . . . .	99	88	"
Döbling . . . . .	242	282	"
Brigittenau . . . . .	18	19	"
Prater . . . . .	53	77	"
Floridsdorf . . . . .	24	48	"

## II. Obdachlose.

Als Obdachlose, wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien wurden von den Commissariaten im Jahre 1891 25.275 (1890 24.608) Personen aufgegriffen. Nähere Auskunft über diese Personen gibt der XXII. Abschnitt, Punkt VI.

Als obdachlos haben sich 1891 3.102 (1890 3.252) Personen bei der Polizeibehörde selbst gemeldet.<sup>3)</sup> Von diesen wurden:

	1890	1891	
in das städtische Werkhaus gewiesen . .	767	608	Personen
den Gemeinden zugeführt . . . . .	357	422	"

<sup>1)</sup> Darunter eine taubstumme Bettlerin.

<sup>2)</sup> Darunter ein irrsinniger Bettler.

<sup>3)</sup> Einschliesslich einer Anzahl von Personen, welche seitens der Departements der Polizei-Direction, weil sie ganz erwerblos und hilflos waren, behandelt wurden.

den Eltern (Vormunden, Lehrherren) übergeben . . . . .	1890	1891	
	110	134	Personen
als Vaganten den Gerichten gestellt . . . . .	262	376	"
aus dem Polizeirayon zwangsweise entfernt	536	454	"
polizeilich bestraft . . . . .	28	69	"
andere Verfügungen wurden getroffen mit	1.347	1.039	"

Unter den Obdachlosen waren :

Männer und Knaben . . . . .	2.798	2.599	Personen
Weiber und Mädchen . . . . .	609	503	"
unmündig waren . . . . .	198	224	"
minderjährig waren . . . . .	1.139	1.068	"
grossjährig " . . . . .	2.070	1.810	"
ledig " . . . . .	2.364	2.226	"
verheiratet " . . . . .	743	665	"
verwitwet " . . . . .	300	211	"
den gebildeten Ständen gehörten an . . . . .	10	9	"
früher Gewerbetreibende und Gehilfen waren	965	754	"
„ Dienstboten waren . . . . .	287	232	"
ohne bestimmten Beruf waren . . . . .	2.145	2.107	"

Der Provenienz nach waren:

aus dem Wiener Polizeirayon . . . . .	1.934	1.683	Personen
„ Niederösterreich . . . . .	520	460	"
„ Oberösterreich . . . . .	40	51	"
„ Salzburg . . . . .	5	7	"
„ Steiermark . . . . .	20	38	"
„ Kärnten . . . . .	4	10	"
„ Krain . . . . .	4	8	"
„ dem Küstenlande . . . . .	1	4	"
„ Tirol . . . . .	5	7	"
„ Böhmen . . . . .	393	388	"
„ Mähren . . . . .	189	225	"
„ Schlesien . . . . .	47	32	"
„ Galizien . . . . .	46	20	"
„ der Bukowina . . . . .	6	8	"
„ Dalmatien . . . . .	8	2	"
„ den Ländern der ungarischen Krone .	126	124	"
„ dem Auslande . . . . .	59	35	"

### III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der von Seite des Präsidial-Bureaus ertheilten Auskünfte . . . . .	1890	1891
	538	457
Zahl der diesfälligen Correspondenzen . . . . .	220	231
Zahl der behandelten Gesuche . . . . .	27.362	23.328
Von den Commissariaten wurden Armutzeugnisse bestätigt . . . . .	3.121	2.828

### IV. Massenquartiere.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhotels bestanden Ende 1891 15, ebensoviele wie Ende 1890.

Im Commissariats-Bezirke:

Leopoldstadt 2, Landstrasse 4, Alsergrund 5, Favoriten 1, Schmelz 1, Hernals 1, Währing 1.

### V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1891 9.445 (1890 9.242) Personen aufgenommen.

Im Jahre 1891 befanden sich darunter 8.823 Männer, 523 Frauen und 99 Kinder.

b) Nicht städtische Asylhäuser:

In den im Commissariats-Bezirke Landstrasse befindlichen zwei Asylhäusern wurden im Jahre 1891 92.051 (1890 92.530) obdachlose Personen aufgenommen, und zwar:

Im Männerasyl (mit 194 Schlafstellen) 70.148 Männer und 127 Knaben.

Im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 18.064 Frauen und 3.712 Kinder beiderlei Geschlechtes.

An diese Personen wurden 1891 184.102 (1890 185.060) Rationen Suppe und ebensoviele Rationen Brot vertheilt.

Ausserdem hat der Asylverein für Obdachlose im Jahre 1891 7.354 (1890 8.307) Männer im Massenquartier im X. Bezirke untergebracht.

### VI. Städtisches Werkhaus.

Der Gesamtstand der freiwilligen Arbeiter betrug 5.420 (1890 6.045), davon 5.006 Männer und 414 Frauen.

Von den Polizeibehörden wurden 1891 2.100 (1890 1.629) Personen in das städtische Werkhaus gestellt, und zwar 1.866

Männer und 234 Frauen. Von diesen haben 56 Männer und 3 Weiber die Arbeit nicht aufgenommen und wurden im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten übergeben.

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 66.769 (1890 57.196).

Das Gesammttragnis der Arbeiten belief sich 1891 auf 20.968 fl. (1890 18.673 fl.). Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 18.993 fl. (1890 16.042 fl.) erforderlich, an Uebersverdienst wurden 3.635 fl. (1890 2.974 fl.) ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 1.660 fl. (1890 343 fl.) geleistet werden musste.

#### VII. Wärmestuben, Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen.

Im Polizeirayon bestehen:	1890	1891
Suppen- und Theeanstalten . . . . .	5	6
Volksküchen . . . . .	10	11
Wärmestuben . . . . .	4	3

XXII. ABSCHNITT.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.<sup>1)</sup>

I. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:

Zahl der Arretirten	Geschlecht		Alter			Stand		Beschäftigung										Nationalität																
	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirte	mit Arbeit	mit Dienst	ohne im Dienst	ohne in Arbeit	Tagelöhner	unbestimmt	Militärpersonen	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn
17,051	13,758	3,293	330	5,426	11,295	11,738	4,445	868	93	885	277	3,252	1,602	1,120	5,015	2,507	44	5,314	3,042	377	60	218	74	128	52	23	3,019	2,123	470	363	44	19	1,462	263

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung:

11,833	10,829	1,004	120	3,778	7,935	8,028	3,283	522	234	731	47	4,140	795	370	2,846	1,572	46	3,794	1,996	203	35	142	50	94	47	43	2,402	1,378	323	233	22	12	870	189
--------	--------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	----	-------	-----	-----	-------	-------	----	-------	-------	-----	----	-----	----	----	----	----	-------	-------	-----	-----	----	----	-----	-----

III. Wegen Trunkenheit:

5,876	5,291	585	7	1,222	4,647	3,546	1,889	441	70	356	57	1,642	360	253	1,832	814	40	1,776	981	99	18	55	31	67	25	21	1,309	732	156	99	16	14	409	68
-------	-------	-----	---	-------	-------	-------	-------	-----	----	-----	----	-------	-----	-----	-------	-----	----	-------	-----	----	----	----	----	----	----	----	-------	-----	-----	----	----	----	-----	----

IV. Wegen hiederlichen Lebenswandels:

2.637	—	2.637	9	1.412	1.216	2.390	185	62	—	7	—	2	12	26	871	188	1.531	—	835	478	52	6	41	14	4	12	56	466	261	52	78	1	2	247	32
-------	---	-------	---	-------	-------	-------	-----	----	---	---	---	---	----	----	-----	-----	-------	---	-----	-----	----	---	----	----	---	----	----	-----	-----	----	----	---	---	-----	----

V. Wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Vorschriften:

12.316	9.384	2.932	802	4.620	6.894	7.707	3.736	873	121	611	245	1.820	1.472	841	883	3.895	2.917	11	3.367	1.832	311	100	139	175	202	84	46	2.314	1.280	389	255	70	51	1.449	252
--------	-------	-------	-----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-------	-------	-----	-----	-------	-------	----	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	----	----	-------	-------	-----	-----	----	----	-------	-----

VI. Wegen Obdachlosigkeit, Bedenklichkeit, Schlafen im Freien u. dgl.:

25.275	20.575	4.700	1.347	9.905	14.023	18.698	5.157	1.420	47	398	289	2.699	5.358	1.172	2.019	9.231	4.049	13	7.843	4.085	522	160	369	290	314	142	79	4.497	2.666	775	546	137	102	2.236	512
--------	--------	-------	-------	-------	--------	--------	-------	-------	----	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	----	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-------	-----

Totalsumme der Arretirten:

74.982 <sup>1)</sup>	59.840	15.148	2.615	26.363	46.010	52.107	18.695	4.186	565	2.988	915	13.555	10.510	4.888	5.516	22.507	13.390	154	22.929	12.414	1.564	379	964	634	809	362	268	14.007	8.440	2.165	1.574	290	200	6.673	1.316
----------------------	--------	--------	-------	--------	--------	--------	--------	-------	-----	-------	-----	--------	--------	-------	-------	--------	--------	-----	--------	--------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	-------

<sup>1)</sup> Mit Einschluss jener, welche zwar arretirt, aber sodann auf freiem Fusse entweder den Gerichten angezeigt, polizeilich bestraft, abgeschoben, oder entlassen worden sind. Jene Personen, welche nicht thatsächlich arretirt worden sind, wurden hier nicht in Rechnung gezogen.

<sup>2)</sup> Gegen 71.945 im Jahre 1890.

XXIII. ABSCHNITT.

Verschiedenes.

I. Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

(I. Section.)

	1890	1891
Waffenpässe wurden ausgefertigt . . . . .	2.670	2.406
Von anderen Behörden ausgestellte Waffenpässe wurden vidirt . . . . .	77	114
Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waffen und Munition wurden abgestempelt . . . . .	27.512	19.688
Berichte wegen Bewilligung zur Aus- und Durchfuhr von Waffen, Munition und Sprengstoffen . . . . .	912	1.344
Bruttogewicht der aus- und durchgeführten Sprengmittel, wofür Geleitscheine ausgestellt wurden . . . . . Kilogramm	654.246	676.509

II. Bestätigungen von Zeugnissen und anderen Documenten, Ausfertigung von Zeugnissen.

(I. Section.)

Sittenzeugnisse ausgestellt		
von der Polizei-Direction . . . . .	5.976	6.121
„ den Commissariaten . . . . .	397	439
Eheaufgebots-Zeugnisse . . . . .	18.684	18.408
Identitätszeugnisse . . . . .	536	372
Wohnungszeugnisse . . . . .	4.022	225 <sup>1)</sup>
Bestätigung von Armutzeugnissen . . . . .	3.121	2.828
Andere Bestätigungen . . . . .	2.627	1.722

1) Diese Ziffer stellt sich gegenüber der Gestion im Jahre 1890 niedriger, weil von den Bewerbern um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und um Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft Wohnungszeugnisse als Gesuchsbeilagen nicht mehr verlangt werden, sondern es wird die Auskunft über die Dauer des hiesigen Aufenthaltes des Bewerbers gleichzeitig mit jener über dessen Unbescholtenheit seitens des Wiener Magistrates bei den Commissariaten amtlich eingeholt.

### III. Vidirung von Gesuchen um Preisermässigungen für Fahrten auf Eisenbahnen und Dampfschiffen.

(Polizeidirections-Präsidium.)

Von der Polizei-Direction wurden Gesuche vidirt auf Grundlage der Vidirung des Commissariates:

	1890	1891
Stadt . . . . .	239	43
Leopoldstadt . . . . .	1.179	458
Landstrasse . . . . .	495	241
Wieden . . . . .	225	127
Margarethen . . . . .	226	160
Mariahilf . . . . .	128	72
Neubau . . . . .	210	69
Josefstadt . . . . .	137	79
Alsergrund . . . . .	237	116
Favoriten . . . . .	335	113
Polizei-Inspection am Süd- und Staatsbahnhofe } . . . . .	121	46
Simmering . . . . .	48	16
Meidling . . . . .	61	42
Hietzing . . . . .	24	—
Rudolfsheim . . . . .	317	134
Schmelz . . . . .		
Ottakring . . . . .	382	126
Hernals . . . . .		
Währing . . . . .	166	79
Döbling . . . . .	38	12
Brigittenau . . . . .	132	6
Prater . . . . .	34	8
Floridsdorf . . . . .	13	7
Auf Grund anderer Bestätigungen . . . . .	103	59
Zusammen . . . . .	4.850	2.013 <sup>1)</sup>

1) Auf die Herabminderung der Gesuche um Fahrpreisermässigungen hat die Einführung des Zonentarifs auf den Staatsbahnen einen Einfluss geübt, da seit dem Inslebentreten des Zonentarifs seitens der Direction der Staatsbahnen Fahrpreisermässigungen nur in besonderen Ausnahmefällen gewährt werden.

**IV. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, über Gesuche um die Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.**

(I. Section.)

Von Seite der Polizei-Direction wurden abgegeben an den Wiener Magistrat:

	1890	1891
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft . . . . .	42	35
Aeusserungen über Gesuche um Heimatzuständigkeit . . . . .	68	49
Gesuche um Bürgerrechtsverleihung . . . . .	21	18

**V. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.**

	1890	1891
Berichte an die Polizei-Direction . . . . .	186.103	176.534
Correspondenzen:		
An den Magistrat und andere Gemeindebehörden . . . . .	44.264	45.592
An die Bezirkshauptmannschaften . . . . .	14.723	14.531
„ „ Staatsanwaltschaft . . . . .	6.753	6.711
„ „ Landes- oder Kreisgerichte . . . . .	3.740	3.649
„ „ Bezirksgerichte . . . . .	41.850	42.937
„ „ Militärgerichte . . . . .	521	408
„ „ Telegraphen-Direction, Post- und Telegraphenämter . . . . .	2.500	2.680
„ die Finanzbehörden . . . . .	1.398	1.551
„ „ geistlichen Behörden . . . . .	403	450
„ „ Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen) . . . . .	2.038	1.269
An die Schulbehörden . . . . .	2.396	1.961
„ „ Kränkenanstalten . . . . .	26.861	23.263
„ „ Privatanstalten und Privatinstitute . . . . .	11.420	11.836
„ andere Commissariate . . . . .	149.376	151.346
„ sonstige Behörden und Anstalten . . . . .	2.855	2.892
Summe der Berichte und Correspondenzen . . . . .	497.201	487.610

**VI. Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen.**

(Commissariate.)

a) Für den Wiener Magistrat . . . . .	2.321	1.054
b) „ andere Behörden . . . . .	3.104	1.518

### VII. Vorführungen.

(Commissariate.)

	1890	1891
a) Zum Wiener Magistrate . . . . .	403	124
b) Zu anderen Behörden . . . . .	602	74

### VIII. Assistenzen.

(Commissariate.)

Zu solchen wurden verwendet:

	1890		1891	
	Beamte	Wachorgane	Beamte	Wachorgane
Für Gerichtsbehörden . . . . .	1	504	—	559
„ Militärbehörden . . . . .	1	22	—	17
„ Finanzbehörden . . . . .	—	215	—	260
„ Bezirkshauptmannschaften . .	1	34	1	97
„ den Magistrat und andere Ge- meindebehörden . . . . .	3	317	1	266
Für den Wasenmeister . . . . .	—	1.622	—	1.377
Bei Auctionen . . . . .	—	481	1	577
„ sonstigen Anlässen . . . . .	4	3.474	1	3.774
Zusammen .	10	6.669	4	6.927

Effecten wurden sichergestellt in 1.463 (1890 in 1.214) Fällen.

## XXIV. ABSCHNITT.

### Die k. k. Polizei-Agenten.

(III. Section.)

Als die Nothwendigkeit herantrat, anlässlich der Welt-Ausstellung im Jahre 1873 der zum Indagations- und Inspectionsdienste bestimmten k. k. Civil-Polizeiwache eine moderne Organisation zu geben, wurde das „Institut der k. k. Polizei-Agenten“ geschaffen und mit Allerhöchster Entschliessung vom 25. December 1870 das bezügliche Organisations-Statut Allerhöchst genehmigt.

Mit Allerhöchster Entschliessung vom 23. September 1884 wurde dieses Statut in einigen unwesentlichen Punkten geändert.

Der Zweck des neugeschaffenen Institutes war im § 1 des Organisations-Statutes folgendermassen präcisirt:

„Das k. k. Agenteninstitut ist der Polizei-Direction zu dem Ende beigegeben, um dieselbe in der Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit und in der Handhabung der hierauf bezüglichen Gesetze und Verordnungen zu unterstützen, insbesondere zur Entdeckung von Gesetzesverletzungen und ihrer Urheber und Genossen auf dem Wege der Ausforschung mitzuwirken (Indagation und Detection), endlich die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung, sowie die bestehenden Uebelstände wahrzunehmen und die gemachten Wahrnehmungen der Polizeibehörde behufs der zu treffenden Abhilfe zur Kenntnis zu bringen.“

Der Stand des Institutes betrug bei seiner Errichtung im Jahre 1871:

- 1 Oberinspector (VIII. R. Cl.),
- 10 Inspectoren,
- 140 Agenten.

Mit Schluss des Jahres 1890 betrug der Stand:

- 1 Oberinspector,
- 10 Inspectoren,
- 141 Agenten,

von welcher letzteren 11 in Oberösterreich und Salzburg exponirt waren.

Das Gesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) betreffend die Vereinigung mehrerer Gemeinden und Gemeintheile mit der Reichshauptstadt Wien bezeichnet einen Wendepunkt in der Entwicklung des Polizeiagenten-Institutes.

Der Zweck und die Bestimmung der Agenten wurde im Vergleiche mit dem Wortlaute des § 1 des früheren Organisations-Statutes durch das neue Statut, welches mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 2. August 1891 die Genehmigung erhielt, wesentlich erweitert.

§ 1 des neuen Statutes lautet:

„Die k. k. Polizei-Agenten sind der k. k. Wiener Polizei-Direction zu dem Ende beigegeben, um dieselbe in der Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit und in der Handhabung der hierauf bezüglichen Gesetze und Verordnungen zu unterstützen, und haben derselben theils als Executivorgane in Civilkleidung, beziehungsweise als Civilwachen, theils als sonstige Hilfsorgane bei ihrer Amtsführung zu dienen.“

„§ 2. Insbesondere obliegt den k. k. Polizei-Agenten:

- a) Der Informationsdienst, d. i. die Wahrnehmung der vor-  
kommenden aussergewöhnlichen Ereignisse;

- b) der Ueberwachungsdienst, d. i. die Ueberwachung aller Vorkommnisse, welche die öffentliche Ordnung, Ruhe und Sicherheit zu beeinträchtigen geeignet sind (Inspectionsdienst);
- c) der Ausforschungsdienst, d. i. die Mitwirkung bei der Entdeckung von Gesetzesverletzungen, ihrer Urheber und deren Genossen (Indagation und Detection);
- d) Unterstützung der Hilfsämter der Polizeibehörde im Telegraphen- und Meldungswesen, dann im Manipulations- und Ordonnanzdienste."

Auch wurde mit dem neuen Statute die Stelle des Oberinspectors des Agenteninstitutes aufgelassen, und werden dessen Functionen künftighin durch einen Conceptsbeamten der Polizei-Direction als ein der III. Section der Polizei-Direction unterstehendes Referat besorgt werden.

Von den vorerwähnten Dienstleistungen wurden bisher die Inspectionen fast ausschliesslich von der Sicherheitswache besorgt. Den Telegraphen-, Telephon-, Kanzlei-, Manipulations- und Ordonnanzdienst dagegen versahen ausschliesslich nur Sicherheitswachorgane, obgleich nach dem Organisations-Statute für die Sicherheitswache keine dieser Dienstleistungen in deren Wirkungskreise liegt.

Anlässlich der Erweiterung des Gemeindegebietes und des Polizeirayons von Wien war es nothwendig geworden, die neu einbezogenen Gebietstheile mit Wache zu dotiren. Eine Standesvermehrung der Wache war mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse nicht opportun. Es musste daher ein anderer Ausweg gesucht werden, um das Erfordernis an Executivorganen zu decken.

An der Hand des Statutes der k. k. Sicherheitswache, welches die oberwähnten Dienstleistungen mit Ausnahme des Inspectionsdienstes der Sicherheitswache nicht zuweist, wurde dieser Ausweg gefunden.

Es wurde der Stand der Polizei-Agenten vermehrt, diesen die Besorgung der oberwähnten Geschäfte zugewiesen und dadurch eine Anzahl von 435 Stellen für die Sicherheitswache gewonnen.

Da aber die Natur der erwähnten Geschäfte, hauptsächlich der Telegraphendienst es nicht gestattet, Neulinge dabei zu verwenden, werden die bisher mit obigen Dienstleistungen betrauten Sicherheitswachorgane in das Agentencorps transferirt und ihre in der Sicherheitswache dadurch frei werdenden Stellen durch neu aufgenommene Sicherheitswachen ersetzt.

Dadurch ist der Polizei-Direction die Möglichkeit geboten, den Sicherheitsdienst in den neu einbezogenen Gebietstheilen vorläufig ohne Vermehrung des Standes der Sicherheitswache zu versehen.

Diese Transactionen können jedoch mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nur successive durchgeführt werden.

Am 31. December 1891 betrug der Stand der Polizei-Agenten bei der Polizei-Direction . . . . 12 Inspectoren, 89 Agenten,

bei dem Commissariate:	Innere Stadt	1	„	29	„
„	Leopoldstadt	2	„	18	„
„	Landstrasse	—	„	18	„
„	Wieden	1	„	14	„
„	Margarethen	—	„	17	„
„	Mariahilf	1	„	14	„
„	Neubau	—	„	14	„
„	Josefstadt	1	„	11	„
„	Alsergrund	1	„	17	„
„	Favoriten	—	„	14	„
„	Simmering	1	„	8	„
„	Meidling	1	„	11	„
„	Hietzing	—	„	13	„
„	Rudolfsheim	—	„	14	„
„	Schmelz	2	„	9	„
„	Ottakring	—	„	16	„
„	Hernals	1	„	10	„
„	Währing	1	„	13	„
„	Döbling	—	„	12	„
„	Brigittenau	—	„	8	„
„	Prater	—	„	9	„
„	Floridsdorf	1	„	6	„

Zusammen . 26 Inspectoren, 384 Agenten.

XXV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Der systemisirte Stand betrug:	1890	1891
Centralinspector (Oberpolizeirath) . . . . .	1	1
Oberinspectoren . . . . .	4	4
Bezirksinspectoren . . . . .	11	11
Revierinspectoren X. Rangscasse . . . . .	11	11
„ XI. „ . . . . .	11	11
Inspectoren höherer Gebür . . . . .	112	113
„ minderer „ . . . . .	112	112
Wachmänner höherer „ . . . . .	1.219	1.225
„ minderer „ . . . . .	1.219	1.224
Zusammen .	2.700	2.712

Der Effectivstand der Mannschaft (Inspectoren und Wachmänner) betrug am 31. December 1891 2.487<sup>1)</sup> Mann, der tägliche Durchschnittsstand 2.655 Mann.

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Jänner . . . . .	30	Zuwachs	24	Abgang
Februar . . . . .	24	„	25	„
März . . . . .	35	„	30	„
April . . . . .	17	„	20	„
Mai . . . . .	26	„	26	„
Juni . . . . .	30	„	21	„
Juli . . . . .	26	„	20	„
August . . . . .	18	„	20	„
September . . . . .	29	„	29	„
October . . . . .	24	„	25	„
November . . . . .	64	„	22	„
December . . . . .	87	„	298	„

Zusammen . 410 Zuwachs 560 Abgang.

<sup>1)</sup> Der geringe Effectivstand am Ende des Jahres ist dadurch begründet, dass im December 274 Mann aus dem Stande der Sicherheitswache in den Stand der Polizei-Agenten transferirt worden sind und deren Ergänzung durch neu aufgenommene Sicherheitswachen Ende 1891 noch nicht durchgeführt war.

Im Jahre 1890 betrug der Zuwachs 238, der Abgang 248 Mann.

Der Abgang geschah:	1890	1891
Durch freiwilligen Austritt . . . . .	60	30
„ Ausscheidung über amtliche Anregung (wegen intellectuellen Nichteignung) . . . . .	13	23
„ strafweise Entlassung . . . . .	73	79
„ Ausscheidung wegen körperlicher Nichteignung . . . . .	3	13
„ Beförderung zu Beamten . . . . .	—	1
„ Uebersetzung zum Polizeiagenten-Institute . . . . .	8	282
„ Uebersetzung zur k. k. Post . . . . .	12	2
„ Einberufung zur Militärdienstleistung . . . . .	3	2
„ Pensionirung . . . . .	44	90
„ Abfertigung . . . . .	2	4
„ Quiescirung . . . . .	—	1
„ Tod . . . . .	30	33
Um Aufnahme in die k. k. Sicherheitswache haben sich beworben . . . . .	849	1.405
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet erkannt . . . . .	252	443
Abgewiesen wurden . . . . .	530	811
Unerledigte Gesuche verblieben . . . . .	67	151
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen . . . . .	238	410

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1891 ungefähr 32, im Jahre 1890 ungefähr 21 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1891 52, im Jahre 1890 45 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

## II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

### 1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:	1890	1891
Die juridischen Studien haben absolvirt (Beamte) . . . . .	12	11
„ chirurgischen Studien (Wachorgan) . . . . .	1	1
Das Obergymnasium oder die Oberrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen) . . . . .	2	4
Wachorgane . . . . .	29	25

	1890	1891
Das Untergymnasium oder die Unterrealschule haben absolvirt (Beamtenchargen) . . . . .	13	14
Wachorgane . . . . .	279	256
Vorträge haben frequentirt:		
An der juristischen Facultät (Beamte) . . . . .	1	1
„ „ „ „ (Wachorgane) . . . . .	1	—
„ „ medicinischen Facultät (Wachorgane) . . . . .	2	—
„ „ technischen Hochschule (Wachorgane) . . . . .	5	4
„ „ Handelsakademie und an Handelsschulen (Beamte) . . . . .	1	2
(Wachorgane) . . . . .	53	47
„ „ Akademie der bildenden Künste (Beamte) . . . . .	2	1
(Wachorgane) . . . . .	1	3
„ Forstschulen (Wachorgane) . . . . .	3	2
Am Pädagogium (Wachorgane) . . . . .	12	8
An Ackerbauschulen (Wachorgane) . . . . .	1	2
Ueber Thierarzneikunde (Wachorgane) . . . . .	1	1
An einer Militär-Akademie (Beamte) . . . . .	1	1
„ Cadettenschulen (Wachorgane) . . . . .	—	2
Während ihrer Militärdienstzeit haben Militär-Lehranstalten frequentirt (Beamte) . . . . .	—	4
(Wachorgane) . . . . .	52	81

2. Lebensalter der Mannschaft.

Aus dem Geburtsjahre	1890		1891	
	1	Mann	1	Mann
1824				
„ „ „ 1826	5	„	1	„
„ „ „ 1827	7	„	2	„
„ „ „ 1828	11	„	4	„
„ „ „ 1829	16	„	13	„
„ „ „ 1830	34	„	18	„
„ „ „ 1831	24	„	17	„
„ „ „ 1832	30	„	21	„
„ „ „ 1833	40	„	19	„
„ „ „ 1834	56	„	38	„
„ „ „ 1835	54	„	40	„
„ „ „ 1836	59	„	37	„
„ „ „ 1837	56	„	40	„
„ „ „ 1838	68	„	48	„

Aus dem Geburtsjahre	1839	1890	54 Mann	1891	33 Mann
"	"	1840	91	"	66
"	"	1841	95	"	70
"	"	1842	94	"	79
"	"	1843	88	"	71
"	"	1844	105	"	78
"	"	1845	99	"	81
"	"	1846	106	"	85
"	"	1847	90	"	81
"	"	1848	55	"	48
"	"	1849	92	"	83
"	"	1850	61	"	49
"	"	1851	44	"	38
"	"	1852	41	"	35
"	"	1853	33	"	31
"	"	1854	25	"	21
"	"	1855	26	"	26
"	"	1856	47	"	46
"	"	1857	56	"	56
"	"	1858	60	"	61
"	"	1859	74	"	67
"	"	1860	90	"	84
"	"	1861	104	"	98
"	"	1862	110	"	107
"	"	1863	118	"	123
"	"	1864	129	"	151
"	"	1865	116	"	140
"	"	1866	73	"	168
"	"	1867	—	"	98
"	"	1868	—	"	14

### 3. Civilstand der Mannschaft.

Von dem Effectivstande am 31. December 1891, das ist 2.487 Mann, sind 1.270 verheiratet, 33 Witwer mit Kindern, 1.184 Witwer ohne Kinder oder Ledige.

Kinder von Wachorganen stehen in väterlicher Versorgung 2.398, ausser väterlicher Versorgung 336.

Die Bewilligung zur Eheschliessung erhielten 93 Wachorgane.

#### 4. Geburtsland der Beamten und der Mannschaft

277	Mann	aus dem Wiener Polizeirayon,
429	"	" Niederösterreich,
144	"	" Oberösterreich,
4	"	" Salzburg,
137	"	" Steiermark,
29	"	" Kärnten,
19	"	" Krain,
2	"	" dem Küstenlande,
17	"	" Tirol,
677	"	" Böhmen,
532	"	" Mähren,
147	"	" Schlesien,
26	"	" Galizien,
4	"	" der Bukowina,
2	"	" Dalmatien,
75	"	" Ungarn sammt Nebenländern,
3	"	" dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

#### 5. Sprachkenntnisse der Beamten und Mannschaft.

##### a) Muttersprache.

Deutsch 2.174, böhmisch oder mährisch 269, polnisch 24, kroatisch oder slovenisch 38, serbisch 2, ungarisch 15, italienisch 2.

##### b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch Beamte 1, Mannschaft 1; französisch Beamte 5, Mannschaft 8; italienisch Beamte 4, Mannschaft 58; spanisch Mannschaft 1; böhmisch oder mährisch Beamte 14, Mannschaft 635; polnisch Beamte 3, Mannschaft 41; russisch Mannschaft 7; kroatisch oder slovenisch Mannschaft 39; serbisch Mannschaft 19; ungarisch Beamte 1, Mannschaft 69; rumänisch Mannschaft 14, hebräisch Mannschaft 2.

#### 6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1890	1891	1890	1891	1890	1891
1869	28	29	144	127	235	130
1870	1	1	39	38	141	89
1871	4	3	36	36	166	100

	Beamtenchargen		Inspectoren		Wachmänner	
	1890	1891	1890	1891	1890	1891
1872	1	1	1	6	210	160
1873	—	—	2	1	354	298
1874	1	1	—	—	23	19
1875	—	—	—	—	72	61
1876	—	—	—	—	63	53
1877	—	—	—	—	31	27
1878	—	—	—	—	11	11
1881	—	—	—	—	19	18
1882	—	—	—	—	29	25
1883	—	—	1	1	46	41
1884	—	—	—	—	187	171
1885	—	—	—	—	95	78
1886	1	—	—	—	115	109
1887	—	—	—	—	120	110
1888	—	—	—	—	130	110
1889	—	—	—	—	158	142
1890	1	—	—	—	209	172
1891	—	—	—	—	—	353

### 7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.345 Mann an.

Davon stehen noch 985 in der Wehrpflicht, und zwar: 739 als Reservisten und 246 als Landwehrmänner; von diesen 985 Mann ist 1 k. und k. Regimentsauditor, 1 Oberlieutenant und 1 Lieutenant a. D. (Beamtenchargen), 494 sind Unterofficiere, 491 mindere Chargen und Soldaten.

400 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von den 2.345 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1891 der Wache angehörten, dienten 1.395 in der Infanterie oder Jägertruppe, 413 in der Artillerie, 155 in der Cavallerie oder Traintruppe, 70 im Geniecorps, 33 im Pionniercorps, 39 in der Sanitätstruppe, 74 in der Gendarmerie, 67 in der Militärpolizei- oder Justizwache, 18 in der Marine, 81 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen besitzen:

a) *Inländische.*

- |     |   |   |               |
|-----|---|---|---------------|
| 1   | den Franz-Josef-Orden   | } | (Beamte),     |
| 5   | das goldene Verdienstkreuz mit der Krone  |   |               |
| 2   | das goldene Verdienstkreuz  |   |               |
| 3   | das silberne Verdienstkreuz mit der Krone   |   | (Beamte),     |
| 5   | " " " " " "   |   | (Mannschaft), |
| 2   | das silberne Verdienstkreuz   |   | (Beamte),     |
| 16  | " " " " " "   |   | (Mannschaft), |
| 1   | das Officiersverdienstkreuz m. K. D.  |   | (Beamte),     |
| 2   | die silberne Tapferkeitsmedaille  |   | (Beamte),     |
| 30  | " " " " " "   |   | (Mannschaft), |
| 1   | die Militärverdienstmedaille  |   | (Mannschaft), |
| 20  | die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille |   | (Beamte),     |
| 566 | die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille |   | (Mannschaft), |
| 5   | Militärdienstzeichen  |   | (Beamte),     |
| 41  | "   |   | (Mannschaft). |

b) *Ausländische.*

- |    |                      |               |
|----|----------------------|---------------|
| 1  | Commandeurkreuz      | (Beamter),    |
| 2  | Ritterkreuze         | (Beamte),     |
| 1  | Tapferkeitsmedaille  | (Mannschaft), |
| 2  | Erinnerungsmedaillen | (Beamte),     |
| 66 | "                    | (Mannschaft). |

9. Nebenbeschäftigung

haben 357 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende

	1890	1891
1. (Innere Stadt) . . . . .	280 Mann	234 Mann
2. (Leopoldstadt) . . . . .	216 "	136 "
3. (Landstrasse) . . . . .	197 "	120 "
4. (Wieden) . . . . .	112 "	90 "
Uebertrag .	805 Mann	580 Mann

	1890	1891
Uebertrag .	805 Mann	580 Mann
5. (Margarethen) . . . . .	91 "	80 "
6. (Mariahilf) . . . . .	101 "	75 "
7. (Neubau) . . . . .	94 "	77 "
8. (Josefstadt) . . . . .	64 "	51 "
9. (Alsergrund) . . . . .	138 "	121 "
10. (Favoriten) . . . . .	118 "	127 "
11. (Simmering) . . . . .	— <sup>1)</sup> "	68 "
12. (Meidling) . . . . .	104 "	81 "
13. (Hietzing) . . . . .	} 172 "	66 "
14. (Rudolfsheim) . . . . .		68 "
15. (Schmelz) . . . . .	} 166 "	77 "
16. (Ottakring) . . . . .		90 "
17. (Hernals) . . . . .		77 "
18. (Währing) . . . . .	89 "	75 "
19. (Döbling) . . . . .	105 "	95 "
20. (Brigittenau) . . . . .	— <sup>2)</sup> "	48 "
21. (Prater) . . . . .	114 "	101 "
22. (Floridsdorf) . . . . .	94 "	84 "
23. (Polizeidirections-Abtheilung) . . . . .	69 "	58 "
24. (Gefangenhause) . . . . .	61 "	60 "
25. (Berittene) . . . . .	63 "	77 "
26. (Reserve) . . . . .	189 "	251 "

Zusammen . 2.637 Mann 2.487 Mann.

Ende des Jahres 1891 bestanden:

- a) im alten Polizeirayon 28 Kasernen, 136 Wachstuben, 7 Stallposten;
- b) in den mit dem Polizeirayon neu vereinigten Gebietstheilen 8 Kasernen, 13 Wachstuben, 3 Stallposten.

Hiervon waren:

Wachstuben in Kasernen . . . . .	30
Wachstuben getrennt von Kasernen:	
a) mit Belagraum . . . . .	21
b) ohne " . . . . .	98 <sup>3)</sup>
Stallposten . . . . .	10

und 2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungscommandanten).

1) Bei der Abtheilung Landstrasse.

2) Bei der Abtheilung Leopoldstadt.

3) Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

Am 31. December 1890 und 1891 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt oder in Naturalwohnungen untergebracht:

	1890	1891
Kasernirt . . . . .	1.005	1.151
In Naturalwohnungen . . . . .	16	28

Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:

In Kasernen . . . . .	1.021	1.179
In Privatwohnungen . . . . .	1.616	1.308
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind . . . . .	1.735	1.516
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst machen .	249	274
Ausserhalb des Polizeirayons wohnten . . . . .	—	3

#### IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revierinspectoren.

Das Centralinspectorat bearbeitete ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachgegenstände . . . . .	5.932	5.995
Aufnahmsgesuche . . . . .	849	1.405
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheits- und Gewölbewache . . . . .	4.916	8.854
Tagesbefehle . . . . .	64	67
Aufnahmswerber in die Gewölbewache . . . . .	184	209
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militärpolizei-Wache . . . . .	10	10

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde in wechselnder Ordnung von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Die Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1891 in folgender Verwendung:

9 Bezirksinspectoren, 10 Revierinspectoren der X. und 5 Revierinspectoren der XI. Rangklasse als Abtheilungscommandanten,

1 Bezirksinspector als Oekonomiereferenten - Stellvertreter, (1 Stelle eines Bezirksinspectors ist unbesetzt).

1 Revierinspector der X. und 6 Revierinspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungscommandanten und zum Controlsdienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungscommandanten weist die nachfolgende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreffend Sicherheitswach-Angelegenheiten und Sicherheitswach-Gegenstände, welche in das Gestionsprotokoll nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstzeitel	Commissariatsjournal-Gegenstände	vom Abtheilungscommandanten		
						geleistete Inspektionen	Gehaltener Personalien dienst bei den Commissariaten	
1	8.934	94	34	398	1.920	—	—	11.380
2	5.677	—	145	954	6.832	—	—	13.608
3	3.607	74	31	1.133	3.410	—	—	8.255
4	1.810	73	14	1.622	911	7	—	4.437
5	1.536	49	29	538	421	—	—	2.573
6	2.215	126	24	214	5.778	4	—	8.361
24 <sup>1)</sup>								
7	2.792	136	81	613	365	42	—	4.029
8	1.681	27	19	514	485	—	—	2.726
9	2.167	25	72	745	4.613	—	—	7.622
10	1.831	34	34	915	2.756	—	—	5.570
11 <sup>2)</sup>	64	1	1	2	—	—	—	68
12 <sup>1)</sup>	3.076	363	26	358	1.087	5	—	4.915
13 <sup>2)</sup>	30	10	2	6	191	2	4	245
14	1.472	172	48	367	8.854	—	—	10.913
15 <sup>2)</sup>	42	4	1	6	130	—	—	183
16 <sup>1)</sup>	1.427	335	108	811	2.094	—	—	4.775
17 <sup>2)</sup>	39	11	1	24	1	—	—	76
18 <sup>1)</sup>	944	57	55	1.189	—	—	—	2.245
19 <sup>1)</sup>	1.993	2	7	386	98	—	—	2.486
20 <sup>2)</sup>	83	10	2	16	4	—	—	115
21 <sup>1)</sup>	1.952	58	8	641	287	41	—	2.987
22 <sup>1)</sup>	1.173	4	79	102	703	8	—	2.069
23 <sup>1)</sup>	462	49	—	429	—	—	—	940
25 <sup>1)</sup>	827	16	—	317	—	—	—	1.160
26 <sup>1)</sup>	2.435	42	—	789	—	—	—	3.266
Summe	48.269	1.772	821	13.089	40.940	109	4	105.004

1) Die Abtheilung 24 führte früher die Nummer 18.

   "   "   12 die Nummer 13,

   "   "   16 "   "   15,

   "   "   18 "   "   16,

   "   "   19 "   "   17,

   "   "   21 "   "   11,

   "   "   22 "   "   12,

   "   "   23 "   "   21,

   "   "   25 "   "   19,

   "   "   26 "   "   20.

2) Diese Abtheilungen haben ihre Amtswirksamkeit am 21. December 1891 begonnen.

## V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) durch die betreffenden Abtheilungscommandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungscommandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch die speciell zu diesem Zwecke bestimmten Inspectoren höherer Gebür;
- d) durch die Wachcommandanten.

Schliesslich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

## VI. Bewaffnung.

Ende 1891 standen der Wache 306 Gewehre und 627 Revolver zur Verfügung.

## VII. Schulen.

### 1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe besuchten 410 Mann, wovon Ende 1891 281 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienst zugetheilt wurden.

### 2. Abtheilungsschulen.

Die Abtheilungsschulen bestanden wie in den Jahren 1889 und 1890.

### 3. Inspectorenschulen.

Im Jahre 1891 wurden Inspectorenschulen nicht abgehalten und nur 2 Mann der Inspectorenprüfung, und zwar mit gutem Erfolge unterzogen.

### 4. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1891 103 (1890 46), wovon 95 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Am Schlusse dieses Jahres standen der Polizei-Direction 1.228 Wachorgane, welche des Telegraphirens kundig sind, zur Verfügung.

### 5. Schwimmunterricht.

Dieser Unterricht wurde wie im Vorjahre in der k. und k. Militärschwimmschule von einem Lehrer dieser Anstalt an 39 Wachorgane ertheilt, von welchen 6 als Freischwimmer und 14 als Kugelschwimmer ausgebildet wurden.

An diesem geringen Erfolge trägt die ungünstige Witterung die Schuld.

### 6. Schifffahrerunterricht.

Im Sommer 1891 wurden 173 (1890 166) Mann im Fahren mit kleinen Ruderbooten ausgebildet, wovon bei der am Schlusse unter Beiziehung eines Oberingenieurs abgehaltenen Prüfung 47 den Calcul „sehr gut“, 106 „gut“ und 20 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Oberinspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Weiters wurden von den in früheren Jahren zu Schifffahrern ausgebildeten Wachen 182 Mann geübt und geprüft.

## VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:	1890	1891
Entlassung provisorischer Sicherheitswachen <sup>1)</sup> . . . . .	35	49
Entlassung definitiver Wachorgane . . . . .	38	30
Degradirung . . . . .	1	1
Abnahme der Inspectorenauszeichnung . . . . .	1	1
Verweis unter Entlassungsandrohung . . . . .	9	22
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Entlassungs- androhung . . . . .	38	42
Entziehung der dienstfreien Zeit unter Androhung der Degradirung . . . . .	1	—
Verweis . . . . .	179	156
Rüge . . . . .	411	285
Entziehung der dienstfreien Zeit . . . . .	247	171
Verwarnungen . . . . .	—	59

Von den Bestraften waren 620 ledig, 178 verheiratet, 11 Witwer, 7 geschieden.

Unter den im Jahre 1891 Entlassenen sind:

4 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl., 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von

<sup>1)</sup> Die Entlassung der provisorischen Sicherheitswachen erfolgte im Sinne des § 4 des Organisations-Statutes ohne vorhergegangene Verhandlung der Disciplinar-Commission unmittelbar durch den Polizeipräsidenten.

680 fl., 25 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von je 450 fl. und 49 provisorische Wachmänner.

Remunerirt wurden im Jahre 1891 1.628 (1890 1.722) Wachorgane, eine belobende, im Tagesbefehle verlaubliche Anerkennung erhielten 1891 146 (1890 96).

Ausschreitungen Seitens des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1890	1891
Oeffentliche Gewaltthätigkeit . . . . .	261	216
Wachebeleidigung . . . . .	919	965

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Die Waffe wurde gezogen in . . . . .	49	48
Von der Waffe wurde auch Gebrauch gemacht in . . . . .	20	42

Fällen.

Mit dem Revolver wurden Schreckschüsse oder gegen wuthverdächtige Hunde in 6 Fällen abgegeben.

Zugefügte Verletzungen:

tödliche . . . . .	—	—
schwere . . . . .	3	4
leichte . . . . .	20	21

Der Waffengebrauch war mit Ausnahme eines einzigen Falles durchaus gerechtfertigt.

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödlich . . . . .	—	—
schwer . . . . .	15	5
leicht . . . . .	82	42

Ausserdem erlitten Wachorgane während der Ausübung ihres Dienstes (bei Verfolgung von Gesetzesübertretern etc.) jedoch ohne fremdes Verschulden Verletzungen:

schwere . . . . .	—	15
leichte . . . . .	—	86

#### Gerichtliche Verhandlungen, die Wachorgane betreffend.

Ueber vorgelegene Beschwerden wurden dem Gerichte

angezeigt . . . . .	24	26
verurtheilt . . . . .	3	2
schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt . . . . .	20	21 <sup>1)</sup>

1) 3 Fälle waren am Schlusse des Jahres noch im Zuge.

### Rechtsschutz für die k. k. Sicherheitswache.

Dr. L. F. Meissner, Hof- und Gerichtsadvocat, hat auch in diesem Jahre zahlreichen Wachorganen und deren Angehörigen als Rechtsbeistand Dienste geleistet. Das Berichtsjahr ist das elfte Jahr, in welchem Herr Dr. Meissner der Wache und ihren Angehörigen unentgeltlich und in erfolgreichster Weise Rechtsbeistand leistet. Er intervenirte im Jahre 1891

in Strafsachen in . . . . . 17 Fällen  
in Civilsachen, u. zw.

im Verfahren ausser Streitsachen in . . . . . 5 „

im Verfahren in Streitsachen in . . . . . 12 „

Ausserdem wurden 79 Consultationen ertheilt und 7 Gnaden-gesuche und Recurse verfasst, so zwar, dass im Jahre 1891 im Ganzen 120 die Sicherheitswache betreffende Angelegenheiten in der Kanzlei des Herrn Dr. Meissner verhandelt worden sind.

### IX. Berittene Abtheilung.

Das Commando der berittenen Abtheilung führt ein Ober-inspector.

Der Stand der Abtheilung betrug am Schlusse des Jahres:

- 1 Revierinspector der XI. Rangselasse,
- 1 Inspector höherer Gebür (Curschmied, unberitten),
- 2 Inspectoren minderer Gebür,
- 30 Wachmänner höherer Gebür,
- 44 Wachmänner minderer Gebür.

Der Pferdestand war mit 83, darunter 7 Pferde für Beamte, systemisirt.

Vorhanden waren am Ende des Jahres 83 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 10 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten	Wieden . . . . .	12 Mann
„	Landstrasse . . . . .	4 „
„	Prater . . . . .	11 „
„	Fünfhaus . . . . .	8 „
„	Ottakring . . . . .	5 „
„	Floridsdorf . . . . .	9 „
„	Schmelz . . . . .	7 „
„	Klein-Schwechat . . . . .	7 „
„	Inzersdorf, Triesterstrasse . . . . .	7 „
„	Hütteldorf . . . . .	7 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) Wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 884 (1890 1.150) Personen;
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämtlicher Uebertretungen 2.399 (1890 1.816) Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 246 (1890 220) vor.

Remunerirt wurden 104 Mann.

Für Remontendressur und Redressur wurden 28 Mann mit Gratificationen theilhaft und für gute Conservirung des Dienstpferdes erhielten 8 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 5 Mann mit Verweis, 1 Mann wurde gerügt, 1 Mann verwarnt.

Gestürzt mit dem Pferde sind 6 Mann, welche alle hierbei Verletzungen erlitten.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, so auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebür stehender diplomirter Curschmied.

Im laufenden Jahre standen 2 erkrankte Pferde in Behandlung des k. k. Thierarzenei-Institutes.

## X. Stiftungen.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres 7, und zwar:

1. Die Karl Wahl'sche,
2. „ Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. „ Ignaz Robert Doppler'sche,
4. „ Anna de Adda'sche,
5. „ Thomas Hammer'sche,
6. „ Adolf Prelllogg'sche,
7. „ Emanuel und Wilhelm Pollak'sche.

## XI. Sanitätsbericht.

Im Jahre 1891 betrug der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.655 Mann (1890 2.639 Mann).

In diesem Jahre kamen bei der k. k. Sicherheitswache 3.394 (1890 3.693) Krankheitsfälle mit einer Gesamtsumme von 45.121 Krankheitstagen vor (1890 48.426 Tage).

Von den erkrankten Sicherheitswachorganen wurden 416 (im Jahre 1890 429) theils im Garnisonsspitale zu Wien, theils in jenem zu Baden, sowie auch in Civilspitalern und im Spitale zu Karlsbad ärztlich behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 12.437 (1890 12.808). — In ihren eigenen Wohnungen wurden in 2.978 (1890 3.264) Krankheitsfällen Wachen mit 32.684 (1890 35.618) Verpflegstagen auf Kosten des Krankenunterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 3.394 Krankheitsfällen mit Rücksicht auf den Mannschaftsdurchschnittsstand der Wache per 2.655 Mann auf Einen Mann 1·28 (1890 1·4) Erkrankungen.

Die 3.394 zur ärztlichen Behandlung gelangten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von	1 bis zu	8 Tagen	in	2.376	Fällen
" " "	8	" " 14	" "	350	"
" " "	14	" " 20	" "	158	"
" " "	20	" " 30	" "	141	"
" " "	über 1	Monat	" "	208	"
" " "	2	Monate	" "	71	"
" " "	3	"	" "	38	"
" " "	4	"	" "	22	"
" " "	5	"	" "	9	"
" " "	6	"	" "	21	"

Im Jahre 1891 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 12·9 Tage, während jene im Jahre 1890 13·11 Tage ausweist.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1891 95 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen (gegen 46 im Jahre 1890), und zwar wegen

Gehirn- und Rückenmarksleiden	15	Mann
Altersgebrechlichkeit	15	"
Gicht und chronischen Rheumatismus	16	"
Lungentuberculose	10	"
chronischem Lungencatarrh und Emphysem	8	"
Nervenleiden	9	"
acuter Herz- und Lungenerkrankung	7	"
Leber- und Nierenerkrankung	4	"
Augenleiden	7	"

Gehörleiden . . . . .	1 Mann
körperlichen Verletzungen . . . . .	3 „
Gestorben sind im Jahre 1891 33 (1890 30) Mann, und	

zwar an:

Lungentuberculose . . . . .	18 Mann
Gehirnerkrankung . . . . .	3 „
Lungentzündung . . . . .	2 „
Blutvergiftung . . . . .	1 „
Magenleiden (Entartung) . . . . .	3 „
Nierenleiden . . . . .	1 „
Herzentzündung . . . . .	2 „
durch Selbstmord . . . . .	3 „

Die Sterblichkeit betrug mithin mit Rücksicht auf den Durchschnittsstand der Wache 1·24 (1890 1·13) Percent.

Der höchste Krankenstand war mit 180 Mann am 18. Februar, der geringste mit 73 Mann am 1. October.

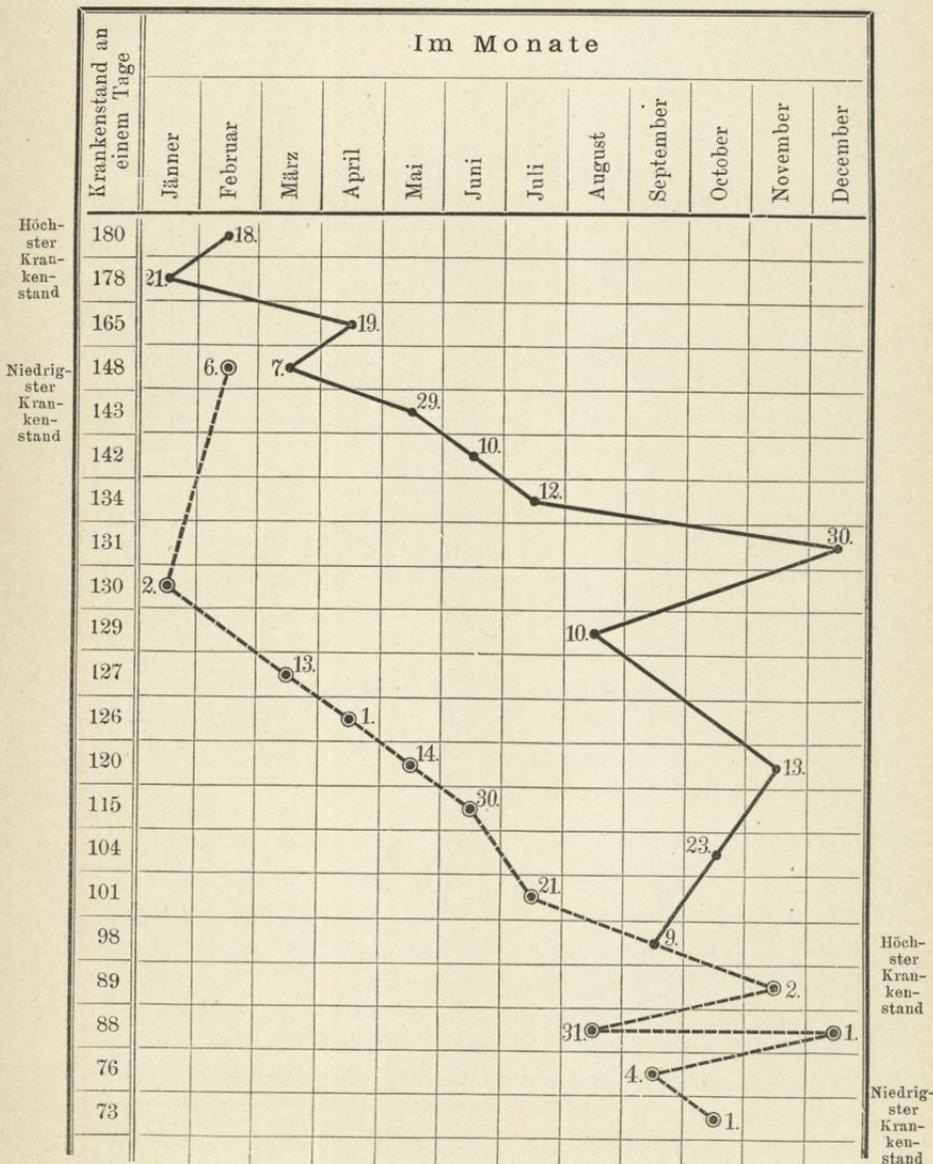
Influenza-Erkrankungen kamen bis Ende December 1891 nur 4 zur Anzeige.

Die folgenden Tabellen geben eine Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1891.



## II. Graphische Darstellung

des höchsten und niedrigsten Krankenstandes in den einzelnen Monaten des Jahres 1891.



XII. Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden	1890	1891
geprüft . . . . .	6.386	6.772
Darunter Schneiderrechnungen im Betrage von	2.774 fl. 59 kr.	2.697 fl. 40 kr.
Schuhmacherrechnungen im Betrage von	27.815 „ 05 „	27.813 „ 85 „
Sattlerrechnungen im Betrage von	276 „ 90 „	242 „ 10 „
Die Geldjournale weisen in	3.131 (1890	3.059) Journal-
posten aus:	1890	1891

Einnahme . . . . .	334.002 fl. 34 kr.	368.312 fl. 34 kr.
Ausgabe . . . . .	314.301 „ 87 „	330.907 „ 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „

Die Geldgebarung im Jahre 1891 ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Pferdewartung . . . . .	8.937 fl. — kr.	8.937 fl. — kr.
Zulagen für Exponirte . . .	2.555 „ — „	2.555 „ — „
Arrestantentransport . . .	18.798 „ — „	18.728 „ 77 „
Telegraphenerhaltung . . .	4.579 „ 49 „	4.579 „ 49 „
Telegraphen-Erweiterung . .	9.276 „ — „	9.276 „ — „
Remunerationen und Aus-		
hilfen . . . . .	20.057 „ — „	20.057 „ — „
Amts- und Kanzleipauschale	64.794 „ 45 „	64.790 „ — „
Zusammen	128.996 fl. 94 kr.	128.923 fl. 26 kr.
1890	110.556 fl. 96 kr.	110.460 fl. 66 kr.

Im Liquidirungs-Protokolle für die Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

	1890	1891
Einnahme . . . . .	123.621 fl. 70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.	138.666 fl. 40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.
Ausgabe . . . . .	123.394 „ 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „	138.516 „ 14 „
Neu präsentirt wurden	238 Mann	410 Mann.
Hiervon wurden adjustirt	220 „	374 „

Zur ersten Ausrüstung dieser Mannschaft, sowie für 23 Mann, welche von der Fussabtheilung zur berittenen transferirt wurden, war an Massa-Einlage ein Betrag von 37.605 fl. (1890 22.060 fl.); zur Instandhaltung und Nachschaffung der Montur für sämtliche Wachorgane des Mannschaftsstandes an Massapauschale ein Betrag von 92.999 fl. 35 kr. (1890 93.684 fl.) erforderlich.

Zur Berechnung der 15%igen Beiträge der Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden von der Rechnungskanzlei 48 (1890 156) Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamtbeköstigungsbetrage von 68.875 fl. 35 kr. (1890 564.264 fl. 38 kr.) und dem hierauf entfallenden 15%igen Betrage per 10.331 fl. 30 kr. verfasst.<sup>1)</sup>

### XIII. Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 44.369 (1890 43.523) Stück im Gesamtbetrage von 108.956 fl. 57 kr. (1890 108.889 fl. 86 kr.)

Ausgabe: Ausgegeben wurden 31.593 (1890 30.133) Stück im Gesamtbetrage von 81.419 fl. 43 kr. (1890 80.537 fl. 61 kr.)

Montursübernahms-Commissionen haben 23 und Monturschätzungs-Commissionen 15 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomie-Referates sowie das Montursmagazin wurden im Laufe des Jahres 1891 von der k. k. niederösterreichischen Statthalterei dreimal scontrirt.

### XIV. Pferde.

Ausgemustert wurden 14 Pferde mit dem Erlös von 1.853 fl. 43 kr. (1890 11 Pferde um 1.099 fl. 36 kr.)

Neu angekauft wurden 25 Pferde mit dem Kostenbetrage von 7.725 fl. (1890 13 Pferde um 4.085 fl.)

### Das Unterstützungs-Institut.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende		
1890 . . . . .	3.271 fl. 84 kr.	261.967 fl. 76 kr.

Hierzu die Einnahmen im Jahre 1891:

1. Einzahlungen der Mitglieder . . . . .	28.168 „ — „	
2. Mietzins, Spenden und Capitals-Interessen . . . . .	12.080 „ 50 „	
Fürtrag . . . . .	43.520 fl. 34 kr.	261.967 fl. 76 kr.

<sup>1)</sup> Bedeutend geringer als in den Vorjahren, weil mit 21. December 1891 eine Anzahl von Ortsgemeinden, für welche Ausweise zu verfassen waren, mit der Gemeinde Wien vereinigt wurden, daher die Verrechnung mit selben für das Jahr 1892 entfiel und nur jene Ortsgemeinden übrigblieben, welche im Commissariats-Bezirk Floridsdorf liegen und mit Wien nicht vereinigt worden sind.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Uebertrag .	43.520 fl. 34 kr.	261.967 fl. 76 kr.
3. Anlehensrückzahlung der Vorschusscassa . . . . .	26.800 „ — „	
4. Durch Ankauf von Wert- papieren . . . . .		35.000 „ — „
5. Durch Zuschreibung der Interessen der Sparcassa- Einlage . . . . .		10 „ 19 „
Summe des Empfanges .	70.320 fl. 34 kr.	296.977 fl. 95 kr.

Ausgaben:

1. Unterstützungen und Spi- talskosten, Bäder, Ban- dagen . . . . .	12.660 fl. 42 kr.	
2. Abfertigung- en an Wit- wen und Er- ben 47 ver- storbener Mitglieder . . . . .	12.800 „ — „	
3. Beerdi- gungskosten für 47 Mit- glieder . . . . .	2.108 „ 91 „	
4. Medicamen- tenkosten . . . . .	3.859 „ 82 „	
5. Honorar für Aerzte . . . . .	4.941 „ 25 „	
6. An Regie- kosten . . . . .	716 „ 45 „	
	37.086 fl. 85 kr.	
7. Durch Ankauf von Wert- papieren . . . . .	32.584 „ 50 „	
8. Durch Zuweisung an den Pensions-Zuschussfond . . . . .	1.500 „ — „	
9. Durch Einziehung von An- lehen der Vorschusscassa . . . . .		26.800 fl. — kr.
Summe der Ausgaben .	71.171 fl. 35 kr.	26.800 fl. — kr.

	Geldwert (Schuld)	Nominalwert
Hiernach stellt sich der Vermögenstand mit Schluss des Jahres 1891 . . . . .	851 fl. 01 kr.	270.177 fl. 95 kr.

**Pensions-Zuschussfond.**

	Geldwert	Nominal-Effecten- und Realitätenwert
Mit Schluss des Jahres 1890 belief sich das Fondsvermögen auf . . . . .		284.265 fl. 20 kr.

Hierzu die Einnahmen:

1. Auflagegebühren à 50 kr. monatlich . . . . .	13.141 fl. — kr.	
2. Beitrittsgebühren à 20 kr. . . . .	6.158 „ 50 „	
3. Spenden, Festertragnis, Capitals- und Hausmietzinse . . . . .	37.200 „ 88 „	
4. Durch Uebertragung eines Ueberschusses vom Unterstützungs-Institute . . . . .	1.500 „ — „	
5. Durch Ankauf von Wertpapieren . . . . .		10.000 „ — „
Summe des Empfanges . . . . .	58.000 fl. 38 kr.	294.265 fl. 20 kr.

**Ausgaben:**

1. Cassaschuld verblieben Ende 1890 . . . . .	4.187 fl. 39 kr.	
2. An Auflagegebühren infolge Ablebens und Ausscheidung von 130 Mitgliedern rückgezahlt . . . . .	1.974 „ 19 „	
3. Zum Ankauf von Wertpapieren verwendet . . . . .	9.270 „ 50 „	
4. Pensionszuschüsse für Mitglieder und Witwen . . . . .	17.109 „ 97 „	
5. Abfertigungen für vier Mitglieder . . . . .	800 „ — „	
6. An Regiekosten und sonstigen Auslagen . . . . .	135 „ 56 „	
Summe der Ausgaben . . . . .	33.477 fl. 61 kr.	— fl. — kr.

Demnach betrug das Fondsvermögen mit Schluss des Jahres 1891 . . . . .	24.522 fl. 77 kr.	294.265 fl. 20 kr.
--	-------------------	--------------------

## XXVI. ABSCHNITT.

### K. K. Polizei-Gefangenhau.

(Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhau-Angelegenheiten.)

#### (II. Section.)

Die Amtsthätigkeit dieser Abtheilung im Jahre 1891 theilte sich in folgende Geschäftszweige: 1. Verwaltung des Gefangenhau-haus; 2. Behandlung der vom Wiener Landesgerichte entlassenen, nach dem Wiener Polizeirayon nicht zuständigen Individuen; 3. Agenden für Schub, Abschaffung und Notionirung für die Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten; 4. Behandlung der im I. Gemeindebezirke verhafteten Bettler und Obdachlosen; 5. Verhandlung über Recurse gegen Erkenntnisse in polizeilichen Straf-, Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten; 6. Behandlung der Gesuche um Bewilligung zum zeitweiligen Aufenthalt im Polizeirayon für Abgeschaffte und Landesverwiesene, dann um Aufhebung der polizeilichen Abschaffung; 7. Behandlung der von der Polizei-section des Wiener Magistrates der Polizei-Direction überstellten Zugeschobenen, welche nach dem Wiener Polizeirayon zuständig sind; 8. Ueberprüfung der von den Commissariaten der Polizei-Direction vorgelegten Strafregister; 9. Durchführung der Amtshandlungen hinsichtlich der Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1884 (R. G. Bl. Nr. 15) in Gemäßheit des § 3 des Gesetzes vom 5. Mai 1869 (R. G. Bl. Nr. 66).

Die oben ad 4 erwähnte Behandlung der im I. Gemeindebezirke (beziehungsweise im Rayon des Commissariates für die innere Stadt) aufgegriffenen Bettler gab der Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhau-Angelegenheiten Anlass zu 1.210 (1890 1.212) Amtshandlungen, jene der Obdachlosen zu 820 (1890 1.892) Amtshandlungen. Strafregister der Commissariate gelangten 13.194 (1890 15.076) zur Ueberprüfung, wobei 510 (1890 604) Bemängelungen vorkamen. Anderweitige Geschäftsstücke kamen 15.316 (1890 15.168) zur Verhandlung.

#### I. Die Wache.

Der Stand jener k. k. Sicherheitswach-Abtheilung, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug Ende December 1891:

1 Revierinspector als Commandant,  
4 Inspectoren,  
56 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet:

für das Commando . . . . .	1	Revierinspector		
zur Manipulation bei der Verwaltung . . . . .	1	Wachmann		
zum Schreibgeschäft im Schub- und Evidenz- wesen . . . . .	2	Inspectoren und	2	Wachmänner
zum Schreibgeschäft in der Arrestanten-Auf- nahmskanzlei . . . . .	1	Inspector und	1	Wachmann
zur Hausaufsicht . . . . .	1	Wachmann		
für den Wachdienst . . . . .	51	Wachmänner		
als Photograph . . . . .	1	Inspector.		

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestantenesorte betrug 2.824 (1890 2.543).

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubescortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg à 2 Mann 568 (1890 569), à 3 Mann 1891 1 (1890 1).
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg, Bruck a. d. Leitha, Ebreichsdorf, Hainburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 204 (1890 158), durch 2 Mann 2 (1890 1).

Der Telegraphendienst wurde durch 2 der Abtheilung zugetheilte Telegraphisten besorgt.

Es wurden 14.367 (1890 17.739) Telegramme abgegeben und 14.972 (1890 18.006) Telegramme aufgenommen.

## II. Auskunftsertheilungen.

Der Generalindex mittelst Arrestantengrundbögen wurde im Jahre 1891 um 10.325 (1890 um 10.579) Bogen vermehrt, und zwar über 7.496 Männer und 2.829 Weiber.

Von 11.431 (1890 13.671) an die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Priors konnten 4.347 (1890 4.720) mit positiven Auskünften beantwortet werden.

### III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 1891 20.292 (1890 21.546).

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage im Jahre 1891 116 (1890 122) Personen.

Der höchste Stand war am 20. December mit 172, der niedrigste am 29. Jänner mit 77 Personen.

Während der Nacht wurden 4.824 (1890 4.781) Personen in das Gefangenhaus abgegeben. Von denselben entfallen auf den Monat:

	1890	1891
Jänner . . . . .	399	358
Februar . . . . .	482	381
März . . . . .	458	417
April . . . . .	497	390
Mai . . . . .	387	356
Juni . . . . .	354	382
Juli . . . . .	347	436
August . . . . .	304	394
September . . . . .	315	376
October . . . . .	378	401
November . . . . .	425	429
December . . . . .	435	504

Von den zur Nachtzeit zugewachsenen Arrestanten betrug die grösste Anzahl am 17. December 47, die kleinste am 6. April 3.

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten in den Jahren 1890 und 1891 geben die nachstehenden Tabellen Aufschluss:

Es waren:	1890	1891
1. Gerichtsinquisiten . . . . .	2.544	2.353
2. Polizeisträflinge . . . . .	7.728	7.204
3. Polizeihäftlinge . . . . .	11.271	10.727
4. Gefällsinquisiten . . . . .	3	8

Zusammen . 21.546 20.292

Männlichen Geschlechtes waren . . . .	1.913	Gerichtsinquisiten
	6.148	Polizeisträflinge
	7.898	Polizeihäftlinge
	8	Gefällsinquisiten
Weiblichen Geschlechtes waren . . . .	414	Gerichtsinquisiten
	1.056	Polizeisträflinge
	2.829	Polizeihäftlinge

Aus dem Wiener Polizeirayon waren . . . . .	626	Gerichtsinquisiten
	2.552	Polizeisträflinge
	1.572	Polizeihäftlinge
	1	Gefällsinquisit
Aus den übrigen Kronländern der öster- reichischen Reichshälfte . . . . .	1.342	Gerichtsinquisiten
	4.042	Polizeisträflinge
	7.325	Polizeihäftlinge
	4	Gefällsinquisiten
Aus den Ländern der ungarischen Krone	277	Gerichtsinquisiten
	510	Polizeisträflinge
	1.391	Polizeihäftlinge
	3	Gefällsinquisiten
Ausländer . . . . .	108	Gerichtsinquisiten
	100	Polizeisträflinge
	439	Polizeihäftlinge
Dem Alter nach waren bis zu 10 Jahren	205	Polizeihäftlinge
zwischen 11 bis 14 Jahren . . . . .	42	Gerichtsinquisiten
	14	Polizeisträflinge
	385	Polizeihäftlinge
zwischen 15 bis 18 Jahren . . . . .	369	Gerichtsinquisiten
	457	Polizeisträflinge
	1.308	Polizeihäftlinge
	1	Gefällsinquisit
zwischen 19 bis 24 Jahren . . . . .	776	Gerichtsinquisiten
	2.019	Polizeisträflinge
	2.585	Polizeihäftlinge
	1	Gefällsinquisit
zwischen 25 bis 40 Jahren . . . . .	928	Gerichtsinquisiten
	3.336	Polizeisträflinge
	3.565	Polizeihäftlinge
	4	Gefällsinquisiten
zwischen 41 bis 60 Jahren . . . . .	229	Gerichtsinquisiten
	1.251	Polizeisträflinge
	2.079	Polizeihäftlinge
	2	Gefällsinquisiten
über 60 Jahre . . . . .	9	Gerichtsinquisiten
	127	Polizeisträflinge
	600	Polizeihäftlinge.

Von den Polizeisträflingen hatten:	1890	1891
eine Strafdauer bis 24 Stunden . . . . .	5.440	4.884
„ „ „ 48 „ . . . . .	1.494	1.510
„ „ von 3 bis 8 Tagen . . . . .	772	780
„ „ bis 14 Tage . . . . .	22	30

### VI. Entlassene Sträflinge.

Nach ihrer im k. k. Landesgerichte verbüssten Strafhaft wurden 1.038 (1890 1.182) Personen (und zwar 747 Männer und 291 Weiber) der Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

	1890	1891
Die Abschaffung wurde ausgesprochen wider . . . . .	143	256
abgeschoben wurden . . . . .	222	149
mit Marschroute weggewiesen wurden . . . . .	225	89
den Domicils-Commissariaten zugeführt wurden . . . . .	475	433
entlassen wurden . . . . .	73	68
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt wurden . . . . .	31	29
dem Ergänzungsbezirks-Commando übergeben wurden —	—	1
einem Bezirksgerichte gestellt wurden . . . . .	1	2
den Landgemeinden ausserhalb des Polizeirayons über- stellt wurden . . . . .	8	6
der Polizeisection des Magistrates Wien überstellt wurden	4	5

### V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhaus-Commando besorgten Schub- und Abschaffungs-Angelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX und XX näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1891 in der inneren Stadt 1.210 (1890 1.212) Personen angehalten, und zwar 776 Männer und 537 Weiber.

Diese in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wie nachstehend behandelt:

820 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1, dieses Gesetzes eingeliefert.

302 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkte 1 und 2, dieses Gesetzes angezeigt und

88 anderweitig behandelt.

## VI. Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen.

Im Jahre 1891 hatte die Polizeidirections-Abtheilung für Gefangenhause-Angelegenheiten über 852 (1890 1.063) Recurse in polizeilichen Straffällen, und zwar über . . . . . 839 von den Commissariaten vorgelegte und über . . . . . 13 von der niederösterreichischen Statthalterei an die Polizei-Direction zur Berichterstattung herabgelangte Recurse die Verhandlung zu pflegen.

Dazu kommen noch 44 Recurse, welche vom Vorjahre in Verhandlung geblieben waren, zusammen somit 896 (1890 1.183).

Hiervon erledigte die niederösterreichische Statthalterei durch:

	1890	1891
Bestätigung der polizeilichen Erkenntnisse . . . . .	426	302
Strafmilderung . . . . .	621	445
Nachsicht der Strafe im Gnadenwege . . . . .	33	25
Umwandlung der Arrest- in eine Geldstrafe . . . . .	26	11
Aufhebung des Erkenntnisses . . . . .	33	20
Am Schlusse der Jahre 1890 und 1891 war über . . . . .	44	93
Recurse die Entscheidung der Statthalterei noch nicht ergangen.		

## VII. Oekonomische Gebarung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhauseverwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte, die photographischen Arbeiten und für die Arrestantenwagen betragen im Jahre 1891 10.023 fl. 20 kr. (1890 10.492 fl. 11 kr.).

Die Auslagen für die Verpflegung der Häftlinge beliefen sich auf 3.901 fl. 43 kr. (1890 auf 4.369 fl. 95 kr.). — An die Häftlinge wurden 35.397 (1890 40.706) Verpflegsportionen, daher durchschnittlich täglich 97 Portionen verabfolgt.

Der grösste Ausspeisestand im Jahre 1891 war am 20. März mit 140 Portionen, der kleinste am 18. August mit 64 Portionen.

Auf 1 Arrestanten entfielen durchschnittlich 1.74 (1890 1.88) Portionen.

## VIII. Sanitätsverhältnisse.

Die Arrestanten werden bei ihrer Ankunft im Polizei-Gefangenhause ärztlich untersucht und die krank befundenen Individuen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambu-

latorisch, theils in dem Marodezimmer des Gefangenhauses behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1891 wurden 135 (1890 114) Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben, grösstentheils solche, welche gleich bei der Aufnahme im Gefangenhause krank befunden wurden.

Unter den im Jahre 1891 in eine Heilanstalt abgegebenen 135 Personen waren 95 Männer und 40 Weiber. Von der Gesamtzahl waren

19 nach Wien und dem Polizeirayon,  
82 nach den Kronländern,  
22 nach Ungarn zuständig.  
12 waren Ausländer.

Die häufigst vorkommende Krankheitsform war Syphilis (43 Personen). Hieran reihen sich 22 Fälle von Geschwüren und 21 Fälle von Hautkrankheiten, 12 Fälle von Fieber. Irrsinnfälle kamen 3 vor.

### IX. Schuldhäftlinge.

Infolge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte in Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884 (R. G. Bl. Nr. 35) von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreststrafen im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 12 (1890 14) Männer und 3 Frauen (1890 3) in Haft.

Die Abgabe erfolgte in:

6 Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,  
2 " " " des Wiener Landesgerichtes,  
7 " " " der Wiener städtisch-delegirten Bezirksgerichte.

Die Summe der Hafttage dieser Personen beträgt 104 Tage (1890 85), und zwar waren in Haft:

durch	1 Tag	4 Personen,
"	2 Tage	3 "
"	3 "	2 "
"	8 "	3 "
"	14 "	1 "
"	17 "	2 Personen.

## XXVII. ABSCHNITT.

### Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1891 fanden 1.232 (1890 1.125) persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen statt. Es wurden 6.760 (1890 6.227) Exemplare ausgefertigt.

Die Zahl der Reproductionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 118 in 900 Exemplaren (1890 75 in 513 Exemplaren).

## XXVIII. ABSCHNITT.

### Lithographische Arbeiten.

Die lithographischen Arbeiten haben gegen das Vorjahr nicht unbedeutend zugenommen. Es wurden gedruckt:

1890 . . . . . 121.194 Exemplare mit 196.731 Seiten,  
1891 . . . . . 145.526 „ „ 217.563 „

Dieselben vertheilten sich auf die verschiedenen Geschäftsgruppen der Polizei-Direction folgendermassen:

	1890		1891	
	Exemplare	Seiten	Exemplare	Seiten
Präsidium . . . . .	18.611	28.655	17.680	30.540
I. Section . . . . .	39.617	56.114	56.844	72.328
II. „ . . . . .	19.366	39.393	17.118	25.894
III. „ . . . . .	5.878	9.968	6.525	11.190
Centralinspectorat . . . . .	29.394	52.060	39.267	66.373
Oekonomie-Referat . . . . .	1.683	3.128	3.265	5.204
Stadtbezirks-Commissariat . . . . .	5.320	5.520	3.298	4.010
Statistische Abtheilung . . . . .	1.325	1.895	1.529	2.024
Zusammen . . . . .	121.194	196.733	145.526	217.563

## XXIX. ABSCHNITT.

### Das Escortirungswesen.

Mit Beginn der Thätigkeit der neuen Commissariate wurde eine theilweise Aenderung der Fahrordnung der Arrestanten-Zellenwagen eingeführt. Zu allen Commissariaten verkehren die Wagen regelmässig dreimal, nur zum Commissariate Simmering — ausser es ist besonderer Bedarf vorhanden — bloß einmal. Das städtische Werkhaus berührt der Wagen nur dann, wenn Personen dahin zu übergeben oder von dort abzuholen sind.

Es standen am Schlusse des Jahres 8 Zellenwagen zur Verfügung.

Dieselben werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

- Route I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhause und zurück.
- „ II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, städtisches Werkhaus, Gefangenhause und zurück.
- „ III. Hietzing, Meidling, Margarethen, Wieden, Gefangenhause und zurück.
- „ IV. Schmelz, Rudolfsheim, Mariahilf, Gefangenhause und zurück.
- „ V. Hernals, Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhause und zurück.
- „ VI. Döbling, Währing, Alsergrund, Gefangenhause und zurück.
- „ VII. Gefangenhause, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizei-Direction und zurück.
- „ VIII. Gefangenhause, Leopoldstadt, Prater, Polizei-Direction und zurück.

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefangenhause eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefangenhause bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtsroute bestimmten Arrestanten aufnimmt.

Der Wagen der Route VII verkehrt fünfmal, jener der Route VIII dreimal und bei Bedarf viermal.

Die Zahl der im Arrestanten-Sammelzimmer übernommenen und weiter expedirten Arrestanten betrug im Jahre 1891 54.624 (1890 57.419).

Davon wurden 1891 10.420 (1890 11.692) zu Fuss und 1891 44.204 (1890 45.727) mit Wagen dahin überbracht.

Expedirt, respective abgegeben wurden 20.400 zu Fuss und 34.224 mit Wagenbenützung. (1890 21.813 zu Fuss, 35.606 mittelst Wagens.)

Von den mit Wagen Eingelangten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag 121 (1890 125), auf einen Wagen per Tag 15 (1890 15).

Von den mit Wagen abgegebenen Arrestanten entfallen im Durchschnitte auf Einen Tag rund 94 (1890 98), auf einen Wagen per Tag rund 12 (1890 ebenfalls 12) Arrestanten.

---

I. Ausweis

über den Arrestantenverkehr am Sammelzimmer der Zellenwagen-Expedition im Jahre 1891.

Angelangt von, beziehungsweise abgegeben an		Z a h l			
		der angelangten		der davon weiter abgegebenen	
		Arrestanten			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau . . . . .		—	2.299	—	1.274
Polizei-Gefangenhaus . . . . .		10.336	—	18.462	—
Magistrat . . . . .		84	—	1.938	—
Landesgericht . . . . .		—	—	—	2.821
Finanzbezirks-Direction . . . . .		—	—	—	11
Ergänzungsbezirks-Commando . . . . .		—	—	—	41
Bezirksgerichte . . . . .		—	1.123	—	3.501
Commissariate	Innere Stadt . . . . .	—	7.443	—	2.671
	Leopoldstadt . . . . .	—	3.285	—	3.243
	Landstrasse . . . . .	—	3.438	—	2.103
	Wieden . . . . .	—	1.637	—	840
	Margarethen . . . . .	—	1.269	—	1.196
	Mariahilf . . . . .	—	1.322	—	884
	Neubau . . . . .	—	1.509	—	678
	Josefstadt . . . . .	—	901	—	698
	Alsergrund . . . . .	—	2.025	—	1.403
	Favoriten . . . . .	—	3.094	—	2.418
	Simmering . . . . .	—	362	—	459
	Meidling . . . . .	—	1.360	—	883
	Hietzing . . . . .	—	437	—	361
	Rudolfsheim . . . . .	—	2.221	—	1.611
	Schmelz . . . . .	—	13	—	8
	Ottakring . . . . .	—	3.083	—	3.232
	Hernals . . . . .	—	32	—	27
Währing . . . . .	—	1.476	—	1.269	
Döbling . . . . .	—	1.438	—	469	
Brigittenau . . . . .	—	1.210	—	895	
Prater . . . . .	—	2.858	—	639	
Floridsdorf . . . . .	—	369	—	589	
Zusammen . . . . .		10.420	44.204	20.400	34.224
		54.624		54.624	
Dagegen 1890 . . . . .		57.419		57.419	

II. Escortirungen durch die Commissariate.

Vom Commissariate	zu Wagen			zu Fuss			
	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	Zusammen	zur Polizei-Direction und zu den Commissariaten	zu anderen Behörden	in die Wohnung	Zusammen
Stadt . . . . .	2.073	670	2.743	122	997	28	547
Leopoldstadt . . . . .	2.359	955	3.314	136	1.727	675	2.538
Landstrasse . . . . .	1.538	367	1.905	282	1.300	1.207	2.789
Wieden . . . . .	1.534	374	1.908	102	851	858	1.811
Margarethen . . . . .	611	326	937	91	196	388	675
Mariahilf . . . . .	668	270	938	71	353	214	638
Neubau . . . . .	1.288	163	1.451	25	221	7	253
Josefstadt . . . . .	717	37	754	105	262	750	1.117
Alsergrund . . . . .	1.110	562	1.672	79	80	50	209
Favoriten . . . . .	869	2.327	3.196	32	1.045	1.679	2.756
Simmering . . . . .	180	68	248	126	298	116	540
Meidling . . . . .	656	171	827	208	124	37	369
Hietzing . . . . .	119	170	289	513	637	55	1.205
Rudolfsheim . . . . .	987	317	1.304	330	742	576	1.648
Schmelz . . . . .	11	6	17	—	—	10	10
Ottakring . . . . .	1.459	670	2.129	28	2.347	2.458	4.833
Hernals . . . . .	19	11	30	—	24	29	53
Währing . . . . .	951	408	1.359	236	205	326	767
Döbling . . . . .	802	398	1.200	6	197	199	402
Brigittenau . . . . .	597	271	868	86	119	817	1.022
Prater . . . . .	2.350	334	2.684	26	115	243	384
Floridsdorf . . . . .	123	12	135	133	322	991	1.446
Zusammen . . . . .	21.021	8.887	29.908	2.737	11.562	11.713	26.012
Dagegen 1890 . . . . .	21.135	8.208	29.343	3.317	11.923	11.159	26.399

Die Escortirungen in das Gefangenhaus sind in der vorstehenden Tabelle I ersichtlich.

XXX. ABSCHNITT.

Polizei-Telegraph und Telephon.

Es bestanden am Schlusse des Jahres	1890	1891
Telegraphenstationen . . . . .	135	150
Telephonstationen . . . . .	34	35
Strassentaster . . . . .	262	269

Das Drahtnetz hatte eine Länge am Schlusse 1890 von 329.402 und am Schlusse 1891 von 363.672 Kilometer.

Im Jahre 1890 wurden 11.441, im Jahre 1891 34.270 Kilometer neu gebaut.

Die neuen Strassentaster wurden im Bezirke Floridsdorf aufgestellt.

Noch nicht mit Strassentastern versehen sind die Bezirke Prater, Hietzing und Döbling.

Im Jahre 1890 wurden 1,406.265, im Jahre 1891 1,384.183 Depeschen expedirt, somit gegen das Vorjahr um 22.082 weniger.

Seit dem Beginne der Thätigkeit des Polizeitelegraphen, das ist seit dem Jahre 1871, wurden 17,600.163 Depeschen expedirt.

Stand der Betriebsmittel.

	1890	1891
Morsé-Apparate . . . . .	183	209 Stück
Relais . . . . .	195	220 „
Taster . . . . .	195	220 „
Boussolen . . . . .	177	202 „
Blitzplatten . . . . .	145	169 „
Wechsel . . . . .	220	249 „
Riegelumschalter . . . . .	104	108 „
Wecker . . . . .	201	207 „
Papieraufwickler . . . . .	161	184 „
Mikrophone . . . . .	15	15 „
Handtelephone . . . . .	4	4 „
Feuerwehrtelephone . . . . .	11	11 „
Elemente . . . . .	2.447	2.787 „
Mobile Station . . . . .	1	1 „
Central-Telephonstation . . . . .	1	1 „

### Telegraphisten.

Im Telegraphendienste standen in Verwendung als:

	1890	1891
Telegraphisten . . . . .	53	59 Mann
Bauleiter und Administrator . . . . .	1	1 „
Telegraphenlehrer und Revisor . . . . .	1	1 „
Mechaniker . . . . .	1	1 „
Batterie-Aufseher . . . . .	2	2 „
Leitungsaufseher . . . . .	1	1 „
Vorarbeiter . . . . .	1	1 „
Zusammen . . . . .	60	66 Mann

### Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten der Telegraphenschule bei der k. k. Polizei-Direction betrug im Jahre 1891 103 (1890 46), wovon 95 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Ende 1891 standen der Polizei-Direction 1.228 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

---

## XXXI. ABSCHNITT.

### Die Polizeiblätter.

#### II. Section:

#### I. Das Centralpolizeiblatt.

Im Jahre 1891 erschienen 83 Nummern (80 im Jahre 1890) in einer Auflage von 5.450 (1890 ebenso viele) Exemplaren, welche an sämtliche einschlägige inländische Behörden, einschliesslich aller Grenzstationen des Inlandes, an die Missionen und Consulate, an sämtliche Gendarmerie-Commanden und an viele Behörden des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 5.100 (1890 5.085) Artikel, ferner wurden 1.272 (1890 1.011) Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften, dann 27 (1890 35) Verlautbarungen über Postdebit-Entziehungen ausländischer Druckschriften und 600 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1890 642) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 912 (1890 505) Correspondenzen in sonstigen das Blatt berührenden Angelegenheiten gepflogen.

## II. Der Polizei-Anzeiger.

Derselbe erschien in 230 Nummern (1890 228) bei einer Auflage von je 800 Exemplaren (1890 ebenso viele).

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1890 wurden 32.594 Beschreibungen und Widerrufe, 1891 31.079 Beschreibungen und Widerrufe redigirt.

## III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienen 54 Nummern (1890 58) in einer Auflage von je 193 Exemplaren, gleichwie im Jahre 1890, welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizei-Behörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 4.360 (1890 4.813) Artikel.

---

## XXXII. ABSCHNITT.

### Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache, welche nur im I. Gemeindebezirke den Dienst versieht, betrug Ende 1891:

1	Inspector	I. Classe,
1	„	II. „
10	Unterinspectoren,	
154	Gewölbwachmänner	

Zusammen . 166 Mann.

Von obigen 154 Gewölbwachmännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 20 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

6	Mann	im Postdirections-Gebäude,
2	„	im Gebäude der Oesterreichisch-ungarischen Bank,
2	„	im Gebäude der Creditanstalt,
2	„	im Gebäude des Landhauses,

- 2 Mann beim Giro- und Cassenvereine,
- 2 „ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
- 2 „ bei Czižek und Epstein,
- 2 „ bei Schölller und Comp.

Die Erhaltungskosten dieser 20 Mann tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

### Standes- und Personalverhältnisse.

#### Abgang:

	1890	1891
Entlassen wurden . . . . .	16 Mann	8 Mann
Ausgetreten sind . . . . .	32 „	30 „
Provisionirt wurden . . . . .	2 „	2 „
Mit Abfertigung wurden entlassen . . . . .	3 „	3 „
Krankheitshalber oder über ämtliche An- regung sind ausgeschieden . . . . .	2 „	3 „

Von den mit Ende des Jahres 1891 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 11, verheiratet 154, verwitwet 1.

Es dienten in der Wache:

3 Mann	über 30 Jahre
3 „	„ 20 „
16 „	„ 10 „
30 „	„ 5 „
114 „	unter 5 „

Erkrankungsfälle kamen 130 bei 84<sup>1)</sup> Mann (1890 181 bei 111<sup>1)</sup> Mann) vor, welche 737 Tage (1890 823 Tage) dienstunfähig waren.

#### Lebensalter:

26 Mann	waren zwischen 24 und 30 Jahren	
95 „	„	31 „ 40 „
23 „	„	41 „ 50 „
20 „	„	51 „ 60 „
2 „	„	über 60 Jahre alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten:

Als Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger . . . . .	53 Mann
„ Professionisten . . . . .	59 „
„ Hausbesorger . . . . .	12 „
„ Victualienhändler und Milchverschleisser . . . . .	8 „
„ Dienstmänner . . . . .	8 „

<sup>1)</sup> Einschliesslich der im Laufe des Jahres Ausgeschiedenen.

Remunerirt wurden 171 Mann mit 789 fl. (1890 104 Mann mit 618 fl.)

Bestraft wurden:

	1890	1891
Mit der Entlassung . . . . .	16 Mann	8 Mann
„ Verweis unter Entlassungsandrohung . . . . .	11 „	22 „
„ Verweis . . . . .	28 „	56 „
„ Rügen . . . . .	6 „	6 „

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 1.743 (1890 1.255) Anzeigen, arretirte 51 (1890 41) Personen und leistete in 24 (1890 in 14) Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung	1890	1891
von Gewölbten im I. Gemeindebezirke . . . . .	286	472
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden . . . . .	341	444
„ offener Vorhängeschlösser . . . . .	109	118
„ „ Oberlichtfenster . . . . .	17	40
„ „ Kellerfenster . . . . .	74	77
„ „ Hausthore . . . . .	104	125

Auch im Laufe des Jahres 1891 ist in der Zeit von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, in jenem Rayon der inneren Stadt, welchen selbe zu begehen hat, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

### Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Wie im Vorjahre, blieb die Beleuchtung der Gewölbe auch im Jahre 1891 bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im I. Bezirke aufrecht:

	1890	1891
Banquiers und Wechsler . . . . .	26	28
Juweliere . . . . .	47	49
Uhrmacher . . . . .	7	7
Sonstige Geschäfte . . . . .	31	27

Zusammen . 111    111

38 Gewölbmieter, welche die nächtliche Beleuchtung ihrer Gewölblocalitäten angemeldet hatten, selbe aber unterliessen, wurden zur Anzeige gebracht.

### Oekonomische Gebarung.

Die bezüglichen Geschäfte besorgt das Oekonomie-Referat.

#### 1. Versorgungsetat.

	1890	1891
Mit 1 fl. 65 kr. täglich . . . . .	— Mann	1 Mann
„ 40 kr. täglich . . . . .	2 „	2 „
„ 30 „ „ . . . . .	2 „	2 „
„ 24 „ „ . . . . .	1 „	1 „
„ 20 „ „ . . . . .	2 „	2 „
„ 15 „ „ . . . . .	4 „	5 „
„ 12 „ „ . . . . .	1 „	1 „
Zusammen .	12 Mann	14 Mann

#### 2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

	steuerpflichtige Gewölbinhaber	
	1890	1891
In der I. Classe zu fl. 3. — . . . . .	346	354
„ „ II. „ „ „ 6.50 . . . . .	1.748	1.766
„ „ III. „ „ „ 15.— . . . . .	1.698	1.731
„ „ IV. „ „ „ 22.— . . . . .	991	1.010
Zusammen .	4.783	4.861
steuerpflichtige Gewölbinhaber in . . . . .	1.228	1.251 Häu- sern.

#### 3. Einnahmen.

	1890	1891
1. Verbliebener Cassarest per 3.671 fl. 44 kr.	6.540 fl. 24 kr.	
2. Beitragsleistungen der Gewölbinhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wachkörpers . . . . .	59.464 „ 91 „	59.528 „ 63 „
3. Beitragsleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen . . . . .	9.493 „ 40 „	9.504 „ 92 „
4. Eingegangene ausserordentliche Ueberwachungs- und Strafgebühren . . . . .	1.265 „ 47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „	1.448 „ 32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „
5. Verschiedenes . . . . .	— „ — „	114 „ 75 „
Summe .	73.895 fl. 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.	77.136 fl. 86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kr.

4. Ausgaben.

	1890		1891	
1. Für Montur und Rüstung	4.032 fl.	91 $\frac{1}{2}$ kr.	3.839 fl.	36 kr.
2. " Löhnung . . . . .	51.942 "	20 "	51.988 "	65 "
3. " Kasernirung u. Service	3.149 "	56 "	3.361 "	31 $\frac{1}{2}$ "
4. " Remunerationen . . .	2.050 "	— "	1.922 "	— "
5. " Provisionen und Ab- fertigungen . . . . .	1.612 "	35 "	210 "	55 "
6. Für ausserordentliche Ueber- wachungsgebühren und Ta- glien . . . . .	642 "	80 "	848 "	27 $\frac{1}{2}$ "
7. Spitalskosten . . . . .	71 "	08 "	96 "	85 "
8. Für Administration . . .	172 "	30 "	235 "	05 "
9. An den Reservefond . . .	3.671 "	44 "	— "	— "
10. Verschiedene . . . . .	10 "	34 "	— "	— "
11. Zinsauslagen . . . . .	— "	— "	6.000 "	— "
Summe .	67.354 fl.	98 $\frac{1}{2}$ kr.	68.502 fl.	05 kr.
Verbliebener Cassarest .	6.540 "	24 "	8.634 "	81 $\frac{1}{2}$ "
Der Reservefond bestand:				
1. Aus dem Bargelde per . .	4.023 fl.	37 kr.	4.266 fl.	67 $\frac{1}{2}$ kr.
2. Aus Wertpapieren zu dem Course vom 31. December berechnet mit . . . . .	29.815 "	— "	35.460 "	— "
3. Aus dem lastenfreien Hause, I., Bäckerstrasse Nr. 5, im Schätzungswerte von . . .	85.000 "	— "	85.000 "	— "
Summe .	118.838 fl.	37 kr.	124.726 fl.	67 $\frac{1}{2}$ kr.

XXXIII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnung.

Die Ausnahmsverordnung vom 30. Jänner 1884 (R. G. Bl. Nr. 15) wurde mit Verordnung des Gesamt-Ministeriums vom 8. Juni 1891 (R. G. Bl. Nr. 69) theilweise aufgehoben. Bis zum Tage der Aufhebung wurden 2 Personen (1890 1 Person) aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres wurde die probeweise Rückkehr nach Wien und dem Wiener Polizeirayon 13 ausgewiesenen Personen (1890 6) gestattet.